



kk IV 20

Discant.

Das hirngrillen bin ich genant/
 Mein gsang ist yederman bekant
 Vnd für mein stimlein hell vñ rein/
 Zu lieb dem fromen Ygl mein.



Register.

I	Igels art/Quinque Vocum.
II	Schlacht vor Pania.
III	Von Dauben.
III	Von Nasen.
V	Von Löffeln.
VI	Ein Quodlibet/17. Schnellinger/fürt ein jede stīm iren eigē Text.
VII	Quodlibet/fürt yede stym iren eygen Text.
VIII	Quodlibet fürt yede stym iren eygen Text.
IX	Ein Guckguck/Quodlibet.
X	Quodlibet/fürt yede stym iren eygen Text.
XI	Quodlibet/fürt yede stym iren eygen Text.
XII	Quodlibet/Schlemmer/Prasser.
XIII	Der Nemo.
XIII	Quodlibet/Da truncken sie die liebe lange nacht.
XV	Von Eyren.
XVI	Von Narren.

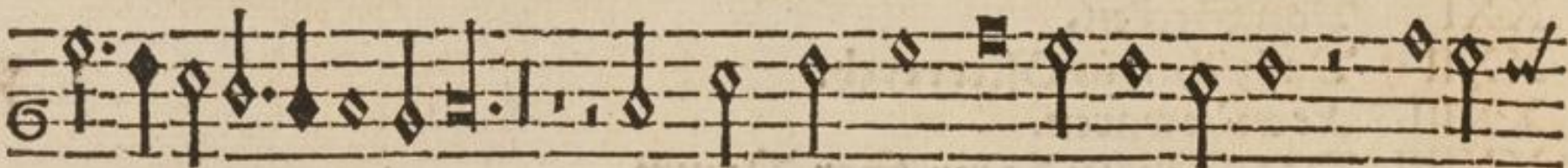
- XVII Seck/Neuß/vnd Katzen.
XVIII Das Wein Gesang.
XIX Wach auff/ein Quodlibet.
XX Zum Bier/Quodlibet.
XXI Von Secken.
XXII Vaszziehen in Osterreich.
XXIII Fewerbewaren.
XXIII Das Gleyt zu Speyr/Sex Docum.
XXV Latauschen.



I Ygels art. Quinque.



Gels art ist manchē wol be fant/ thut weit hin vnd



wi der wan dern/ Des frantzē schiff durch Stet vnd Landt wirt gschick

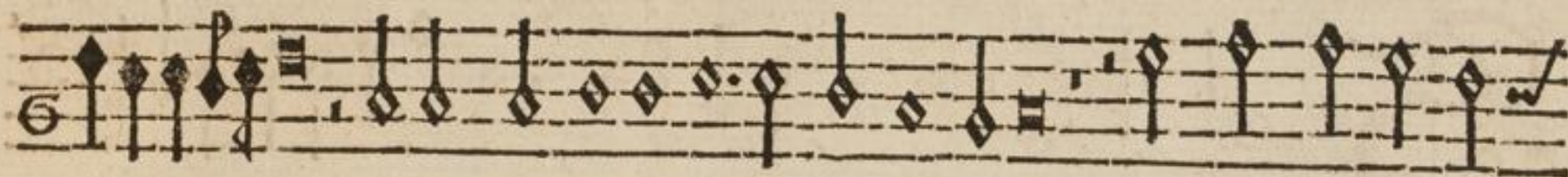


von ein zum an dien/ Der Yglauch/ hat an im den brauch/ thuts

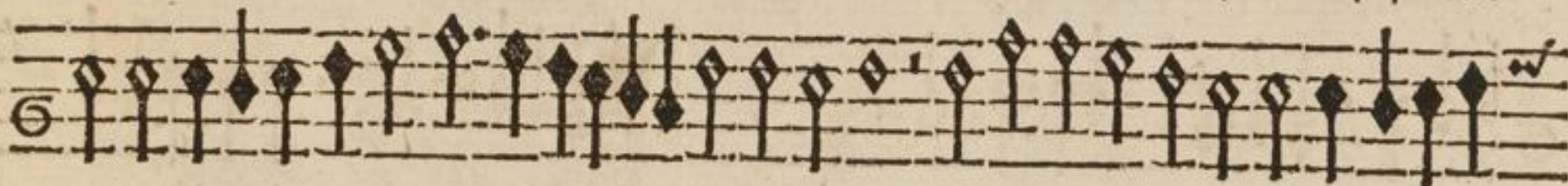


obs an pörster spitz en/tregt ein in summer auff den wins

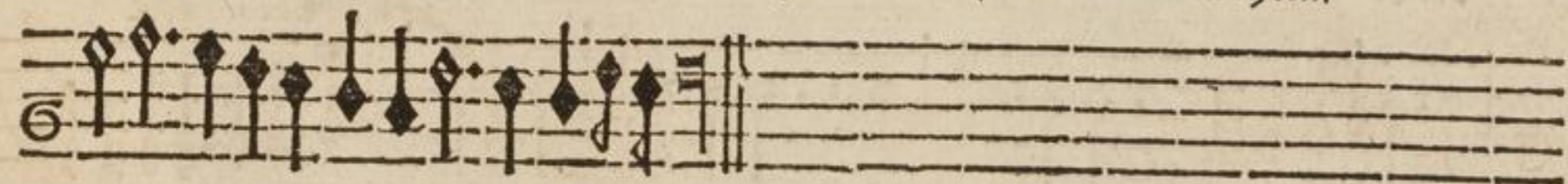
I. Igel's art / Quinque.



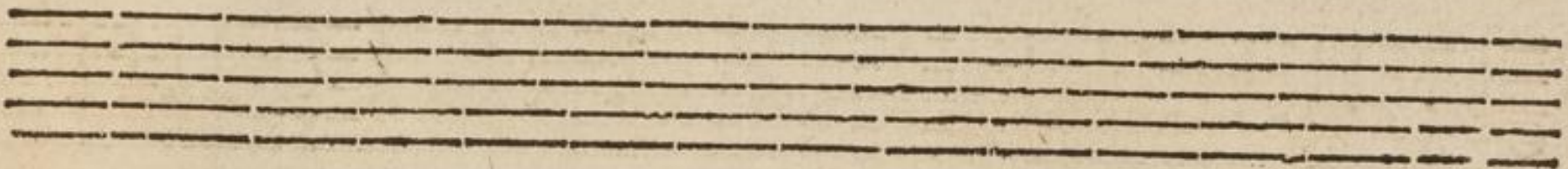
rer/ Also der gleich/8 Frantz ist reich/ durch sein Kunst/sin vnd



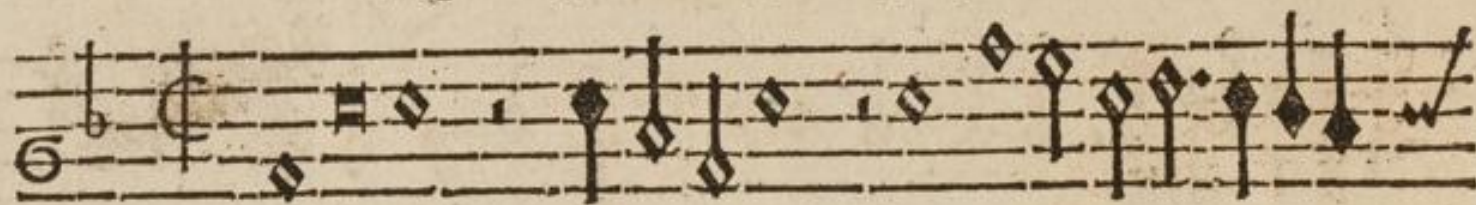
witzen/tregt ein vnd legt hinter/ in frumkeit vnd in ehren/



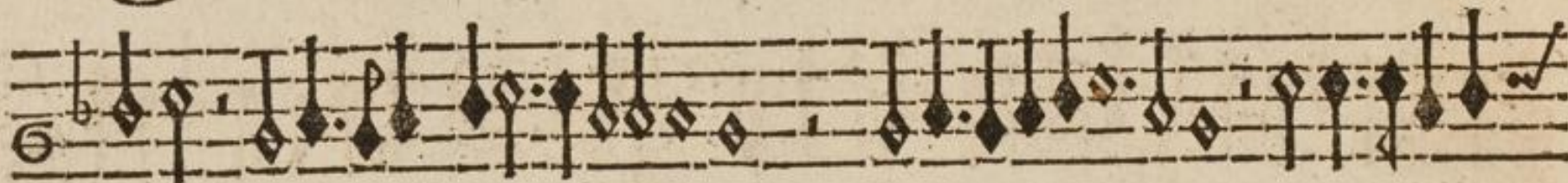
sein Igelein zu erne ren.



II. Matthias Herman Verrecoiensis, qui & ipse in acie miserrima quæq; uidit, obiter me composuit.



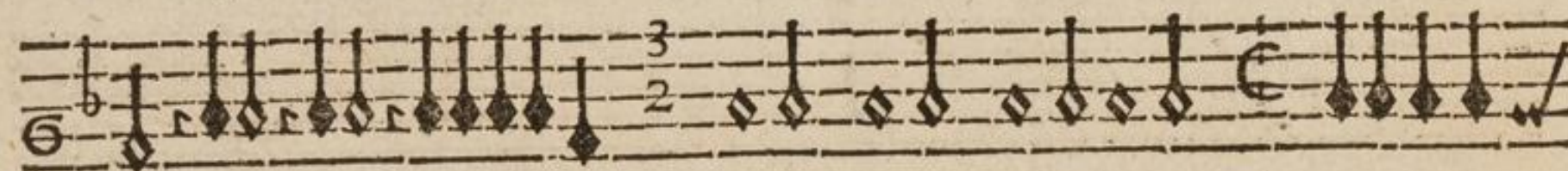
Ignori & Cavalier de ingenio



Forza O ditela victoria del Duca O ditela victo ria del Duca de Mi-



lon Francesco Forza del Duca de Milon ij Francesco For-



za, alerm alerm alerma lerma lerma ij lerma lerma lerma lerma

II. Die Schlacht vor Pauia.

5



lerm O Trapcti O Tamborini li inimici vicini lerm alerma lerma



lerm alerm alerma lerma lerm Butsfella a caual ij bute selta



a caual tout alatandart tout alatandart ij ij fari



lari larum fan znosen znosen, tout alatandart znosen znosen tout alatandart znosen



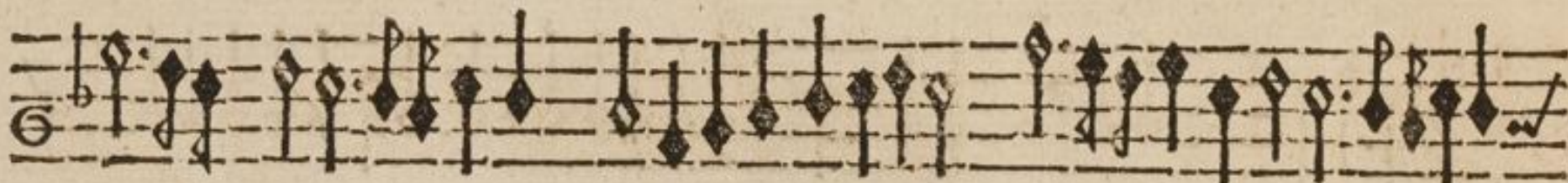
sen, alatandart tout alatandart ij ij



tout alatandart farilarilarum latara ra farilarilarum latara



ra latara ra latara ri larara larum latara latara ra latarara



latarara la ta ra ra fan fari la ri larum fan la ta ra ra lata ra ra

II. Schlacht vor pauid



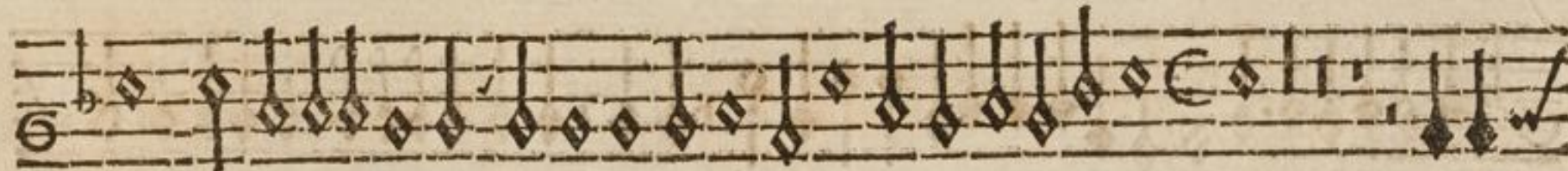
rarum fan fanfa rilari larum fan fanfarilari larum fan fanfa ri la ri



larum fans ij fan, fan

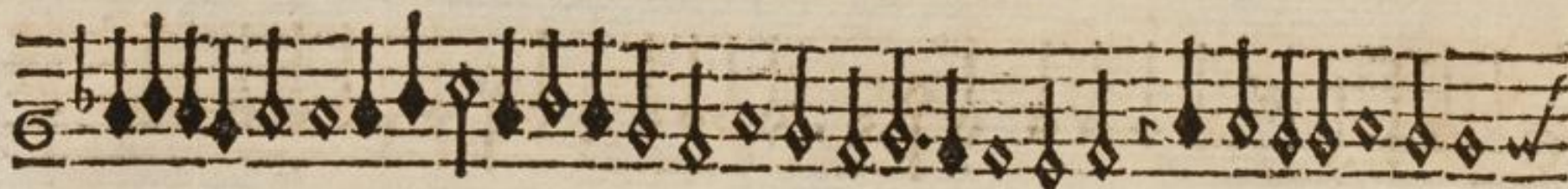


farilarilarum ij fan f. f. f. fan f. f. fan Gente dor mie a liscan Car disusu fon ti

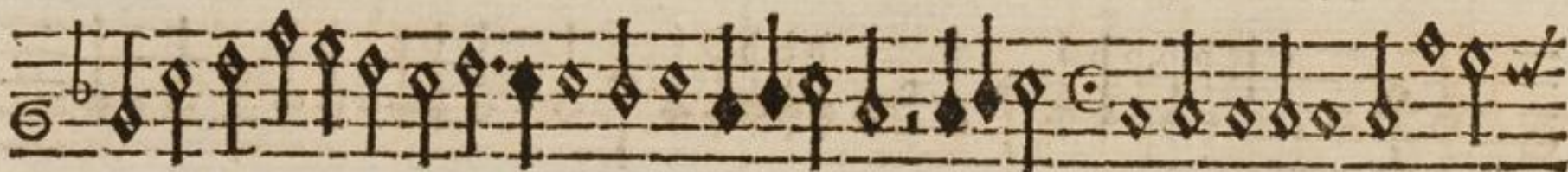


ali scan Cardi aduersor uengo goglior di uia cauar legen ti capi-

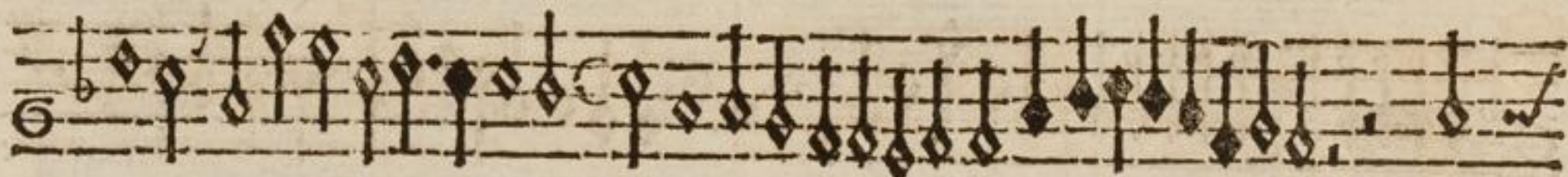
II. Die Schlacht vor Pauid.



ta nei & bon gnaucri dela nobili fan ta ri fan ta ria fan ij



Dama machardini batagli o Cra flu tia corrogi susu uia uia non pa=



scato quici sentie ri statim scireli ij fulminate Canoueri cor=

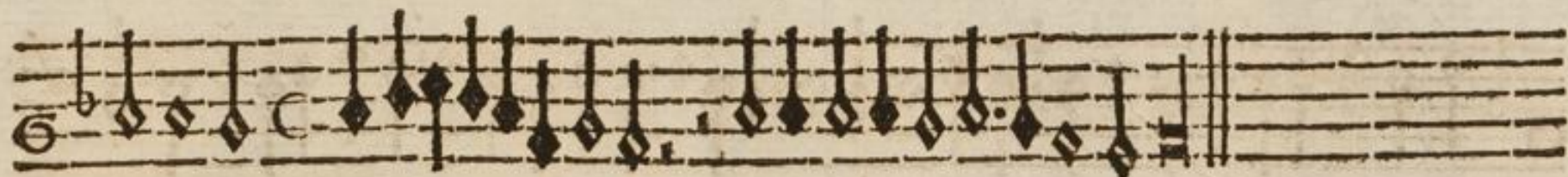


da uestra arte gloria tric tric tric tric trac ij tric tracture lure Fanilari fan

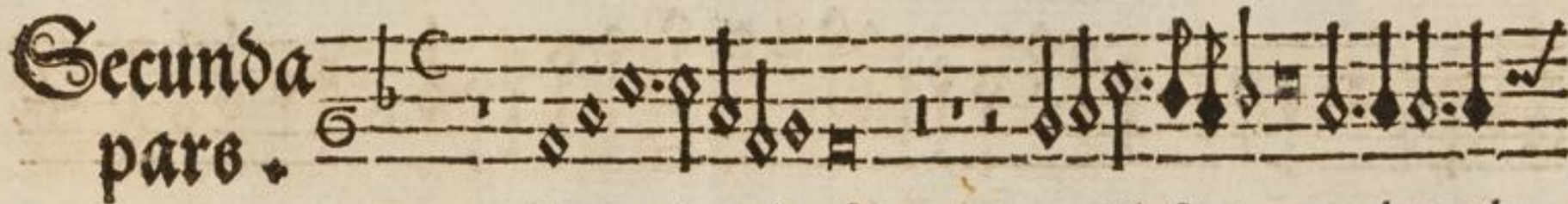
II. Die Schlacht vor Pauid.



turelure toffarilari larum duca duca impe rio duca duca ij maza tora

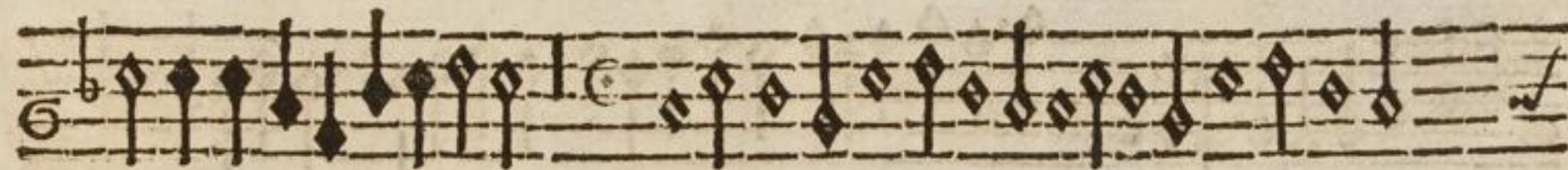


cha tagli fulminate Canoueri cordauestra arte gloria



Secunda
pars.

Signor prosper Calone se, guardail sponte guarda guarda



ueil ni gradura in clafe Staben fato contexte ale contra uersi grossa

BB ij

II Die Schlacht vor Pavia



antiquarda compagina Franceſe farilarilarum latara ra lata



ra tararara latararara ij ij



Farilarilarum ij tara farilarilarum tara latarara



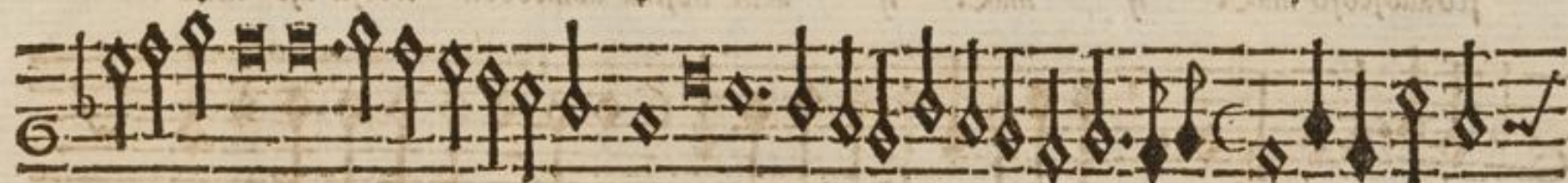
latarararum latararara ij latararara latararara

II. Die Schlacht vor Pavia.

68



ij latararara ij latararara Farilarilarum far i la



ricularum tara farilarila rum tara latararalatarararara sus sco pe ti



suarchi busi tistiftistof tistof tistiftistof, ture lure tistiftistof tof tof su



su ar chi son Con fusili o Francesco possa passata fofo fo-
BB iiij



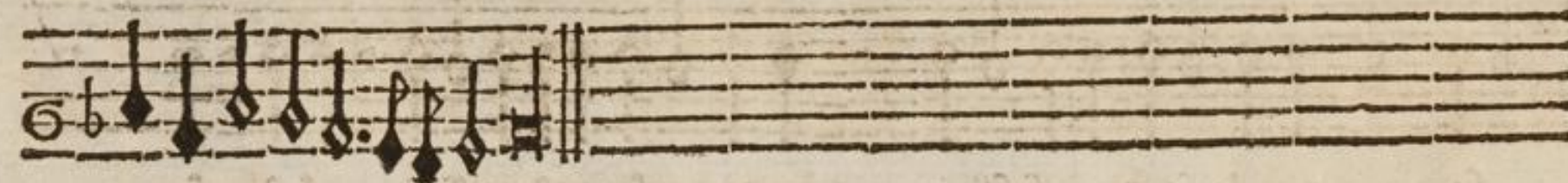
sco adoscofo maza ij maza ij achi nostra domeobon iechsu ast ueno



conso na achi perdurach potiglion achi poltri in achi bati



glongliori purpur sala su su gliori purpur sala giorno



ta purpur glion.

II. Die Schlacht vor Pavia.



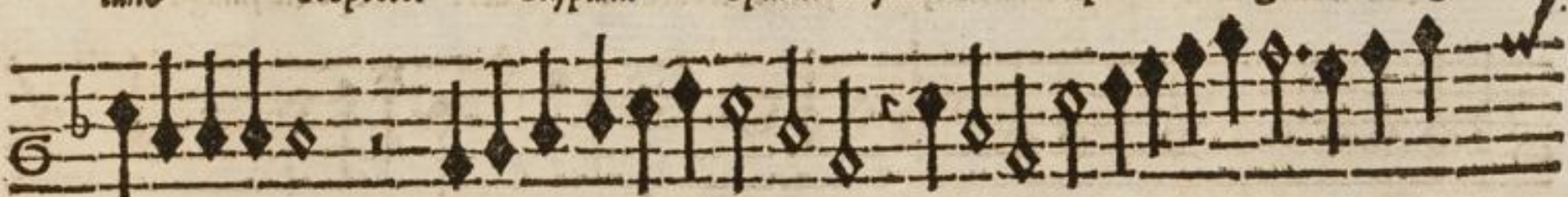
O Marchese de Pefchara O Signor Georgi



o ale man uoi uicnla amara digni suizera Vil



lano Scepter Suspana Sparanon scarte re calpo Vano giornata gia



ornata tif tof Farilarila rum fan fan fan f. f fan farilari if



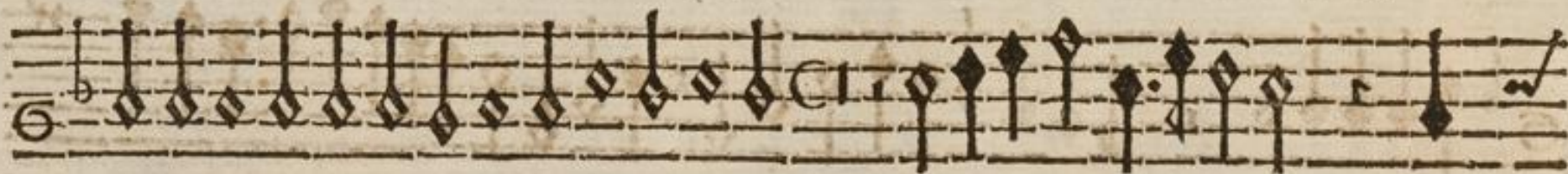
latara la tarara ij ij Farilarilarum la tarara fari la ri lari larum



la tara ra latararara her her ir knaben da finden wir die lantz buben her her



Wir wollen euch abkumben, suhel leharderi deri Speza smagli a



til la na glianese spragla a matagla a ellos uillacos que iete

II Die Schlacht vor Pavia.



los genescos uotes uotes leuitalia bagla ij Vi-



etoria Victoria ij ij fan fanf-f. farilari fan fanf-fari lari



fan farila ri fan fan f-f. f-f. fan fan fan fan farilari fan fan fan farilari fan f-fan



fan fan farilari fan fan fan fan farilari fan fan fan fan fan farilari fan Vi eto ria
ee

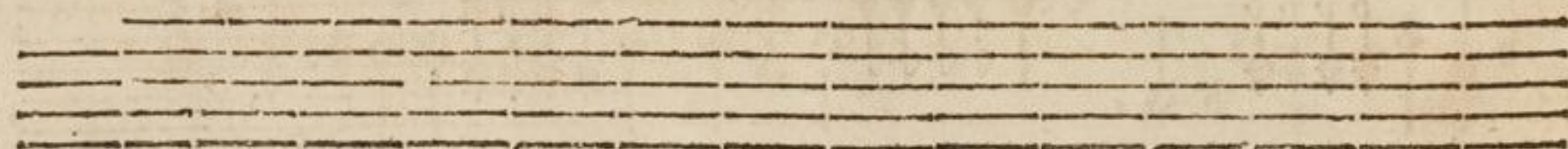
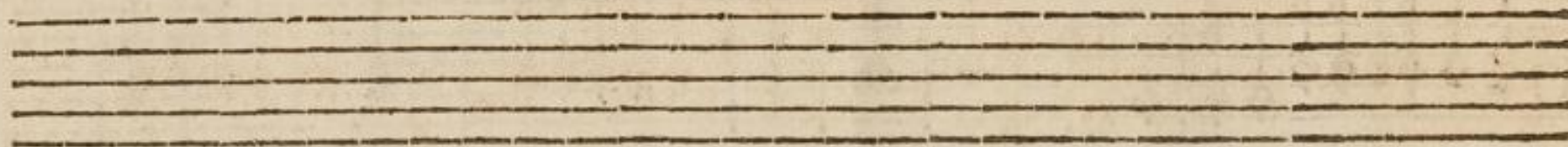
II. Schlacht vor Paul.



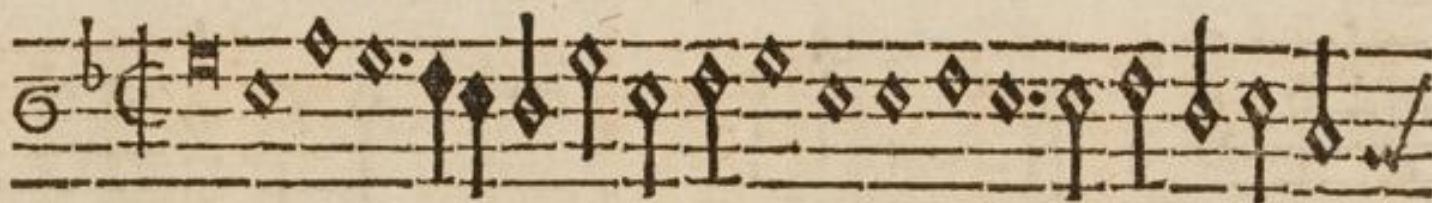
ij Vi cto ri a glie par Vicrete la uiue uiue el duc



imperio e spanga el duc im perio.



III. Von Dauben.



Glücklicher zeyt erfur ich recht
die selben dauben sind also gschlacht

ij
ij



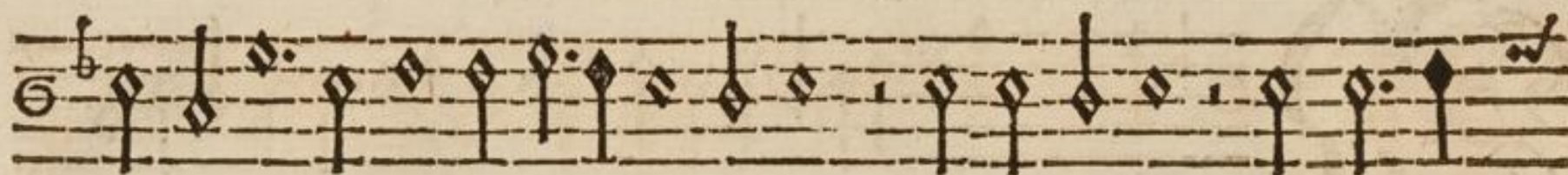
wo dauben ij alher kommen/ zu Schwitzingen Kellerzöch
stetz junge ij bey ein ander sie meren sich mit gantzer briet



ij vnd daselbst sie sagten mir das einer zwir / ob dem has
macht ye eine buiedt ye zwö buiedt vber die ander / das er alle welt vber zym

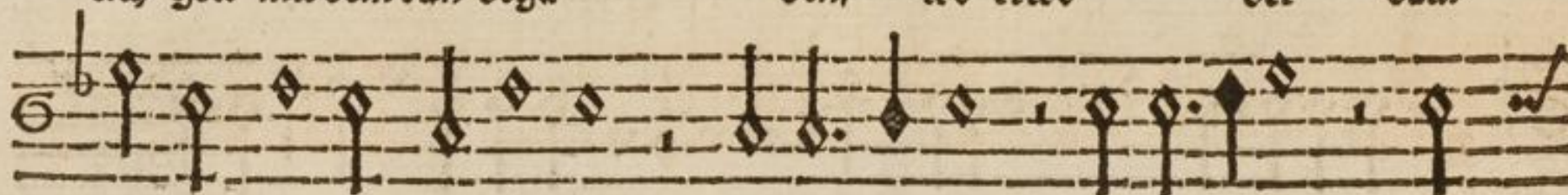
ee ij

III. Von Tauben.



fen wer gewe
lich gelt mit dem kün bega

fen in stiller weiß mit sons
ben/ wo etwo der daut

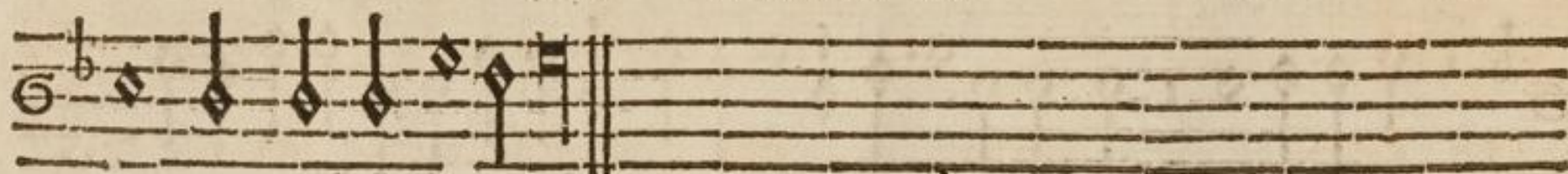


derm
ben

vleiß
zaun

die dau ben
so schimpf lich

ij her
ij wer



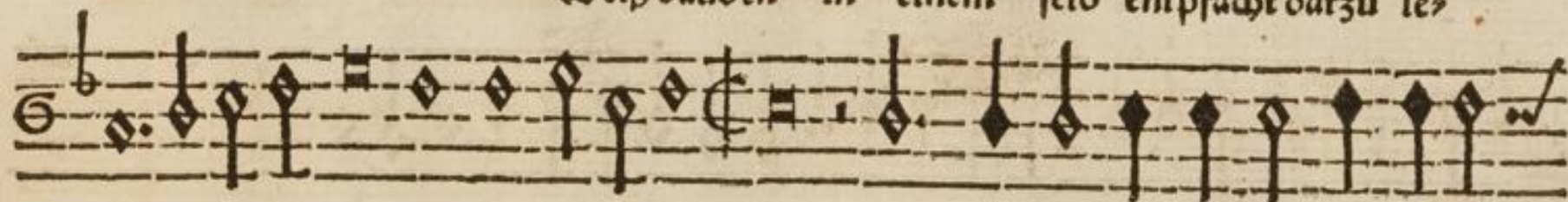
selb herauß ge le sen.
ent flogen ent flogen.

III. Von Tauben.

Secunda
Part.

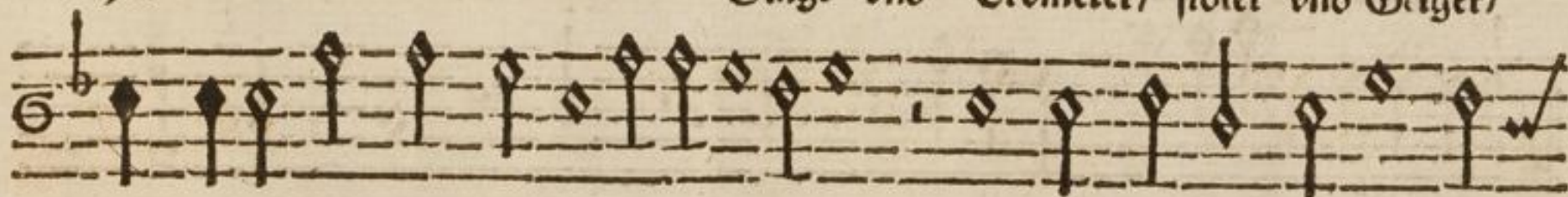


Weiß dauben in einem feld entpfacht darzu les



hen

Singr vnd Trometer/ fidler vnd Geiger/



mit dauben sich hand wol verse

hen

schwirmet dauben steigendt daru



ben vnd vnfinnig dauben/ die sein wol bekant/

ij

cc

iii

III. Von Dauben.



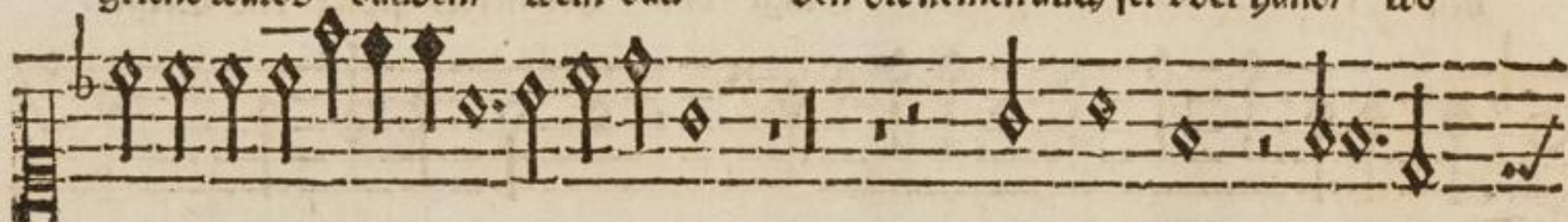
vnd Lautenschlager d. allerley dauben/

ij

des



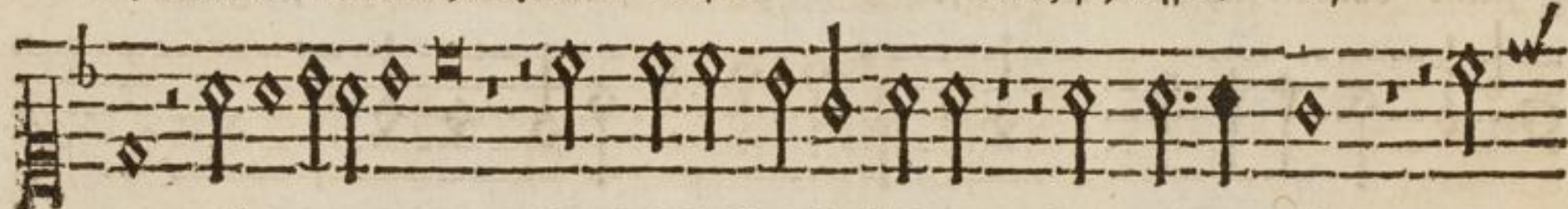
grienē walde dauben/ wein dau ben die nemen auch ser vber hand/ wo



dise dauben kommen hin/ habens den sin/

durch schlieffen/

ij



ij

durch schlieffen alle löcher

stet3 vol vnd toll/

das

III. Von Dauben.

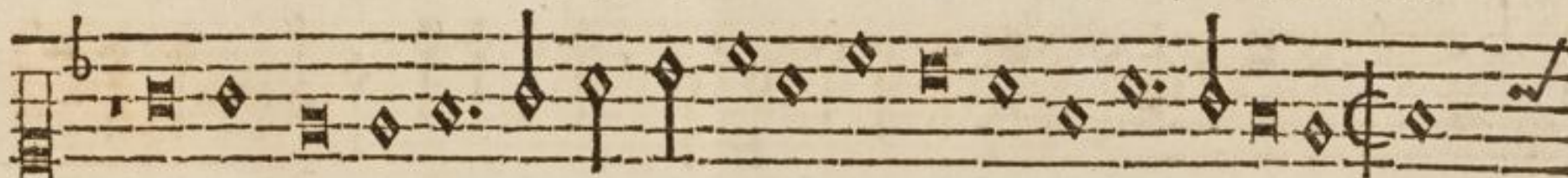


thut in wol/ sie leren alle pecher fingel dauben/holtz dauben feld

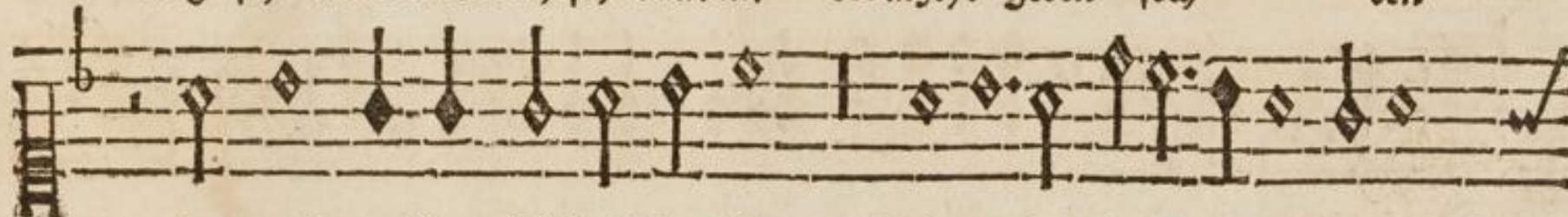


dauben) sind auch von disem geschlecht

Lampardisch dauben/

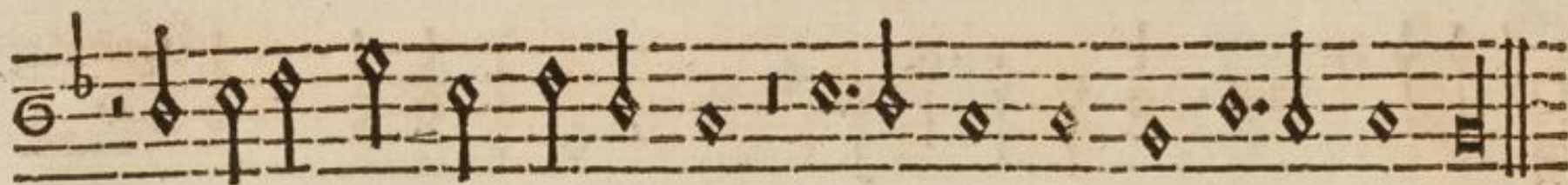


Ungrißch dauben/Kriechisch dauben/ die alzeyt geren sech ten



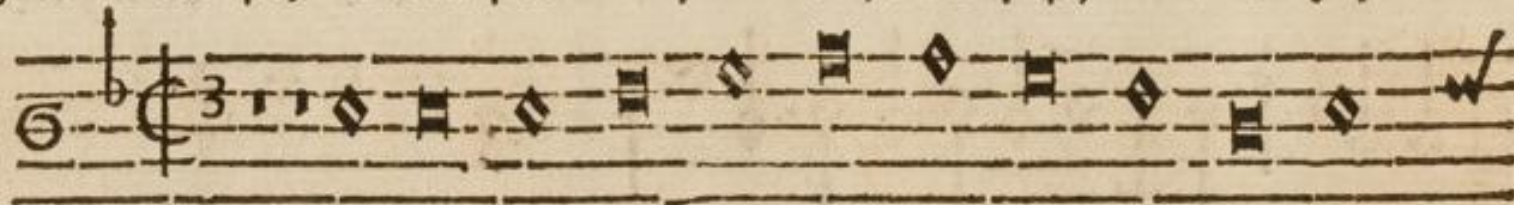
im wein pecher/ bleibt keiner ler/ sein vol zu al ler stundi/

III Von dauben.

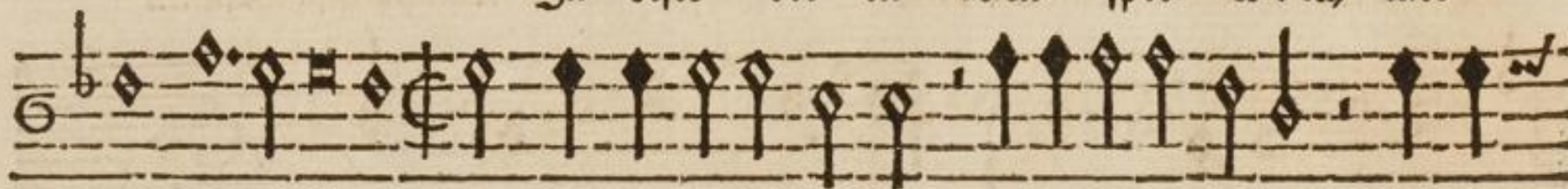


vnd auch in wein sich baden fein/ so bleybens frisch vnd gesund/

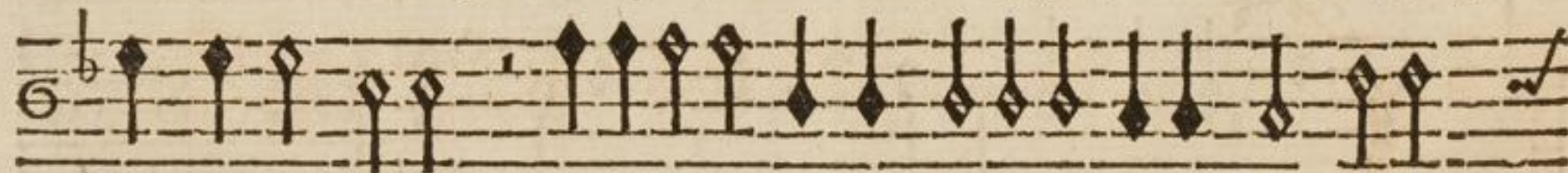
**Tertia
Bars.**



In diser rot on allen spot/ wil ich mer

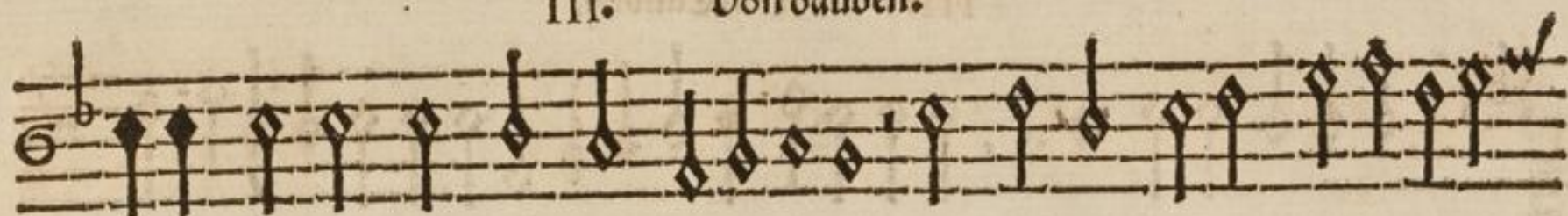


dauben brin gen/ Componisten dauben/ Organisten dauben/ Buchses



gers/ Trückers dauben/ Organisten dauben/ Poetisch dauben/ ganz korb vol

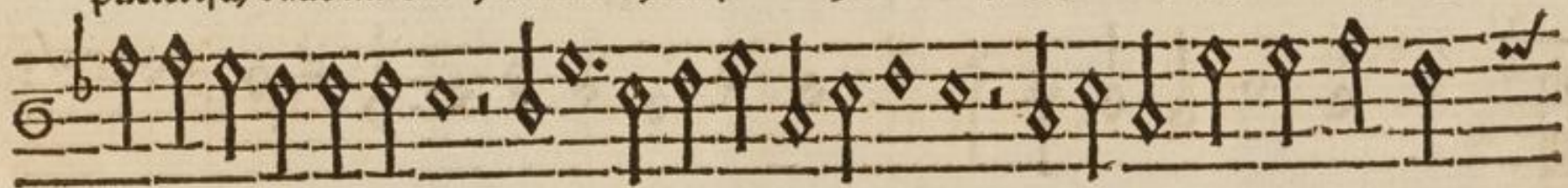
III. Von dauben.



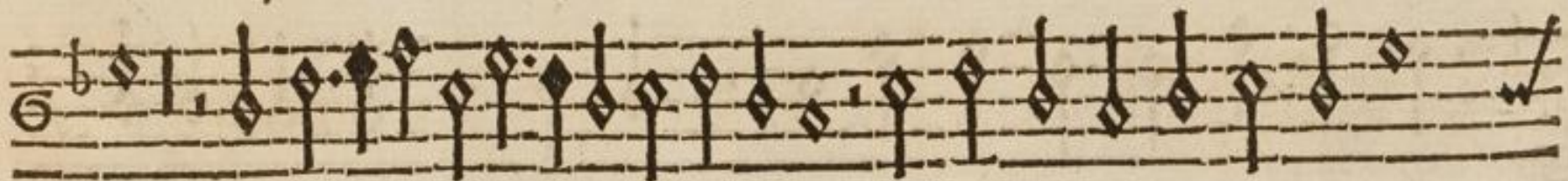
dauben/daunon ich yetz thu sin gen/ auch heymlich dauben/ spiegel dau.



puelerisch dauben/ die hinteren ohren si tzen/ stetz gailen sich halb vn Sinnig



ij lassen einen bey feinen witzzen/ der dauben ich will meyden

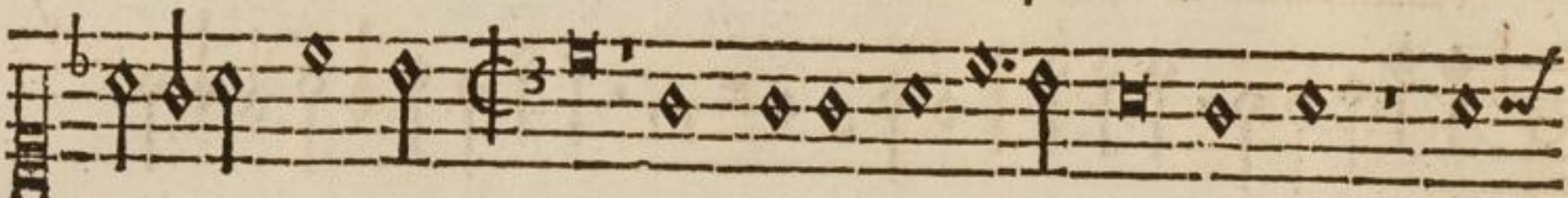


mich/ vnd von jnen entschlagen/ ij mit solcher art gantz ongespart/

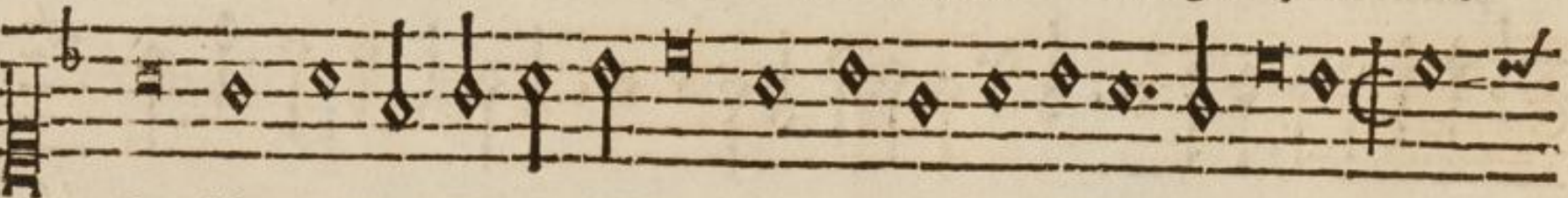
III. Von Tauben.



thut man die narren jagen/ ij ij



ij Wer aber sonstein mangel hat/ es



sey frū oder spat ij soll dauben bey mir fin den/

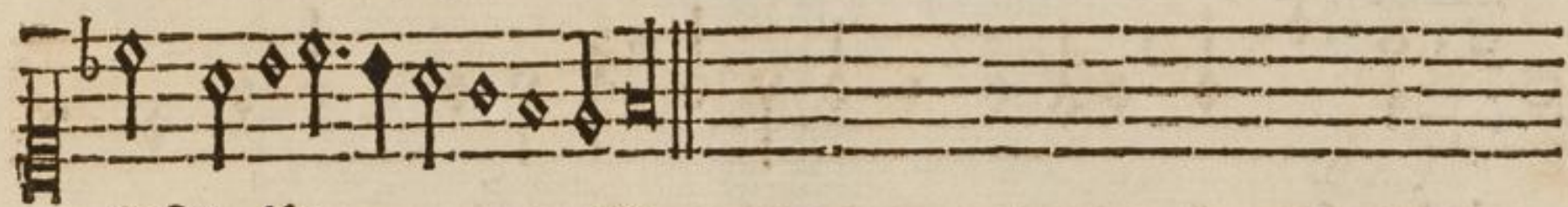


was art er will der hab ich vil/ ij

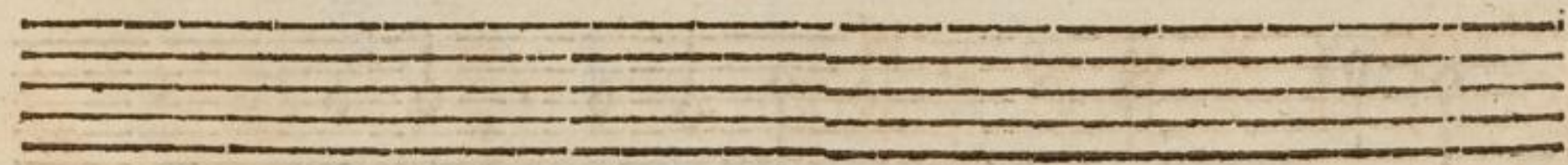
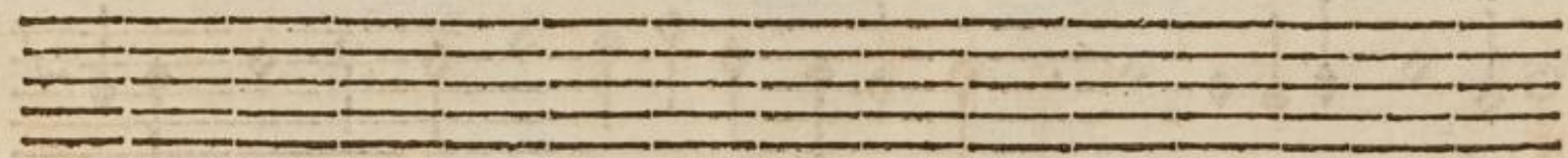
III. Von Sauben.



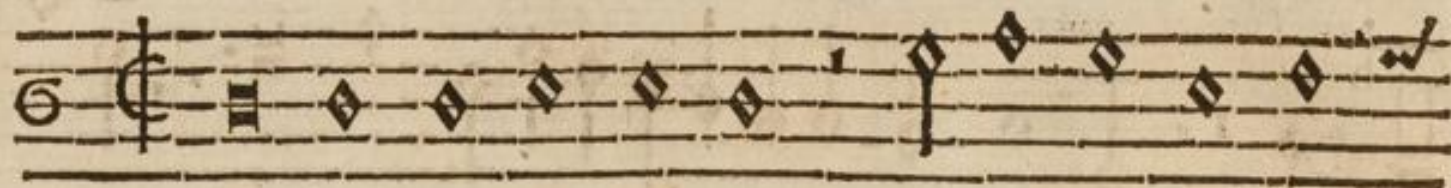
die fliegen vnd steigen können/ die fliegen vnd



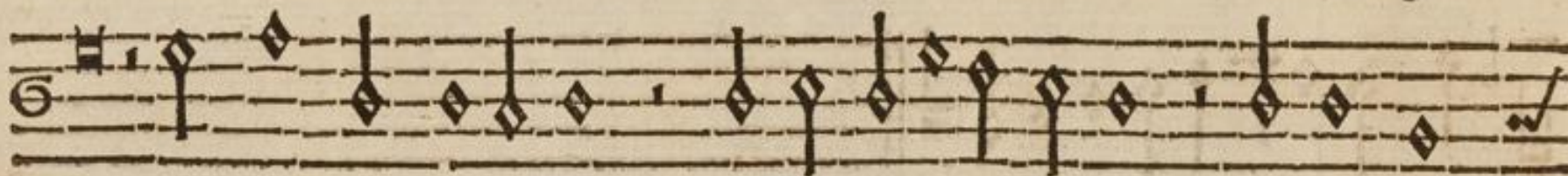
steißen können.



IIII. Von Nasen. Jo: Puxstaller



Da zu ein neus gedicht/ von nasen zu ges



richt/der sein vil vnd genug/ ein yeder wil mit fug/ damit sein



in dem spil/ ein scho ne na sen haben



will/ dem soll mans lassen zu ru/ es sein andre

IIII. Von Kiasen

na sen genug/ fratte frumpe puckle te einbogne murrete dicke
bray te gspizte ma set schrammet geflickte tri eck et vnd knol/
let vier ecket vnd trollet gschneitzte rotzig pu tzig gstrumpffet kumpffet
russig trieffet blutent schnarchet gschnaslet gschnauset gstopffet/ frostblabi
DD iij

III. Von Nasen.



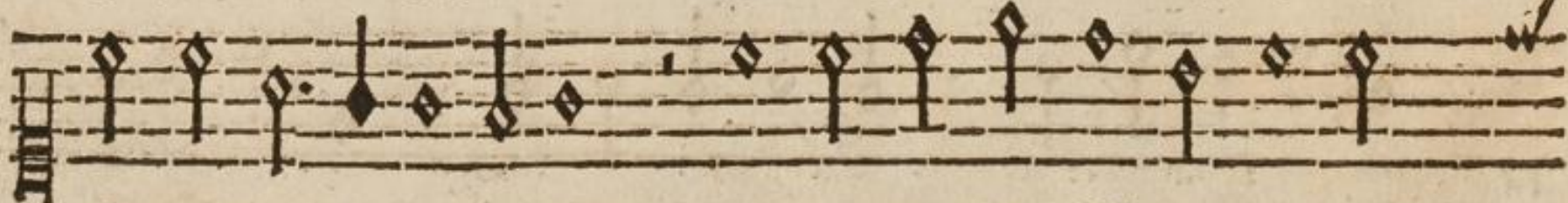
prinro te knobret zucket frate/ gschlagne frozte pißne gschnitne



zackte zrißne ploeket/ boeket zincket micket plintzet stincket

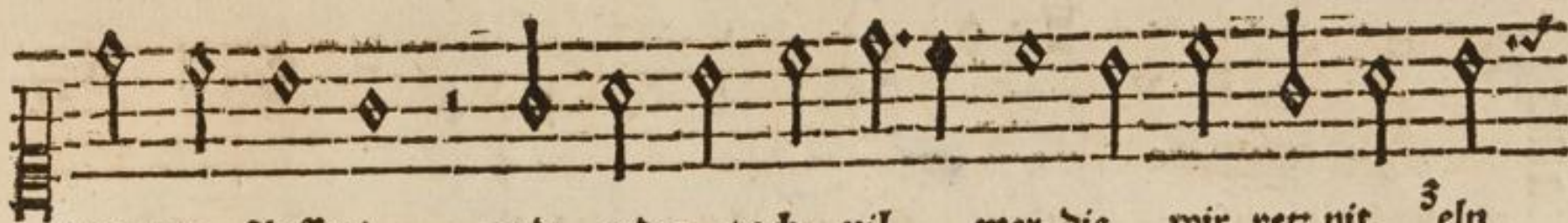


gleißne winbret hograt vol endering/ knobret eb ne schlechte flas

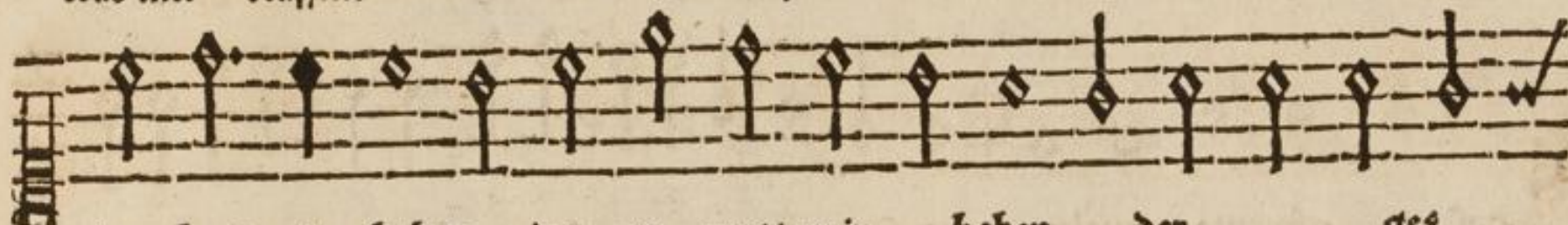


che eingru splet weiche/ nasen wie die Affen na sen/

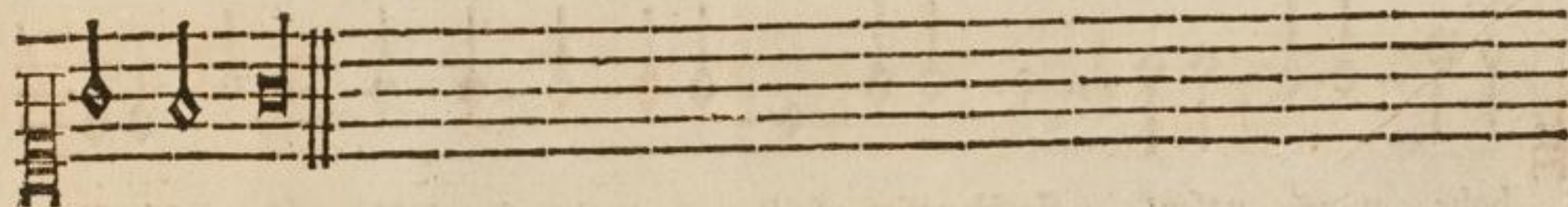
III. Von Claffen



trat mit Claffen/ vnd andre noch vil mer die wir yetz nit ³eln

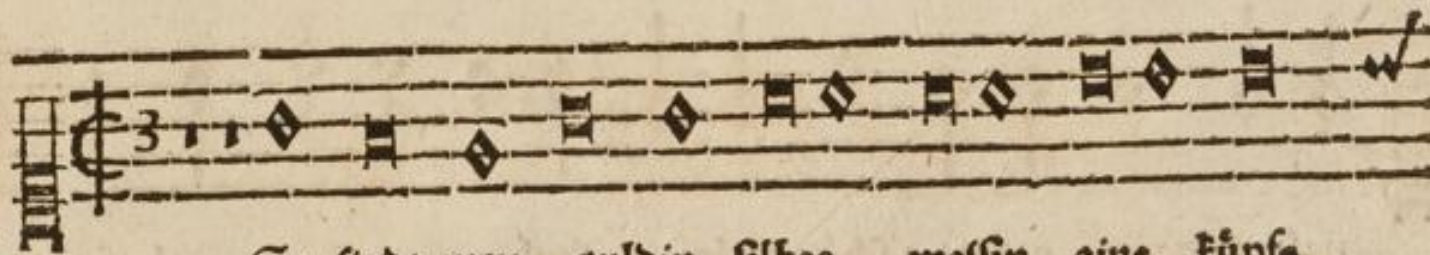


da her/ wir haben der ge nug/ wir haben der ges

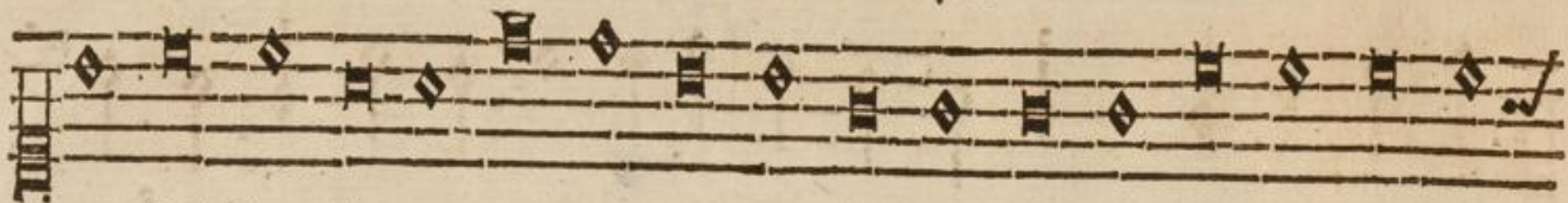


nug.

Secunda
Part.



So findt man guldin silbre messin zine kups



re stach le eis ne paine stai ne hür ne hol ze wax e gschni ze



gos ne gfürmte gmalte na sen lange kütze weite enge



hohe nidre nasen/ fleisch nasen fisch nasen/ alt frenckisch nasen/ hüpsche



nasen ganz nasen/ schön nasen/ saubre nasen wol gferbt nasen/

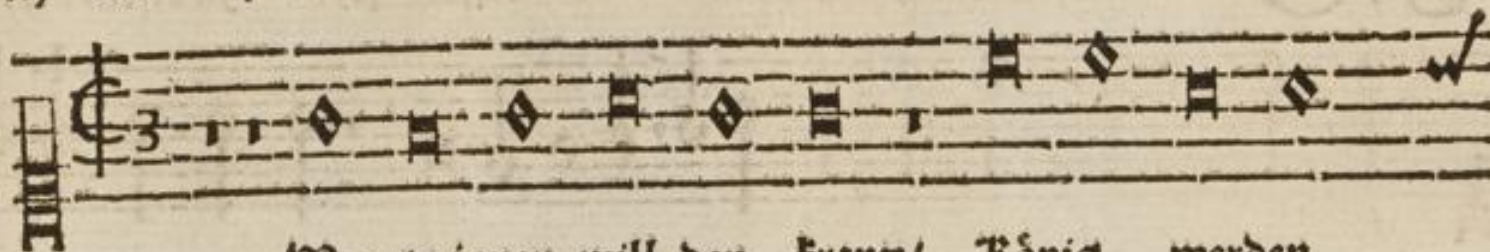
IIII. Von Nasen.

16



gar allerley nasen/ mit Knoten vnd fau sen.

Tertia
Bars.



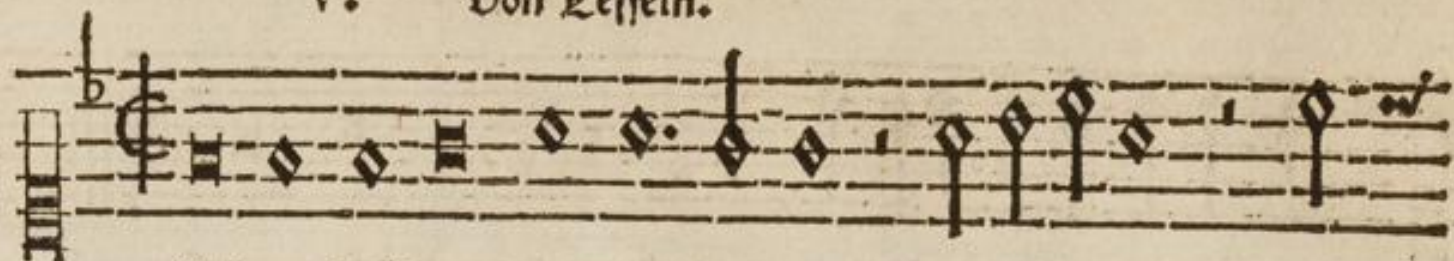
Wer gewinnen will den Franz/ König werden



am nasn dantz/ der kom biß Sontag frü gen Kumpels brun dar zu.

EE

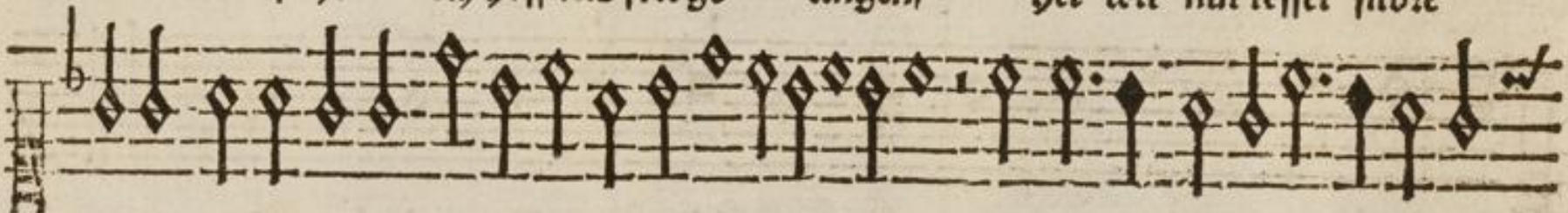
V. Von Leffeln.



Erbey herbey/ was leffel sey/ zu disem brey gar



bald vnd frey/ ich hoff vns soll ge lingen/ het wir nur leffel silbre



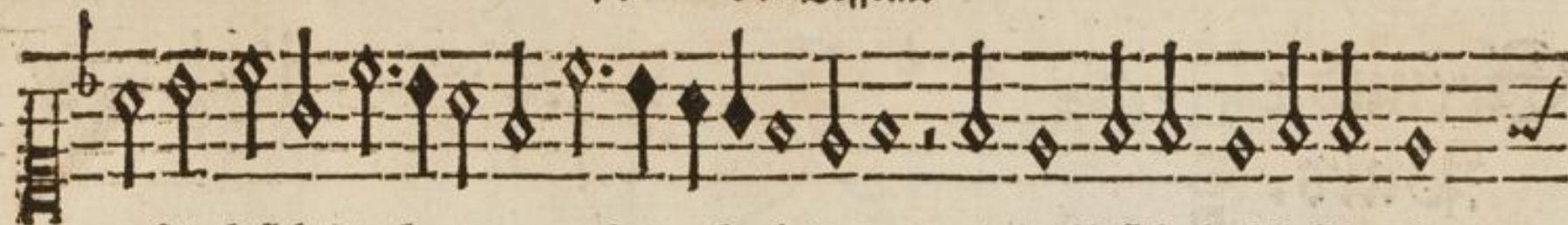
leffel/ lange leffel/ so wolt wir frölich sin gen/ vnd hüpsche lef fel/ Fras



te leff. l/ starcke leffel vor freuden wolt e wir springe/ auch häfflich leffel/ frumme leffel/

V. Von Löffeln.

17



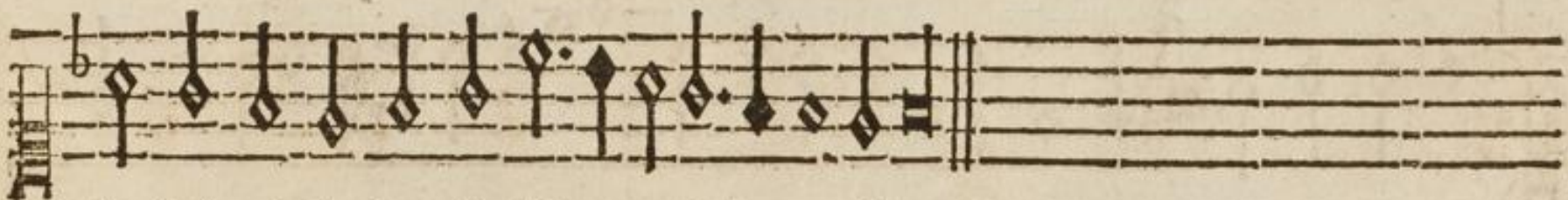
maßrin leffel die thut vns auch herbringen/ vnd mußleffel/ Kochleffel/ eß



leffel suppen leffel/ Frautleffel/ gwaschen leffel/ allerley leffel/ ein futter mit



leffel/ mit tausent leffel/ vnd andie leffel/ vnd vnfre leffel/ sind leffel

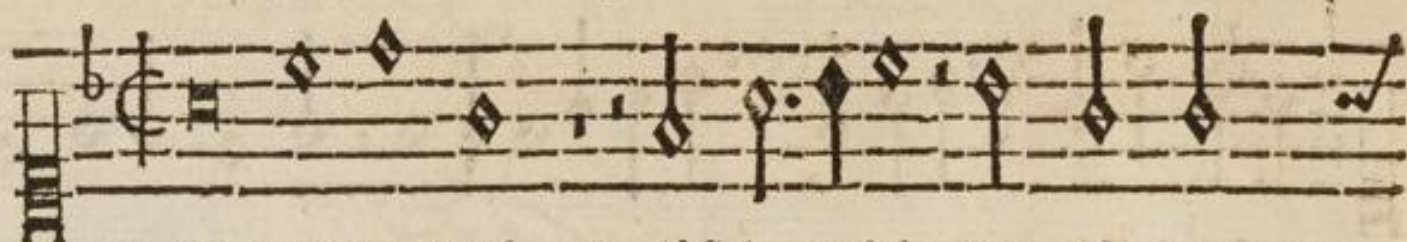


da sind wir fro/da so sind wir fro.

EE ij

V. Von Löffeln.

Secunda
Part.



Noch sind auch vil löffel on stil/ die ich auch



will zu di sem spil/das man sie her soll tras



gen/ der erste leffel ein gyn l. seym leffel purxam leffel/



ein hüpscher gmal ter leffel/ wir sollen auch mer fragen/ nach

V. Von Leffeln:

18



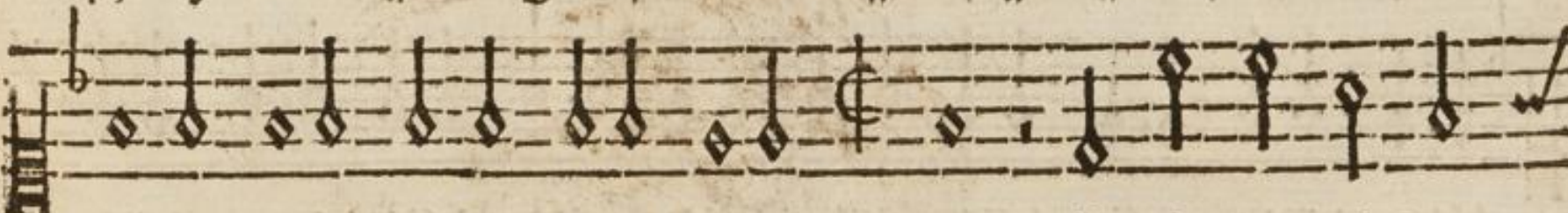
seltsamen leffeln nerrischen leffeln püßlene leffel vnd painene



leffel mit silber vnd gold be schla gen/ darzu hüp

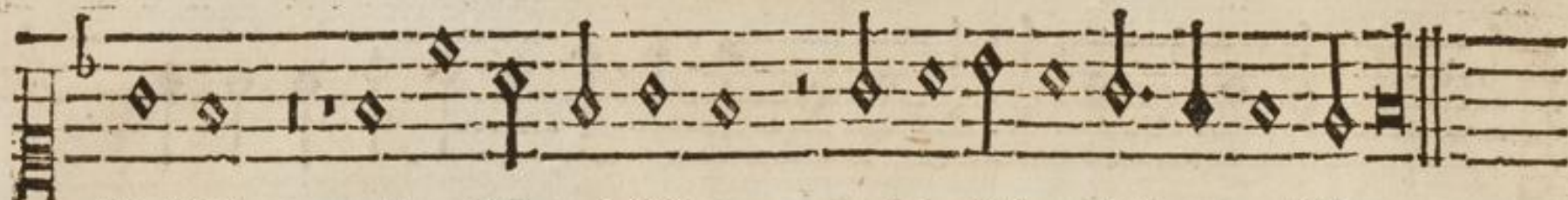


sche zarte leffel Juncckfraw leffel hoff leffel/ sterisch leffel



peurisch leffel milich leffel etce tra/ Vnn sing wir lieber
 EE ij

V. Von Leffeln.

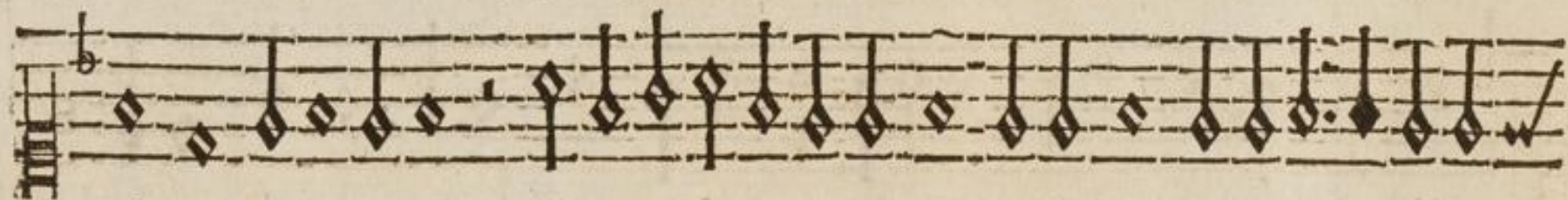


Stoffel/ o ho lieber leffel/ o ho lieber lef fel.

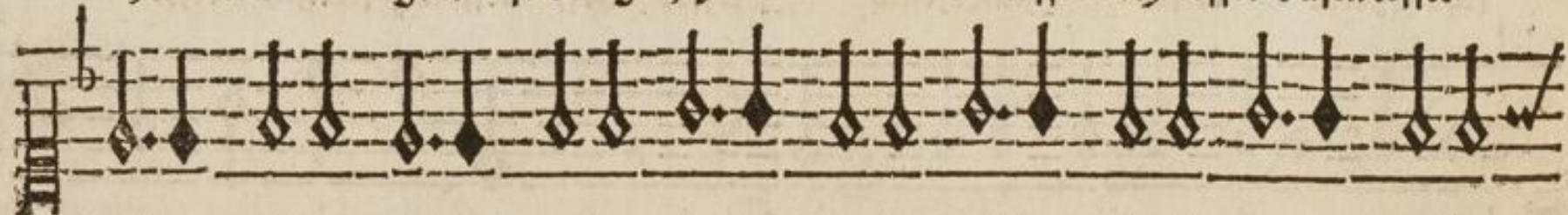
**Tertia
pars.**



Nu sich ich wol/ das ich auch soll/ mein leffel



inher tra gen/ so bring ich zwar ein manl leffel/roß leffel busenleffel/



hülze leffel/ tieffe leffel/ flache leffel/ taschen leffel/ butter leffel/

V. Von Leffeln.

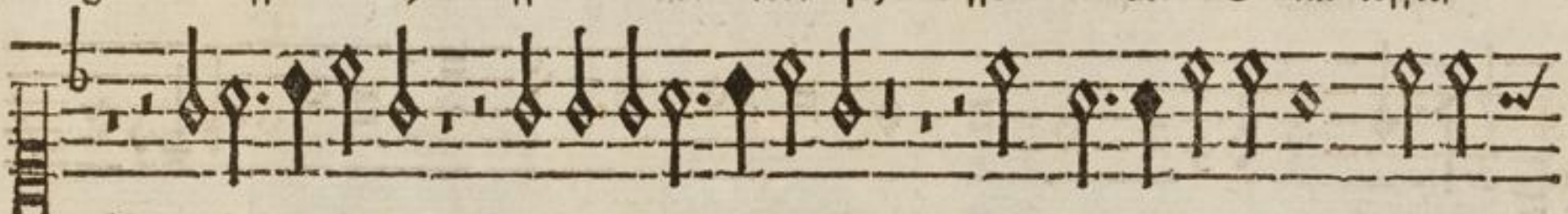
19



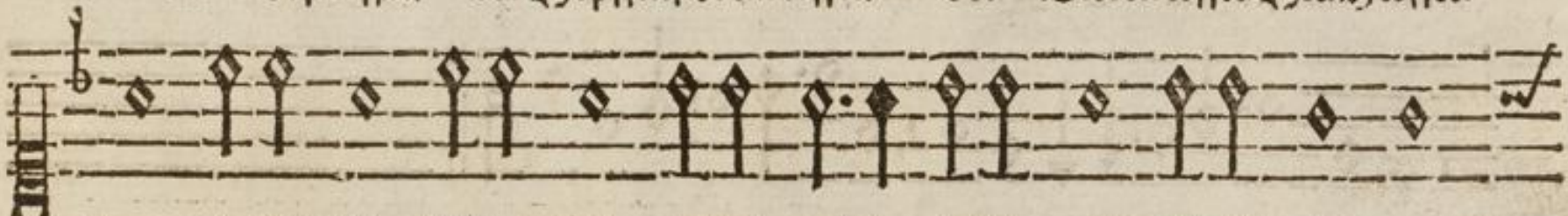
ohren leffel/ gensleffel/ /was sol ich weiter sagen? schau liebe freund schau



glatte leffel rauhe leffel/ der Martschenleffel/ der Durlin leffel/

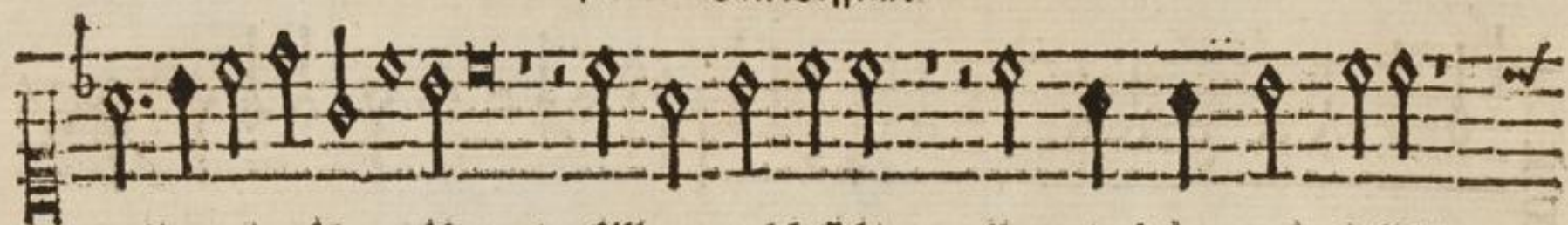


der Vrsleffel/ der Hopffensiedzinleffel/ der Dierenleffel/ Beintzleffel/



Euntz leffel/ Jö:gleffel/ Fritz leffel/ Vle leffel/ Claußleffel Wer will

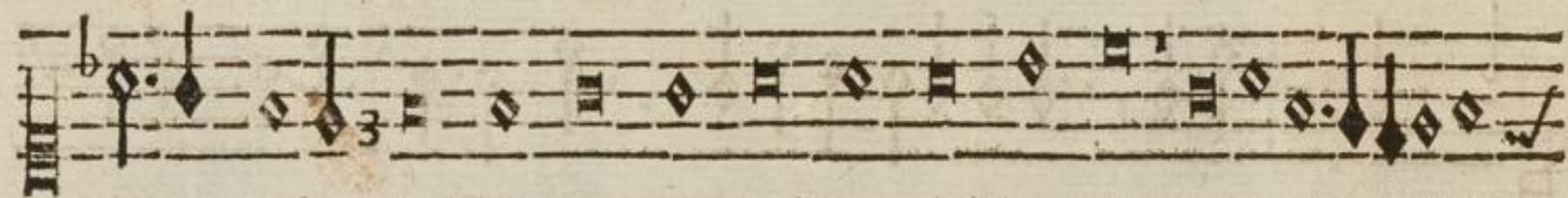
V. Von Löffeln.



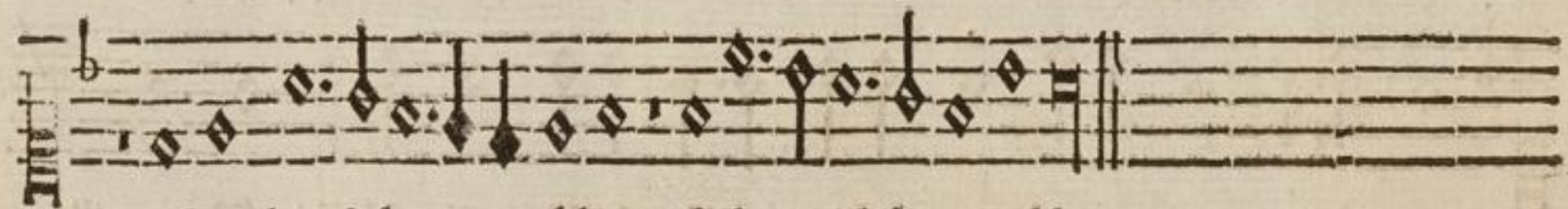
will darüber klagen/ All art vol leffel/ all winkel vol leffel/



das hauß vol leffel/ diewelt vol leffel/ ich will nach



kein mer fragen/ Singt nur mit schall je leffel all/ hoho lef fel/



ho ho lef fel/ hoho lef fel/

VI. Ein Quodlibet der Pfarrer von Nesselbach.



Er Pfar von Nesselbach der Pfarrer von



nesselbach! der hat ein schö

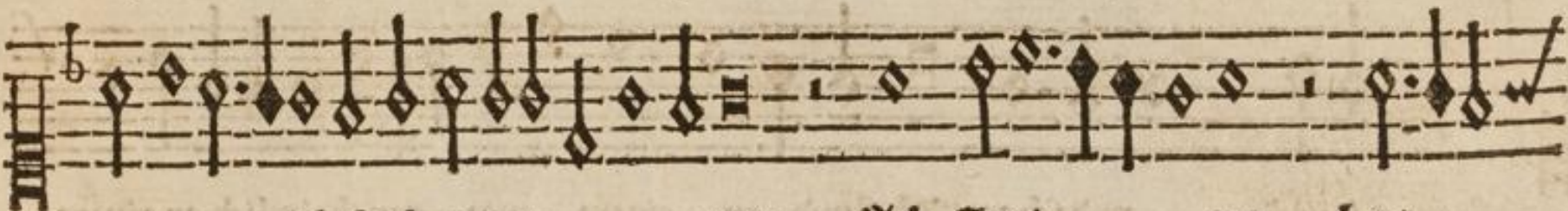
ne Köchin die dritt im



hinden nach!

Ich al

ter man was hab ich gethon?



ein weyb hab ich genom

men!

Ach Zupi

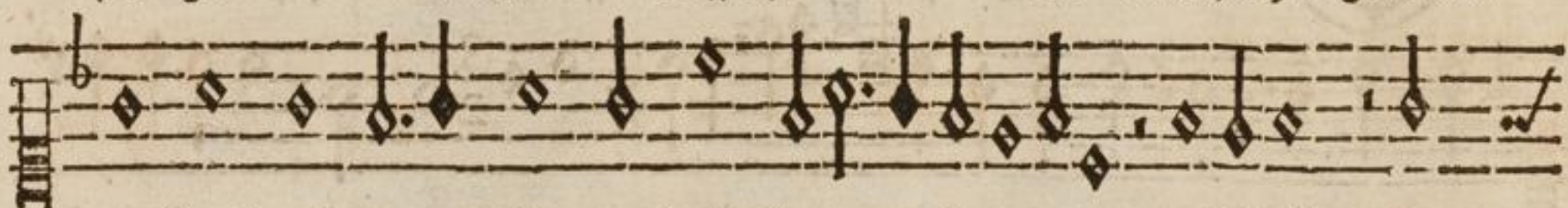
ter

hets
ff

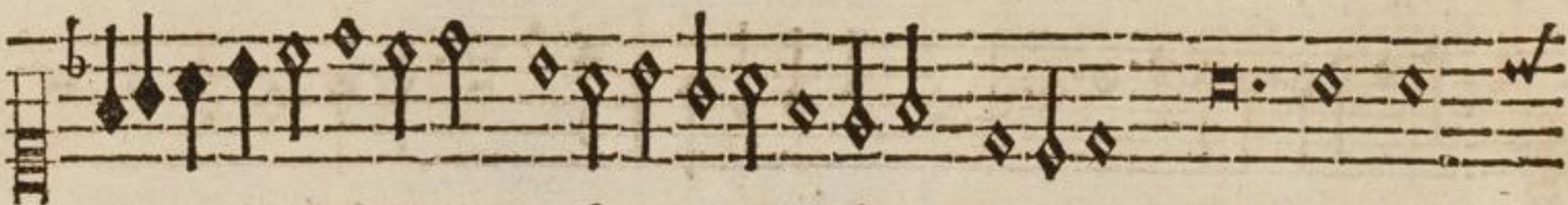
VI. Der Pfarrer von Nesselbach.



stu ge walt/ Auff diser erd/ mein hertz begert/wie



wol ich sorg/es sey vmb sonst/ ij vmb sonst Von

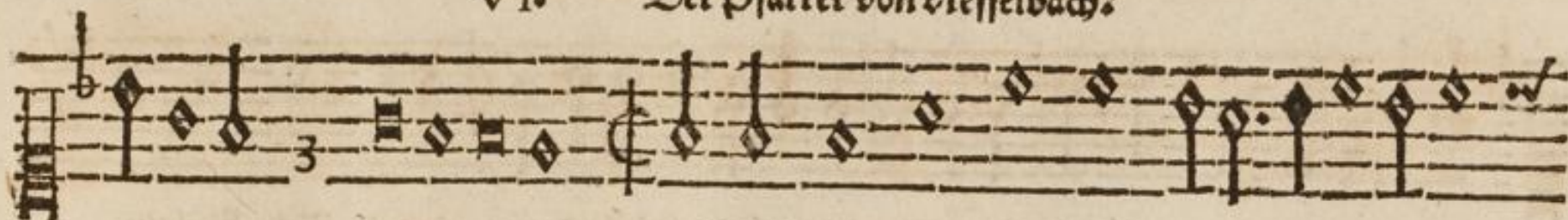


edler art/ ein frew lin zart/ Zart schöne



fraw gedencß vnd schaw/ Ich stund an einem mor gen/heimlich an einem

VI Der Pfarrer von Nesselbach.

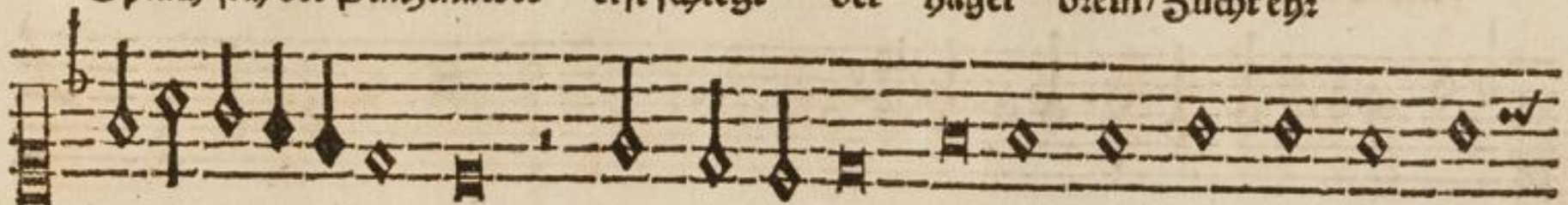


ort/

Der hund mir vor dem liecht vmb geht/

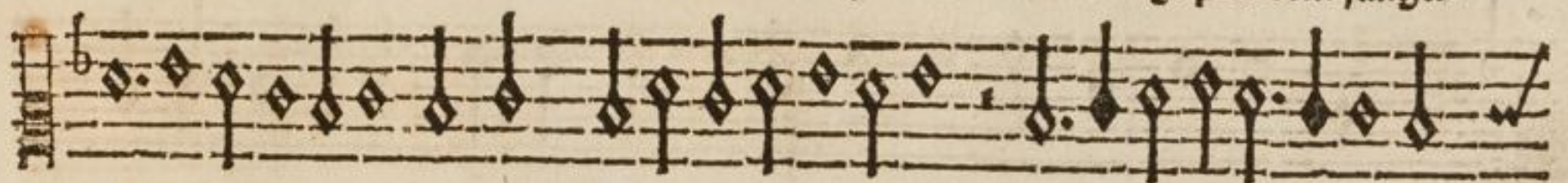


Sprach sich der Pintzenawer erst schlegt der hagel drein/ Zucht eh:



vnd lob/

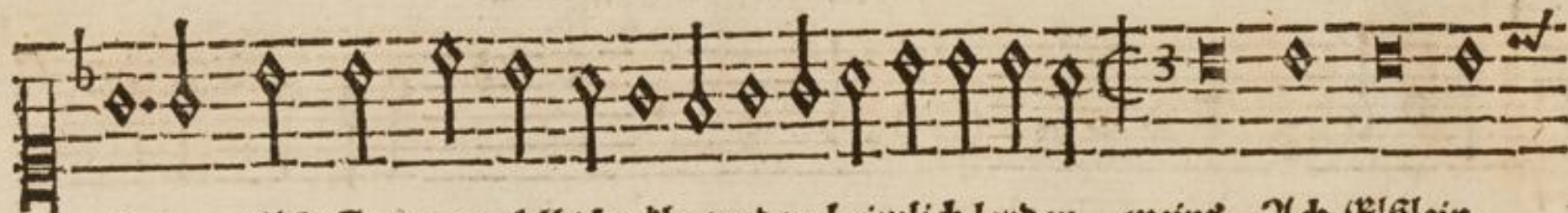
Er wonet bey/ Ellend bringt pein dem jungen



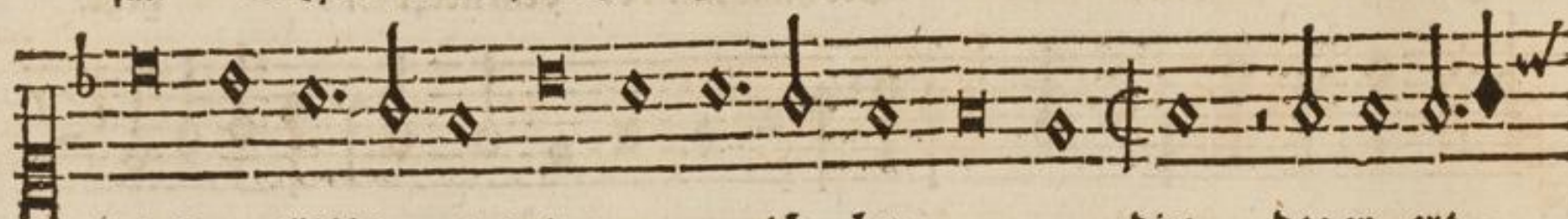
ber

zen mein/ Ja ich vnd mein gespile ha ben bed ei nen
ff ij

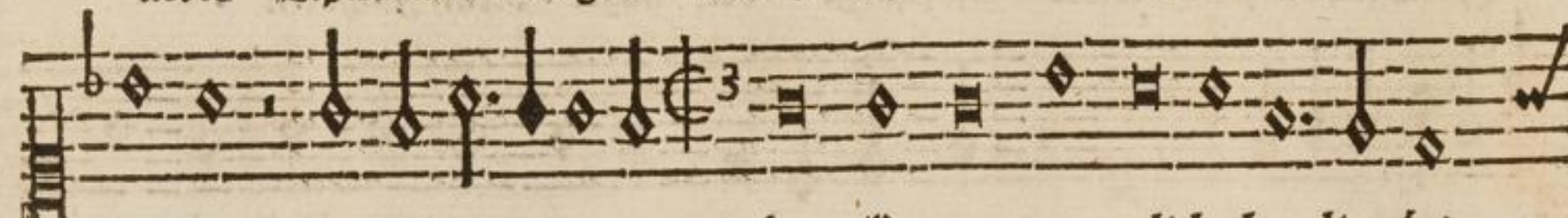
VI. Der Pfarrer von Kesselbach.



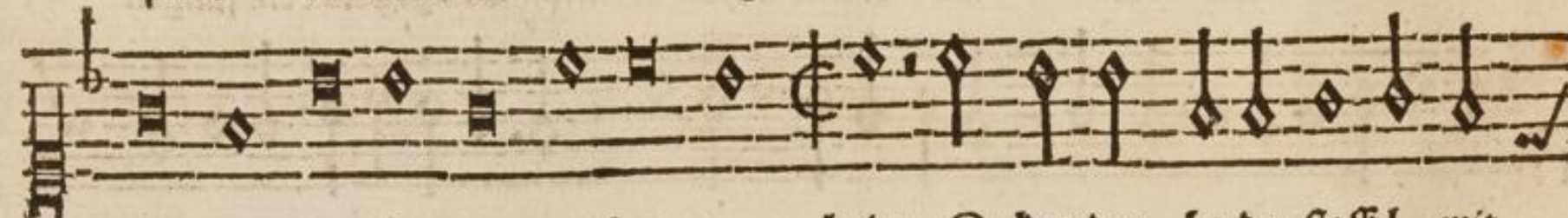
sin/ Ach, Got wem soll ichs klagen das heimlich leyden mein? Ach Elßlein



liebes Elßlein mein/wie gern wer ich bey dir/ das er erz

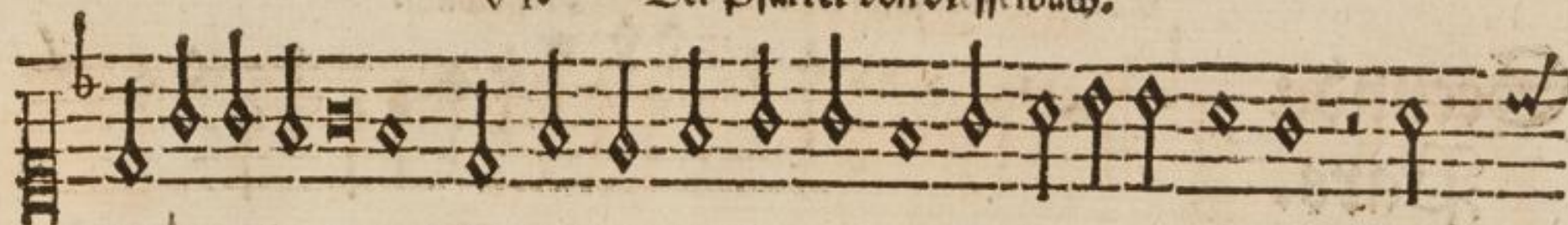


plind der mirs nit günt/ Es wo net lieb bey lie bel

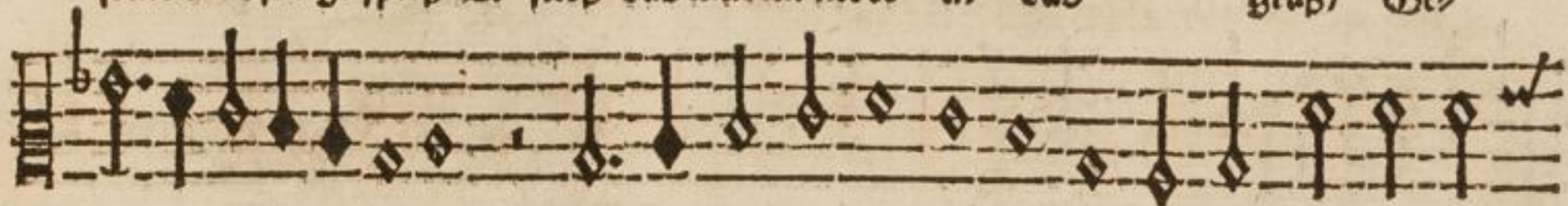


darzu groß hertzen leyd/ Da kam der bruder stoffel mit

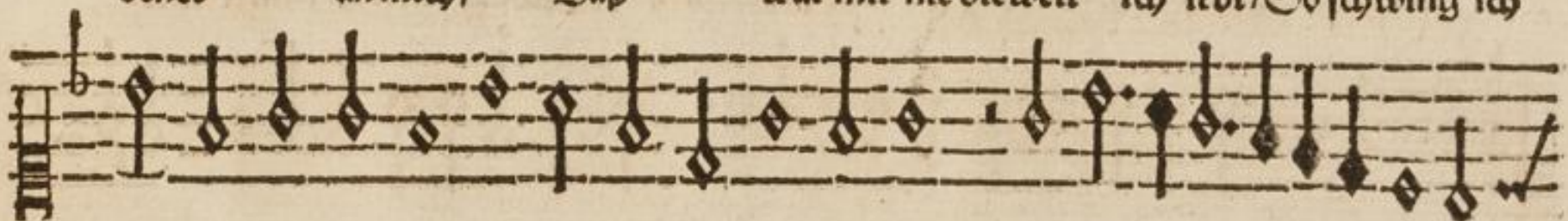
VI. Der Pfarrer von Nesselbach.



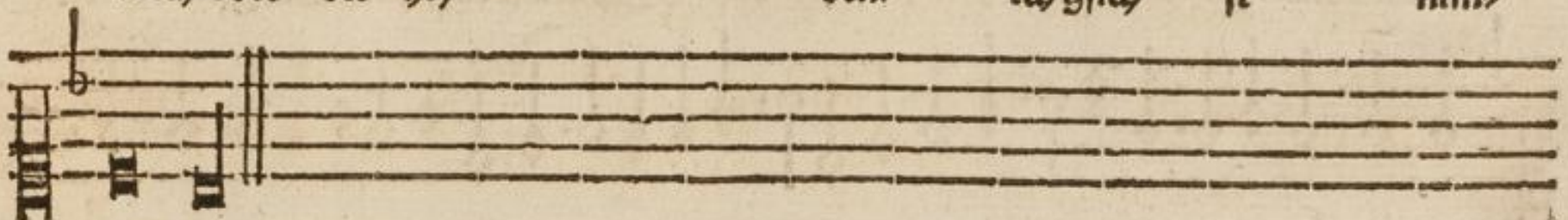
seinem rostingē spieß/Er stieß das madlin nider in das graß/ Ges



dencē an mich/ Baß war mir nie dieweil ich lebt/So schwing ich



mich vber die hey den/ ich glich jr nim

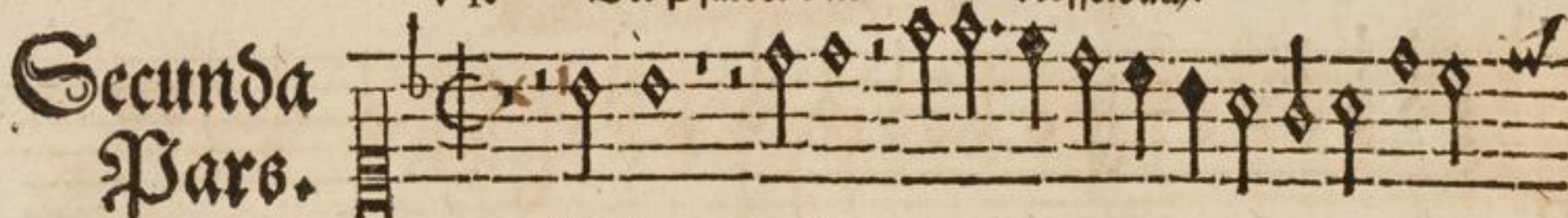


mer mer.

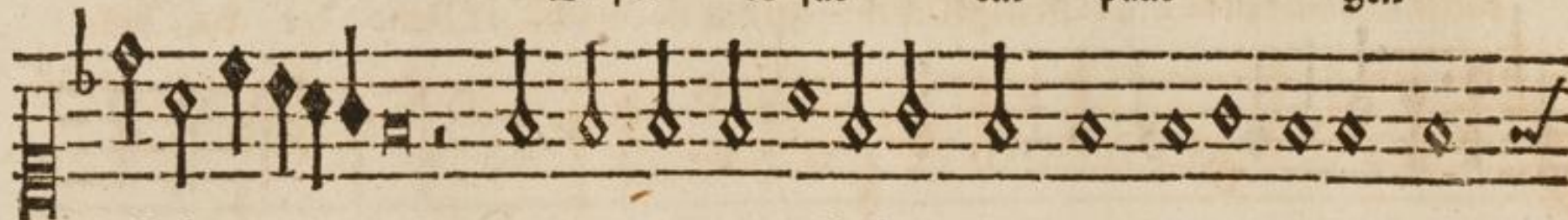
ff iiij

Secunda
Vers.

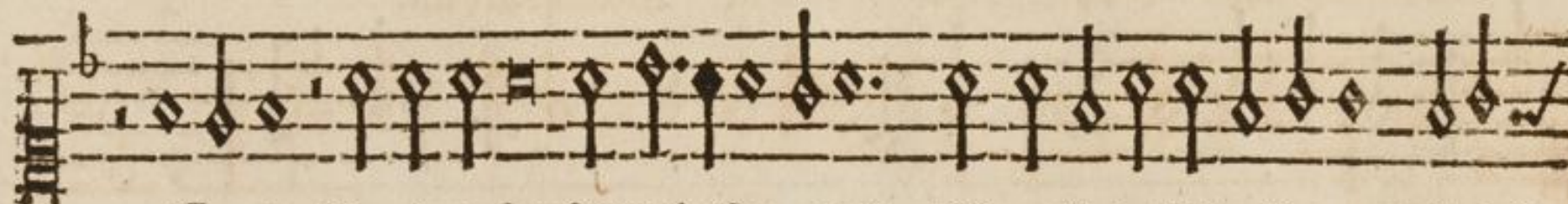
VI. Der Pfarrer von Kesselbach.



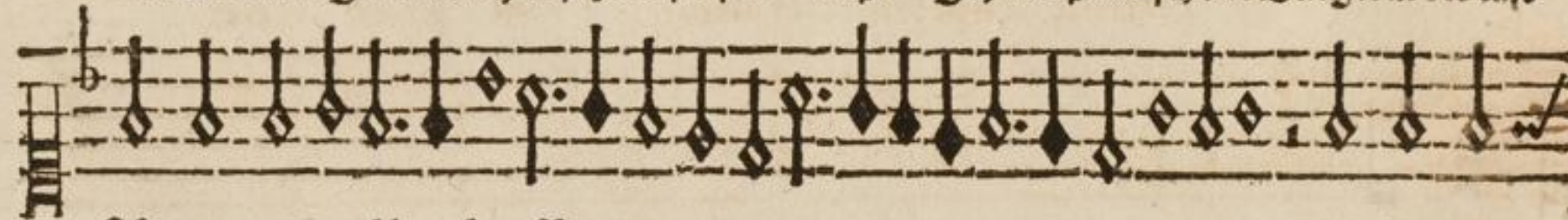
Es für es für ein paar gen



hol ze/ Und wer es nit geschehen/ es gschach villeicht nimmer mer!



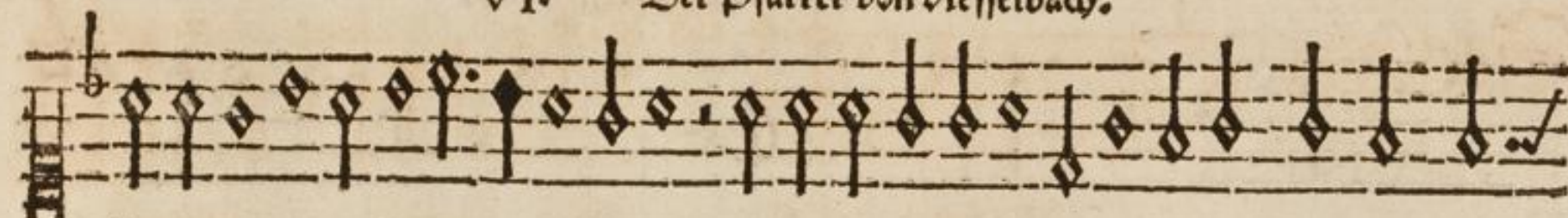
nimmer mer! In einem hauß zum fenster auß/ Ich weiß ein schöne Burgerin die laßt



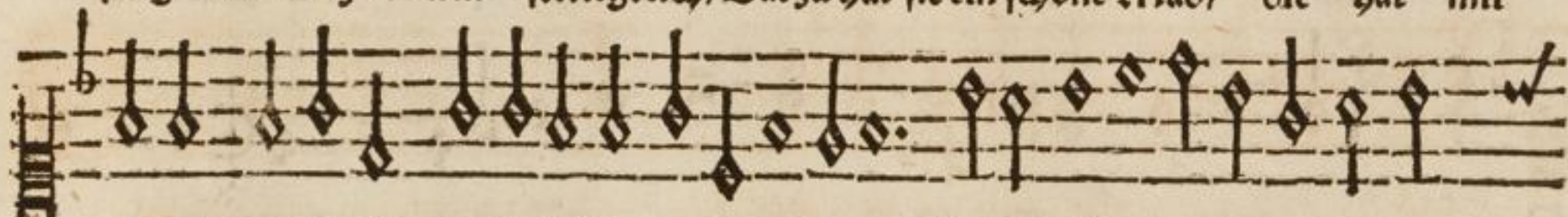
sich gern minnigkli chen scha wen

an/ Ich het mir

VI. Der Pfarrer von Kesselbach.



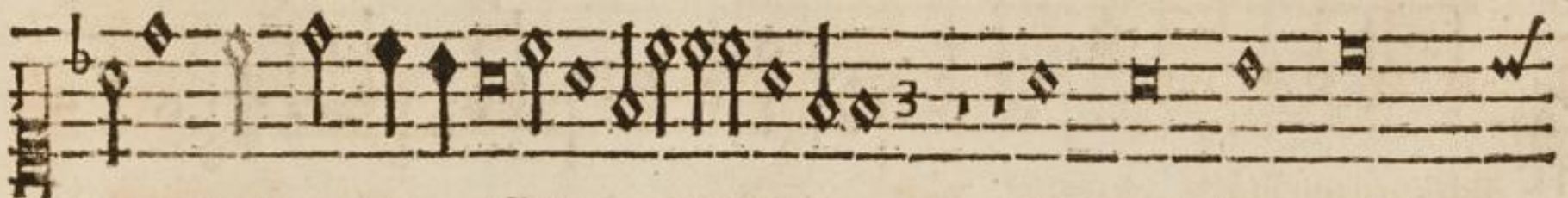
fürgenommen zu dienen stettiglich/ Darzu hat sie ein schöne Mad/ die hat mir



nechten zugesagt/ in Confessi o ne/ Göttin aller tug

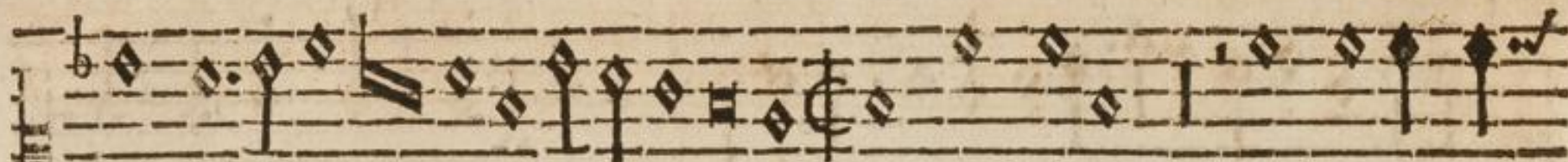


gentreich/ Es fiel ein Fuler tawe/ zu eis

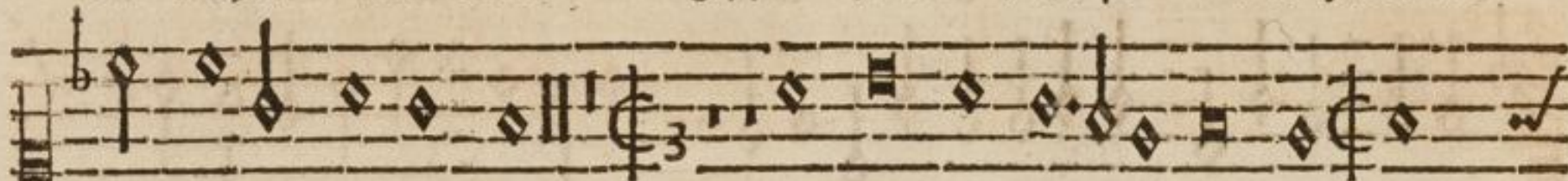


nem fenster ein/ Sticho hoittersto Ich danzt jr auff

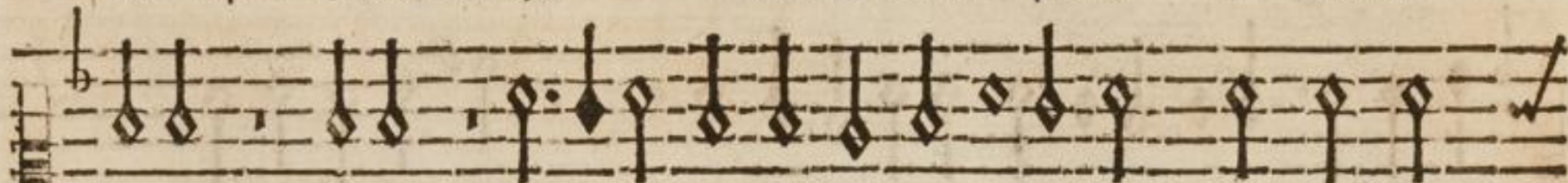
VI. Der Pfarrer von Nesselbach.



der rotzen mit einem geysel stil/Knecht Rupel was haben vns



die bösen Bauren bracht? Ein Hans ein frans ein latern



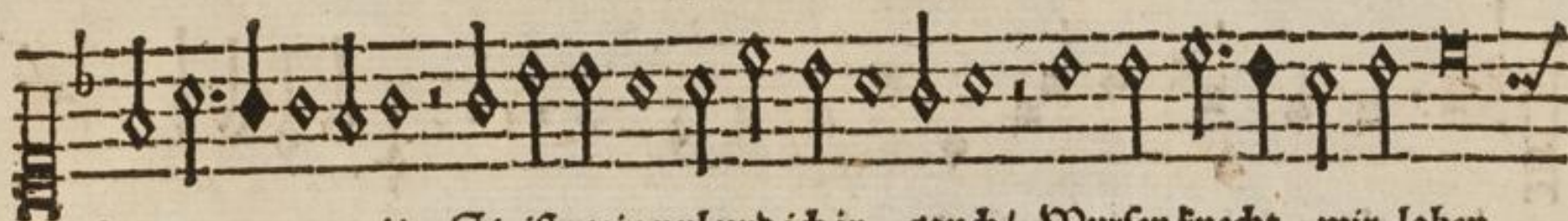
herum herum zeuch sie bey den hen den/ Jetzt scheyden



bringt mir pein/ Es was ein mal ein alter Man/ li ri li ri liri liri liri li ri

VI. Der Pfarrer von Nesselbach.

24



li ri/ Sie ist mein pul vnd ich jr gauch/ Wursen knecht wir loben



dich/wann du kanst hosiern/ hoffen lich/ wolt lernē lesen vnd schreibē/



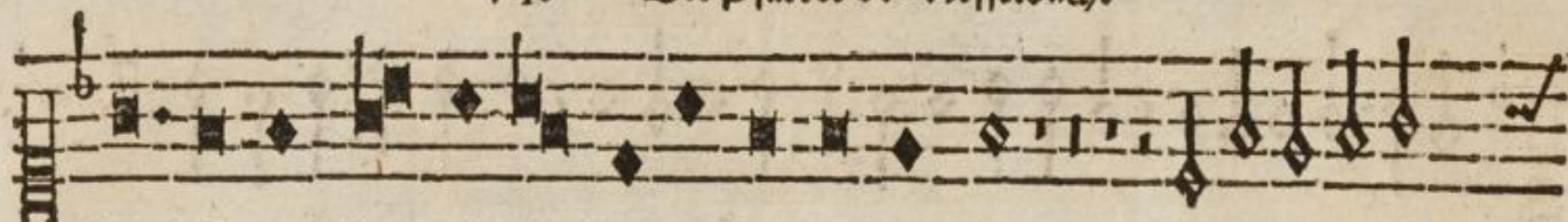
ja schrey ben/ Dort in yener gassen da wonet



ein fau le Die ren/ stumpffschar er jr vmb das maul vnd v/

GG

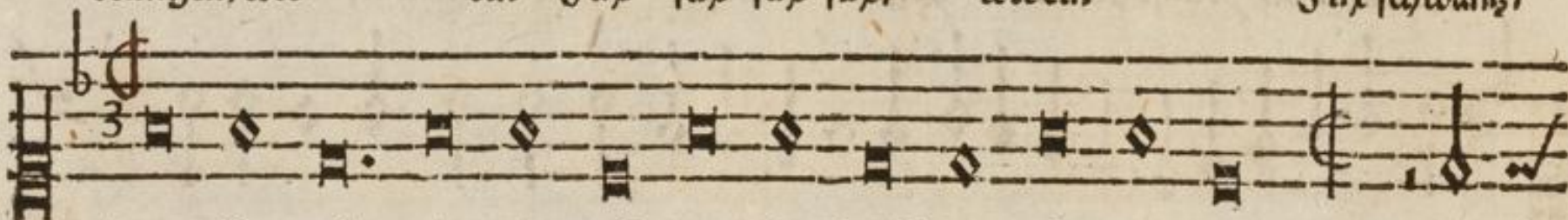
VI. Der Pfarrer von Kesselbach.



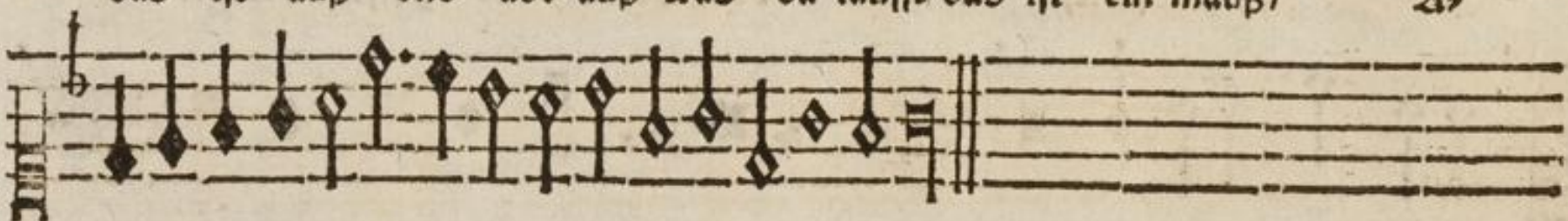
ber al/ er schlug jr auff der laut ren/ vnd dz die seyten



Flungen/wie ein fux fux fux fux/ wie ein fux schwanz/



das ist auß vnd ab: auß was da laufft das ist ein mauß/ 21



de ich far dahin.



VII.

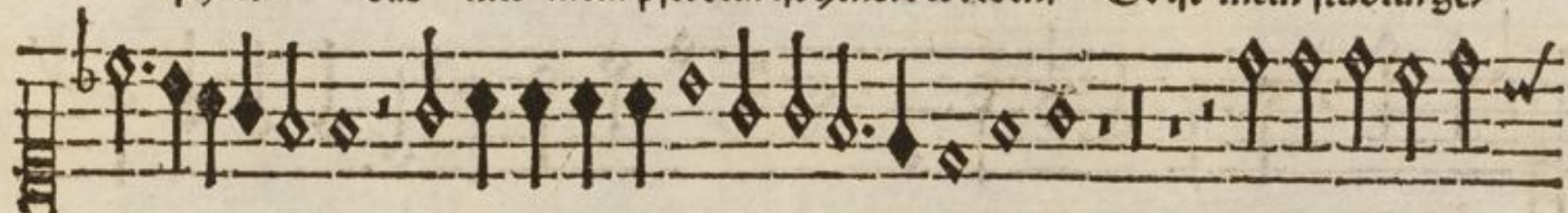
Quodlibet fñrt yede stym jren eygen Text/ Schnellinger.



De mit leyd/ ich von dir



schaid/ das mir mein pferdlin ist heneft worden/ So ist mein stüblinges

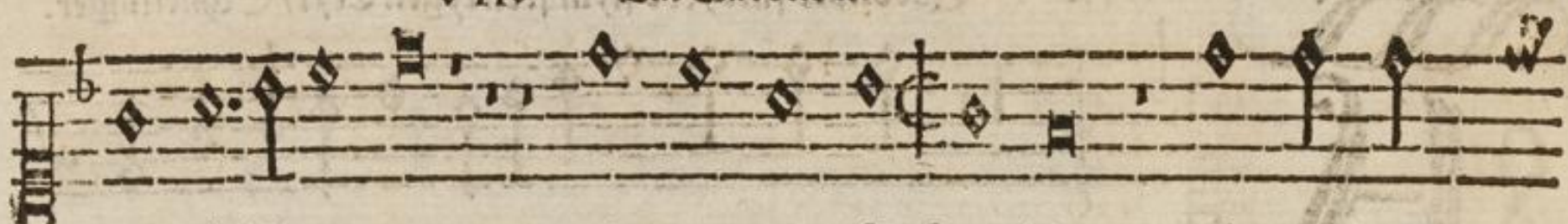


hey tzet schon/ Da stachen in die distel wol in die finger/ Ich muß ein andern



puln haben/ Trab dich Diernlin trab/ Ach Elfelein lies
 GG ij

VII. Ein Quodlibet.



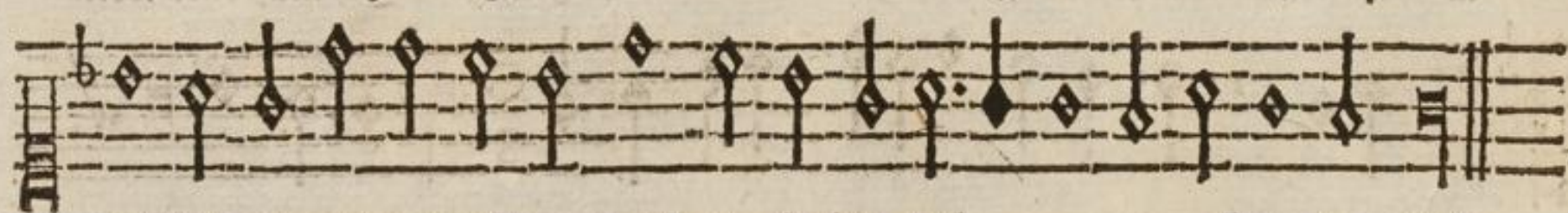
bes Elfelein mein/ wie gern wer ich bey dir/ wol von dem



hensel Staudinger/wie es jm ergangen ist/ Es wonet lieb bey lles



be/ Dar zu der Zol am Rein/vnd wer Venedig mein/So dich der puckel

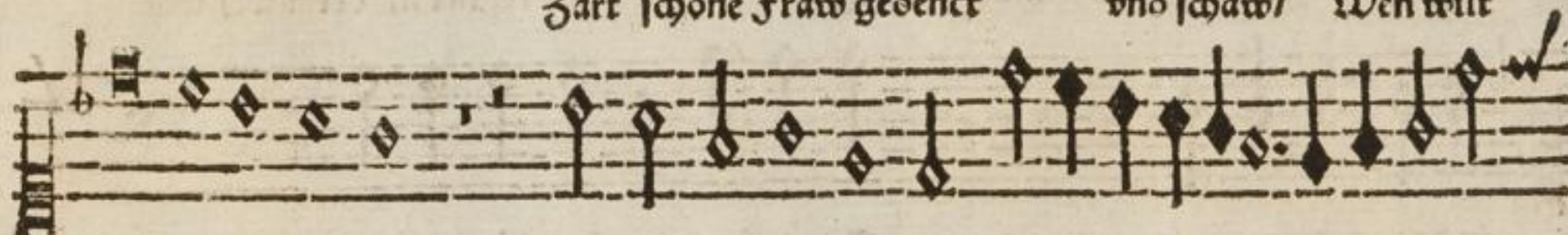


jucket/ vnd wilt mich also trucken/ so lain dich her an mich.

VII. Ein Quodlibet.

Secunda
Vas.

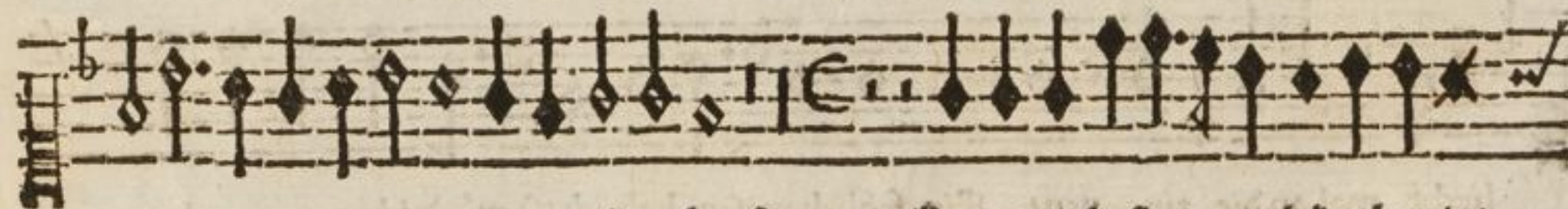
Zart schöne fraw gedenc̃ vnd schaw/ Weñ wilt



du wider feren/ das solt du sagen mir du schöne Marusca du



aufferwel ter schatz/ Laß dich das nit gereuen Der winter kalt ist



vot

dem hauß/

Es get ein finstere wolcken herein/

GG iij

VI. Ein Quodlibet



rein/ Ich sorg es muß geregnet sein/vnd regnet in der awe/wol



in das griene griene graß/ Ja vnser diern brat kûtn vnd pirn. Wie noch nimt



mer/ ij So rinnen zwei tieffe was ser/ So steck du mir zwei fertzē

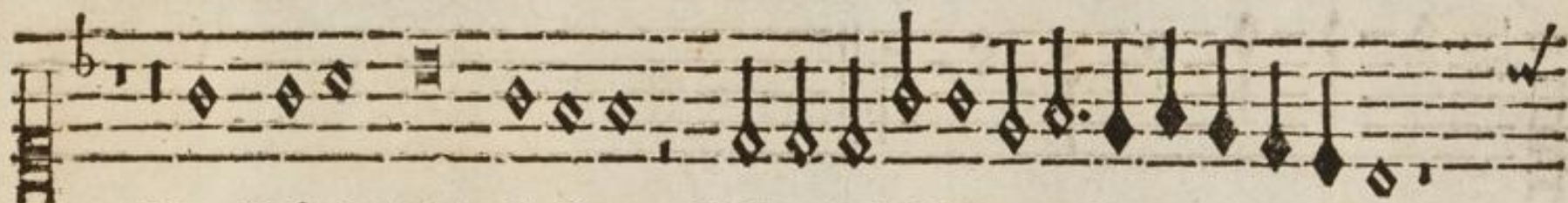


licht wol an die zin nen/ Ein frölich wesen hab ich/so würd ich gro ehe

VII. Ein Quodlibet.



zeyt mei ner tag/ Solt ich mich lassen fōm mern/



Die Brūnlein die da fließen/ Gesegen dich Got meins hertze ein trost/



vnd das er vns genedig sey/ Hensel Eselawer/ Hensel Eselawer/wie



lang wilt läppisch sein/ grün gelb vnd gro ich allzeyt trag/ du schöne mein Reiß

VII. Ein Quodlibet.

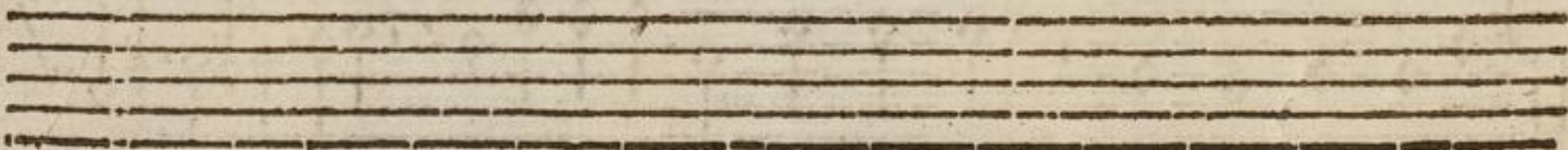
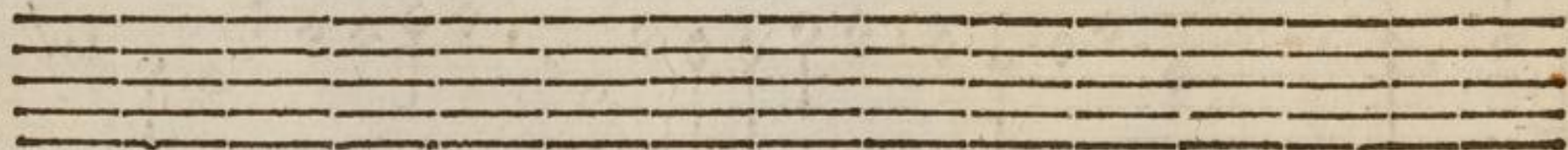


nerinne

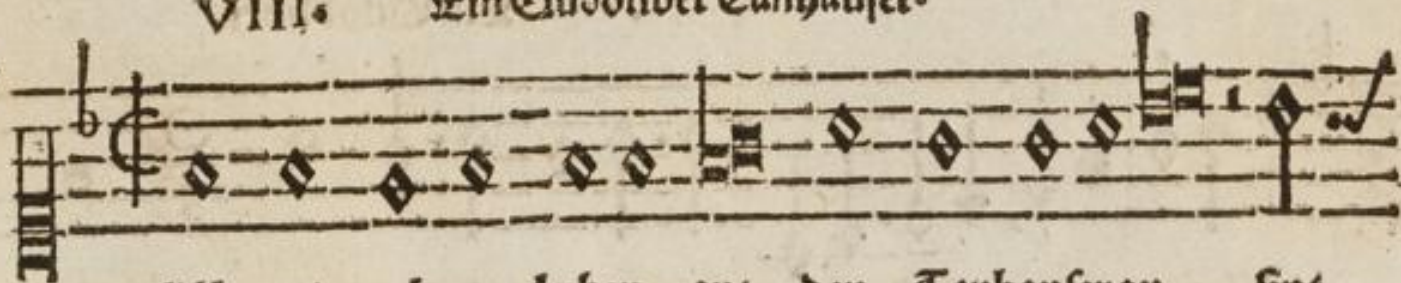
auf hertzen grund du marter hund fidel geigen/ fidel geigen/



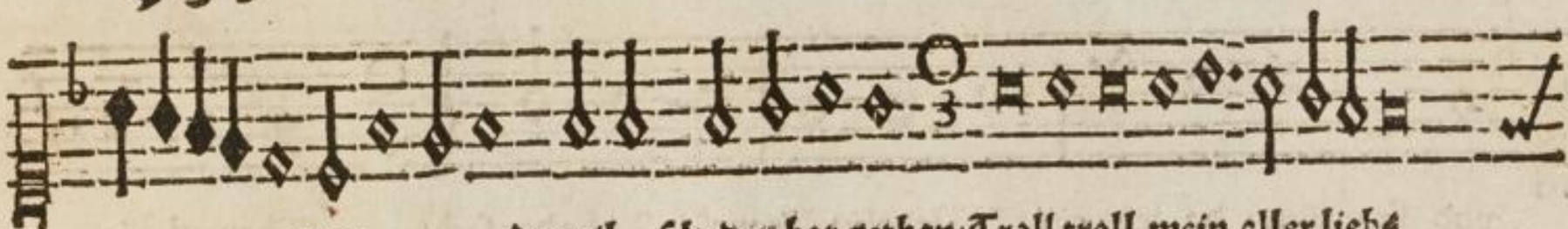
Zu ju es war ein Trescher.



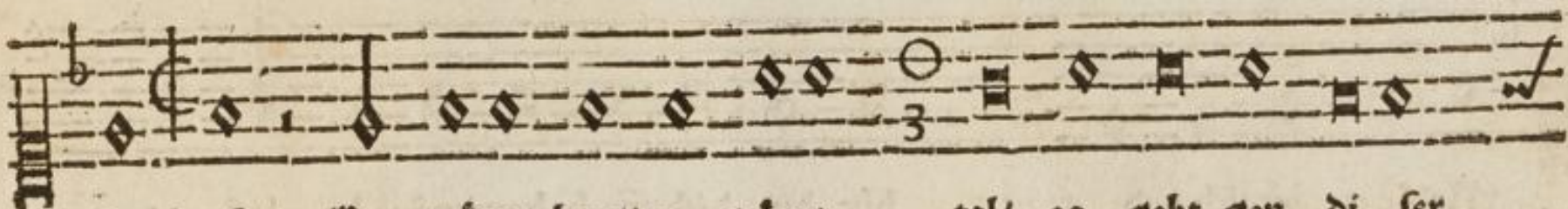
VIII. Ein Quodlibet Tanhauser.



Will wir aber heben an/ den Tanhauser zu sin



gen/ der vil schaden hat gethan/ Troll troll mein aller liebe



ster Knecht/ Es grünet berg/ es grünet tal/ es geht gen di ser



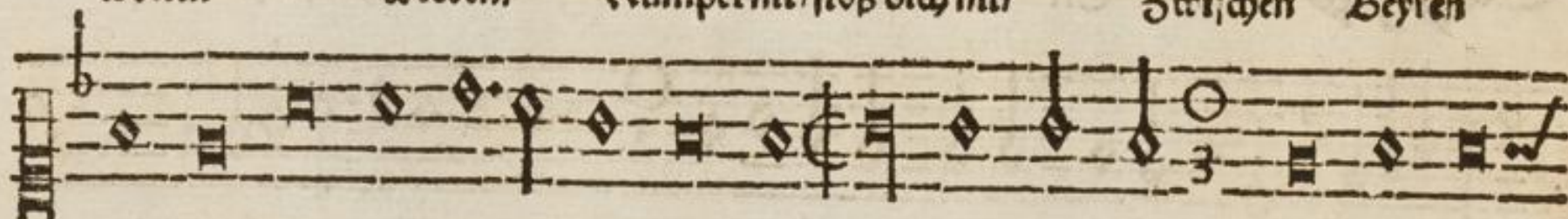
summer zeyt/ ich hoff sie sol mir wer den/ Wolauff wir wollen

HH

VIII. Ein Quodlibet.



wöllen wecken/ Kumpel nit/stoß dich nit/ Zwischen Beyren



vnd fracken da leit ein Madelin frack/ Aube der sacht/ Ich weiß ein



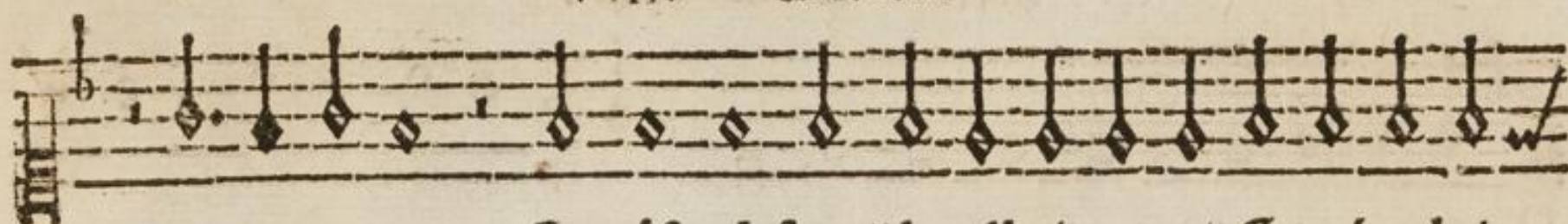
Madlein hüpsch vnd fein/ hüt du dich/Sich bauren knecht laß ros



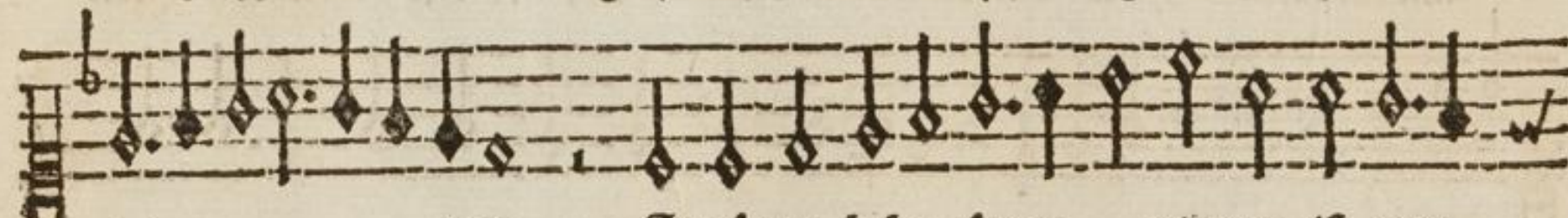
sen stan/ sie sind nit dein/ te feny a lezam ba rom/

VIII. Quodlibet.

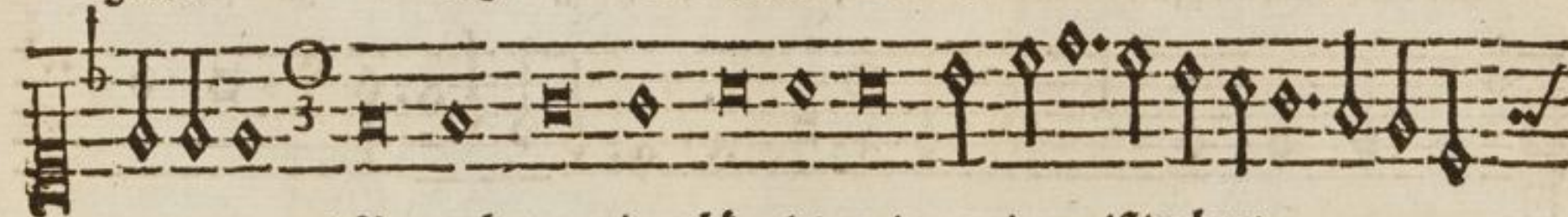
28a



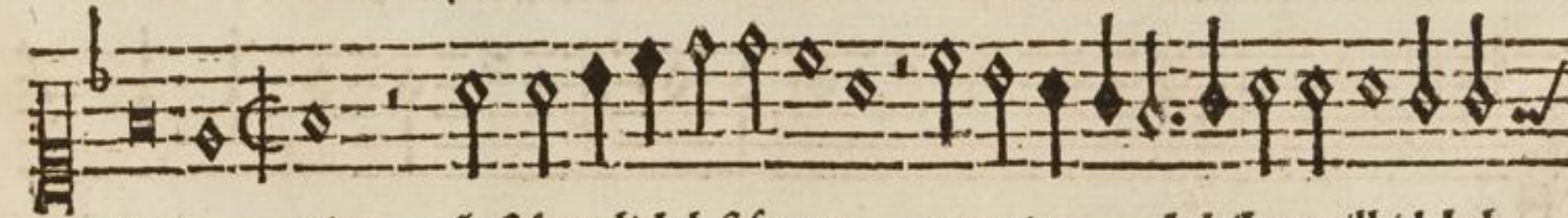
barabarom Got grüß euch fraw/ich wasch nit geren/ Got geb euch ein



guten tag/ Sim frawe liebe frawe nun wo ist ewer



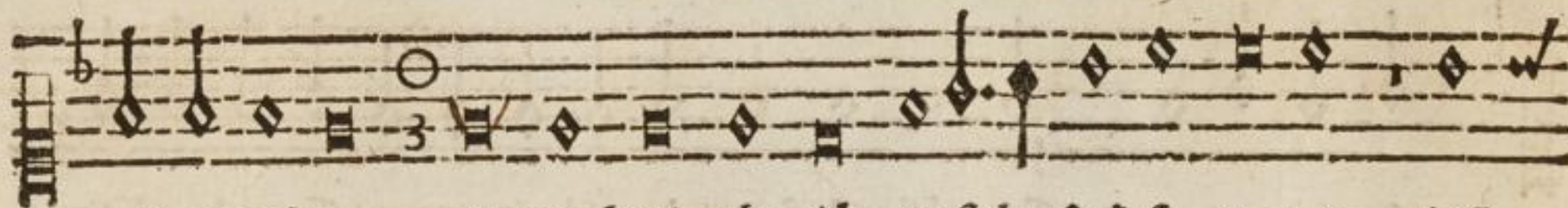
man man man/ Kumpel an der thür nit/ mein man der ist da heys



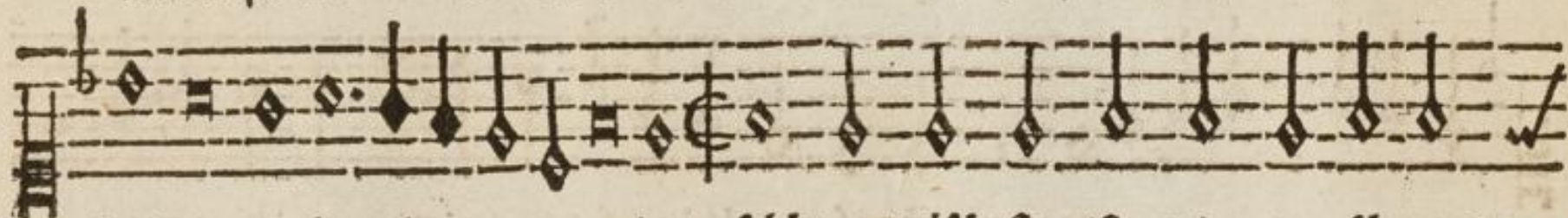
men nit/ Laß faren lieb laß faren/ was nit beleiben will/ich hab

ss ij

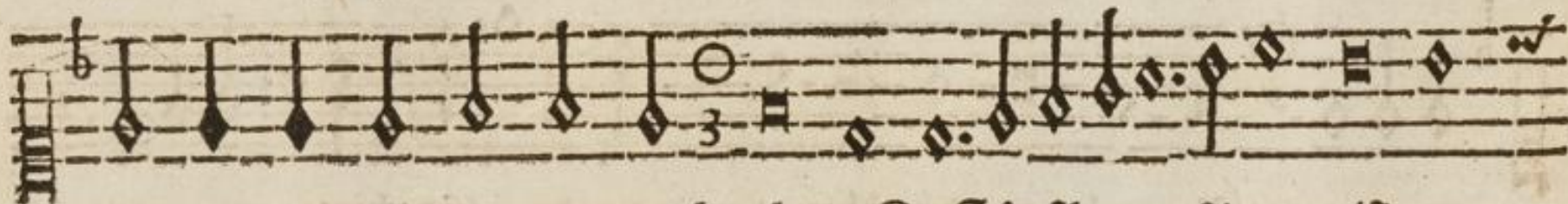
VIII. Der Thanhauser.



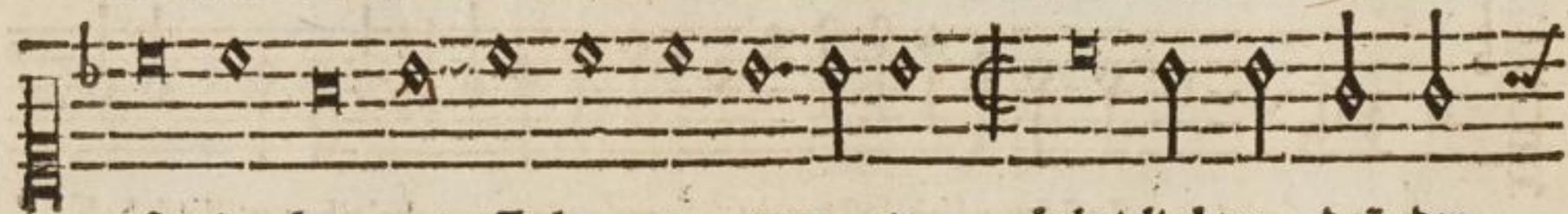
mir ein pulen er wor: ben/ als ich versteh so kost er mer/ dan



hundert tausent pfun der/ solche pulschafft ist mir zu schwere/



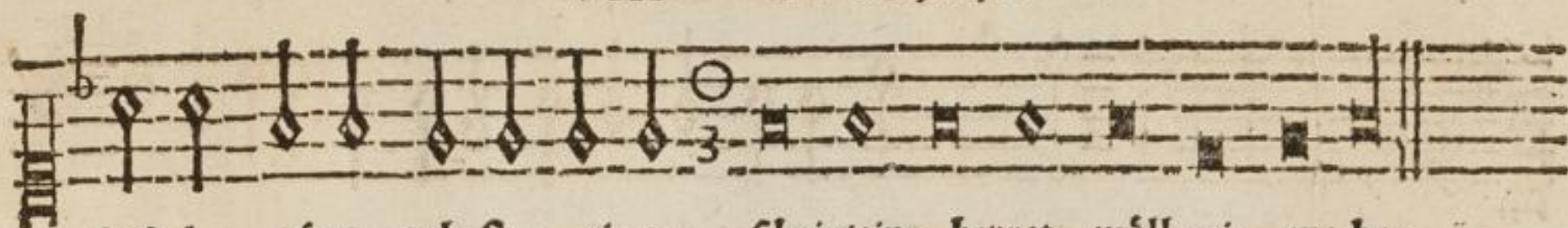
mir wirdt villeicht mein peuttel ler/ Der Schaffler auß der Newens



stat der het mein Tochter gar geren ge habt/ liechter dan der

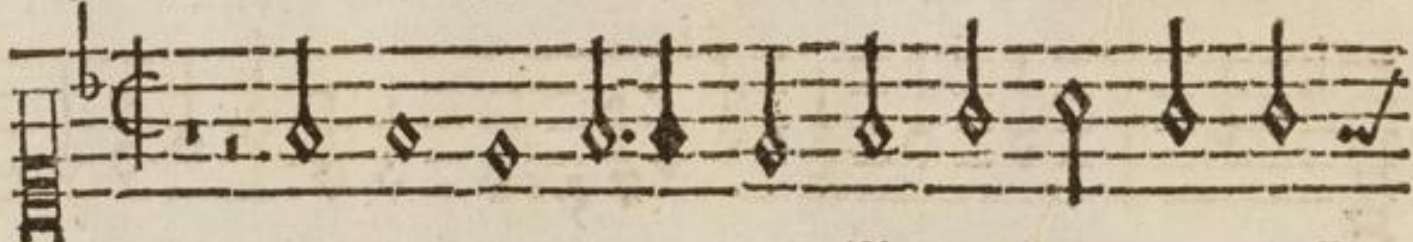
VIII. Der Tanhauser

29

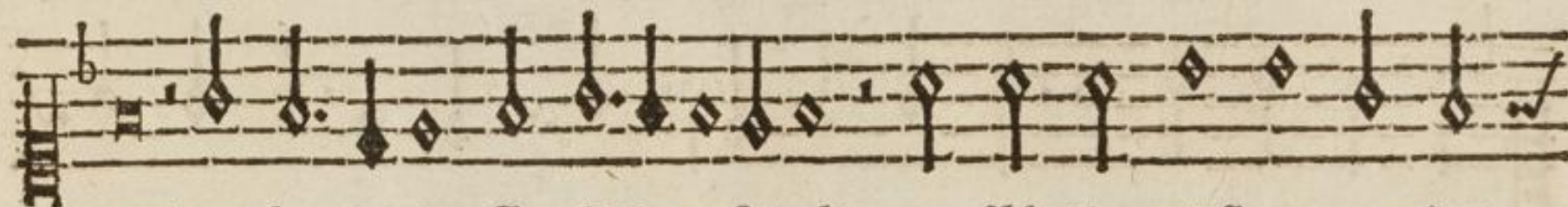


Fachel ofen/ gab sie einen ſchein/ein heyrať wöll wir machen.

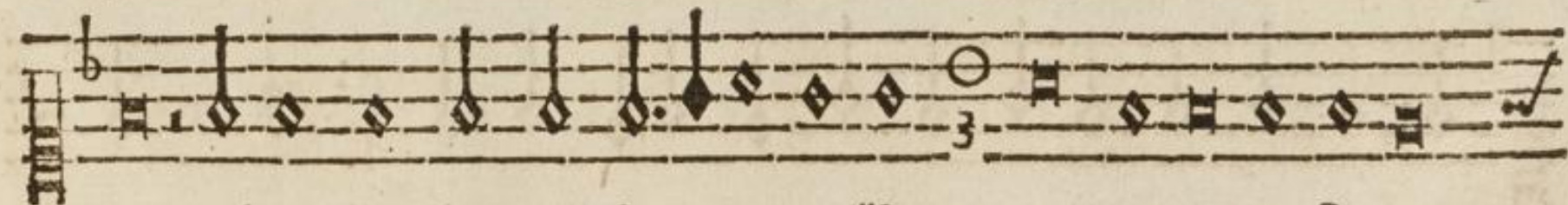
Secunda
Part.



Es wolt ein al ter Man auff die pulſchafft



gan/der het ein Son hieß Fritz/ er ſchlug im tieffer wun den



drey/wol in ſein braunes ha re wer Els/ wer da weinet? Herman/

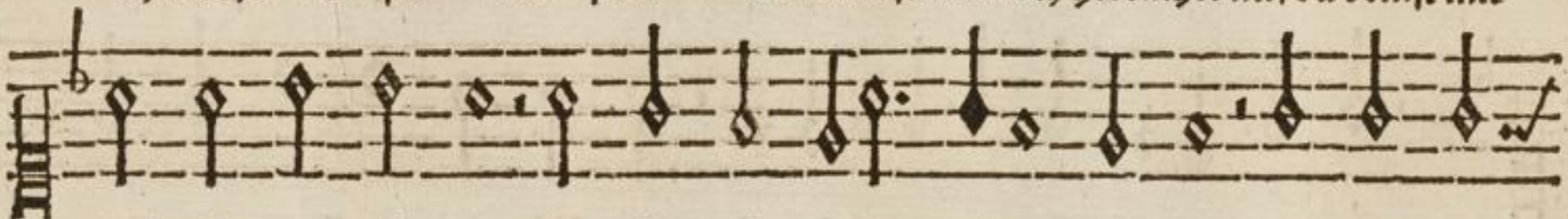
HH iij



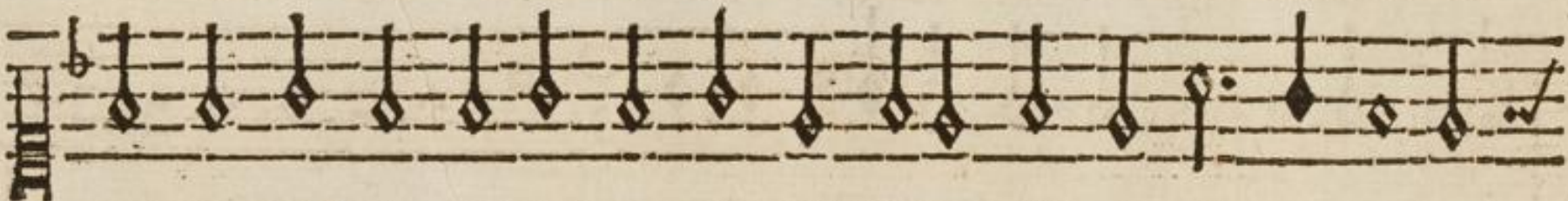
Ach liebe laß mich ein/ sim liebe laß mich ein ich bin so lang gestanden



ich möchte er fro ren sein/ du komst mir doch hereinher nit/du komst mir

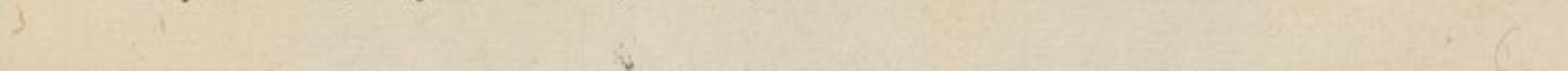
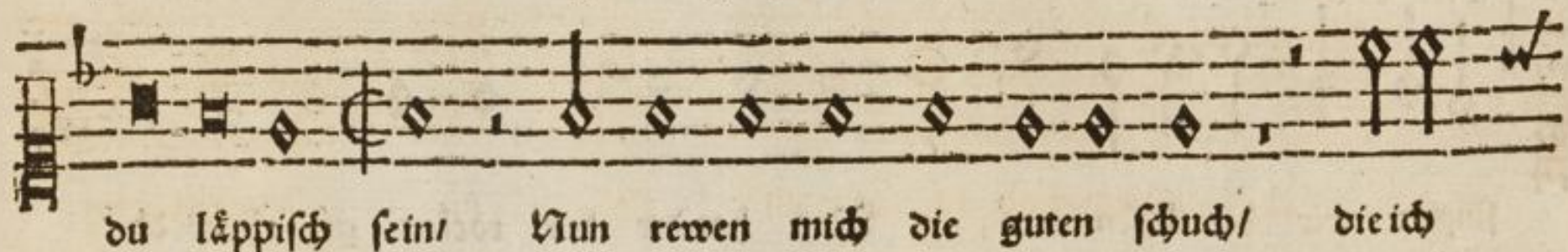


doch he rein her nit/ du sa gest mir dan wer du bist/ Ich bin ein

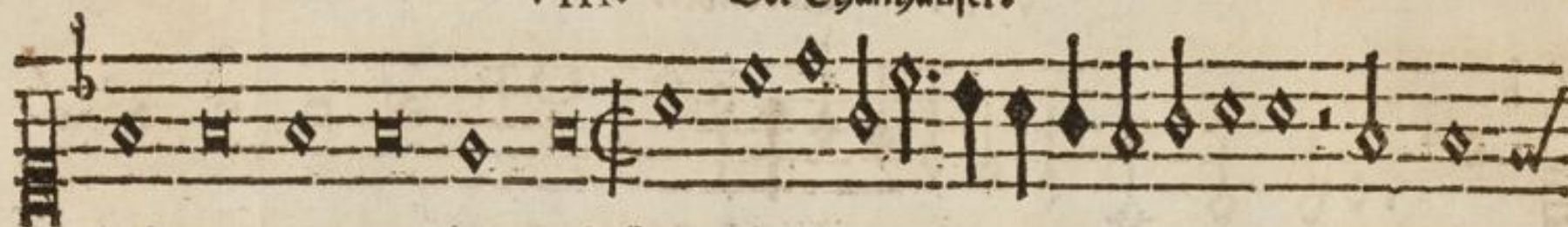


armer Brude & vnd leyd es als durch Got/vnd leid es al les durch

VIII. Quodlibet.



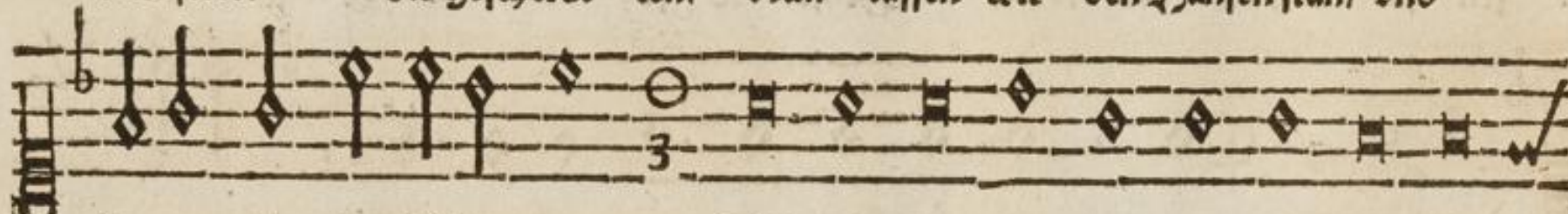
VIII. Der Thanhauser.



dich narr vnd nim feinweib/ Hey aho nun sie grollen/ dort auff



dem feter/ die geschwal len/ Nun lassen wir den Hansen stan/ vnd



singen wir die Elsen an/ Was hat dir der rocken ge than/ das



da nit wilt spiñen. Unser diern fan auß der massen hat nichts nit

VIII: Quodlibet.

31



glernt/ da sie die fü gemolcken hat/da goß sie wasser zu/ sie hat ein pulen



das weyß ich wol/ju ju ju es war ein Trescher/ des hoscha hey a ho



in ei nem krausen har/Lieber Wirt nu schenck vns tapffer ein/ Seit wil



kom Her! Maerolt/was bringt euch im gschlapp herein.

33

IX. Guckguck!



In Guckguck wolt auß fliegen/ zu seinem hers



gen liebe/ Ole lieb ster Ole mein/ mach mir die schüchlin



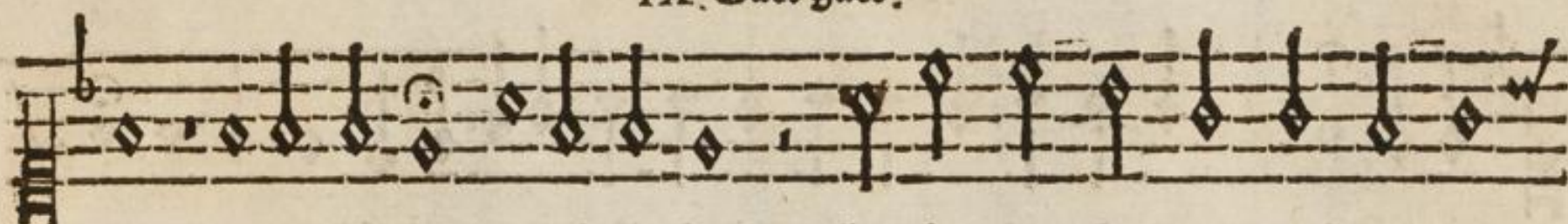
nie zu klein/ So gebt ein armen bruder ein brot/ in seinen forb/



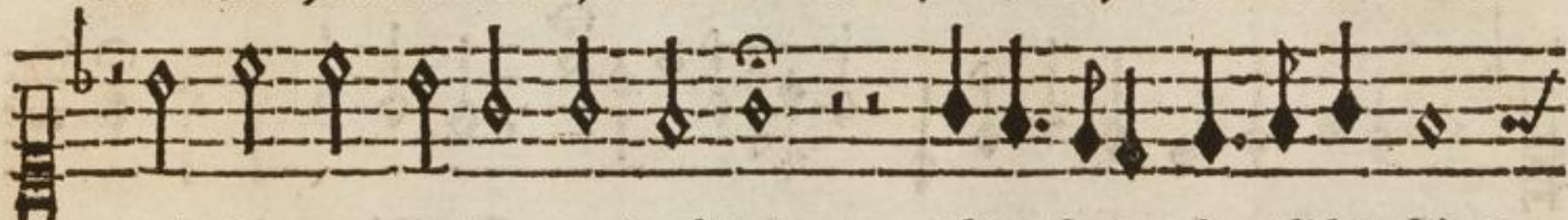
So het ein paur sein weib verlo ren/ er fond sie nirgent findent

IX. Guck guck.

32



den/ Bom ho:lin bom/bom ho:lin bom/ Er frewet nch wol vmb vnd vmb/



and da er wider zu je kam/ er thet siegar freuntlich vmbfans.



gen/ er nam sie bey der weissen hand/er füret sie da er ein



betlein fand/ vnd bat sie wol vmb vnd vmb/ thus liebe thus thus lies

IX. Guckguck.



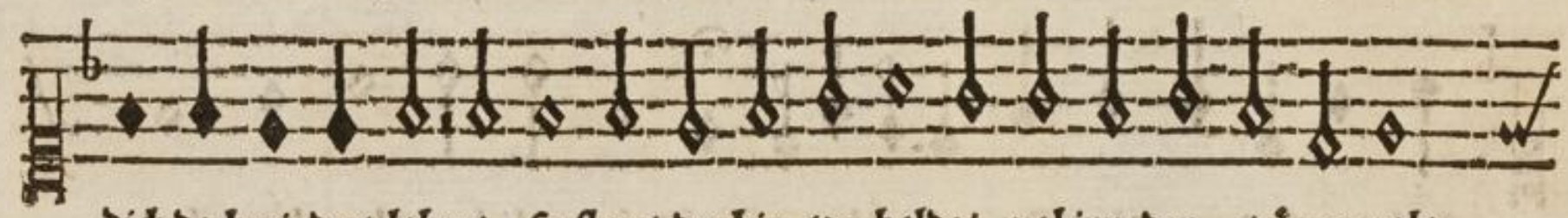
liebe thus/ ey nein ich/ey jo du/ ey nein ich mein vater möchte inē werden.



So schmir du mir den wagen das er nit ferre/ Du schönes ketter lein



so laß mich zu dir ein/ pfui dich pfui dich du schwarzer vogel/ so thut man



dich doch mindert loben/ so fleug du hin gar balde/ wol inn den grünen wals

IX. Guckguck.

33



de/guckguck/ Der wind d' wet d' han der fret/der fuchs laufft in dem kraute/ Ach mad



lein thudasthürlin zuder Koch der bringt die lau ten/ Du schöne Katha



ri na/ so wer ich bey dir dinna/ dashu fa di hu fa di ha ha ha ha



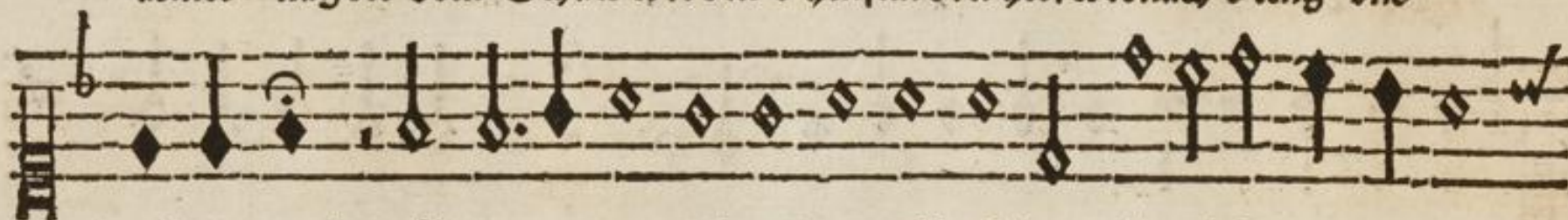
Ich armer Knecht wenn hab ich recht/ein ander ißt das fleisch ich

33 iij

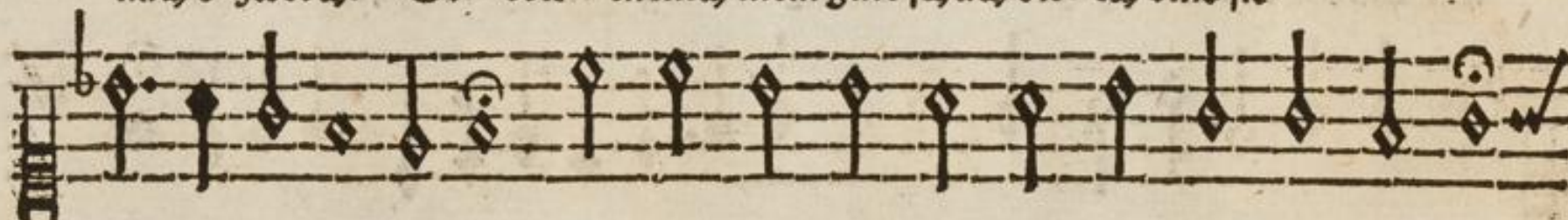
IX. Guckguck.



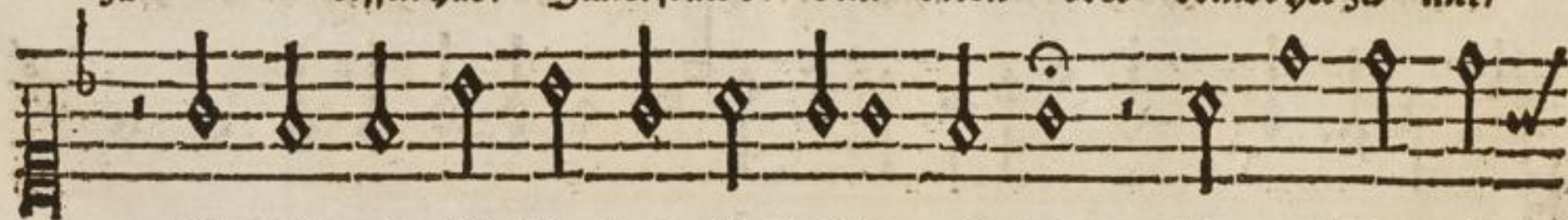
armer nag die bein/ Scharw wol drit d henslin dort her/wol nach d leng vnd



nach d zwerch/ So rew en mich mein gute schuch die ich vmb sie



zu rissen hab/ Zuckfraw in dem roten rock komet her zu mir/



Es sind nit hüpscher leut hie/dañ ich vnd ir/ Ach madlein ach

IX Guck guck!



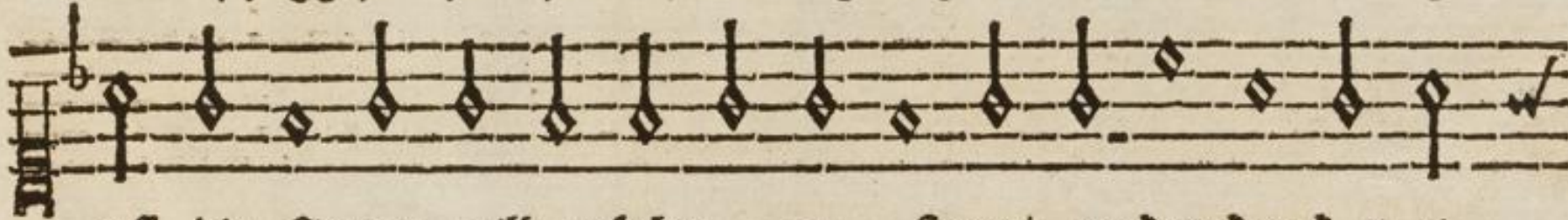
madlin far mit mir ober Kein/ trawnein ich/trawnein ich ich



sicht du werffst mich drein/ mein sach ist nichts das brüß ich wol/all



mein anschleggehen hinter sich/ ich armer guck guck wo solich auß/ wil fliegen



auff die Zynnen will anheben zu singen/ guck guck guck g g

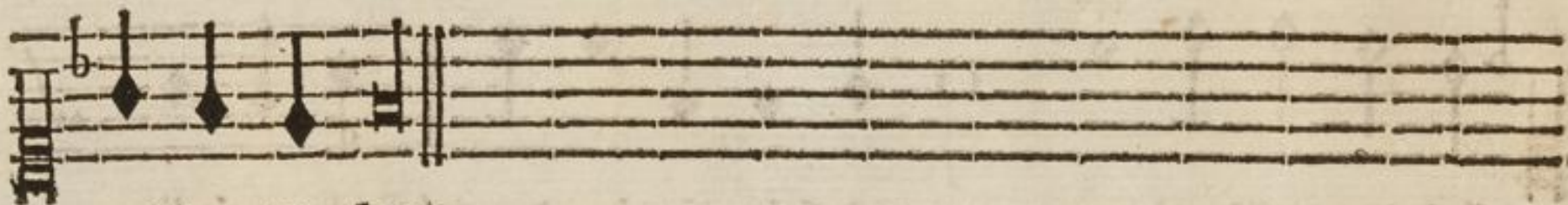
VIII.

Guck guck.



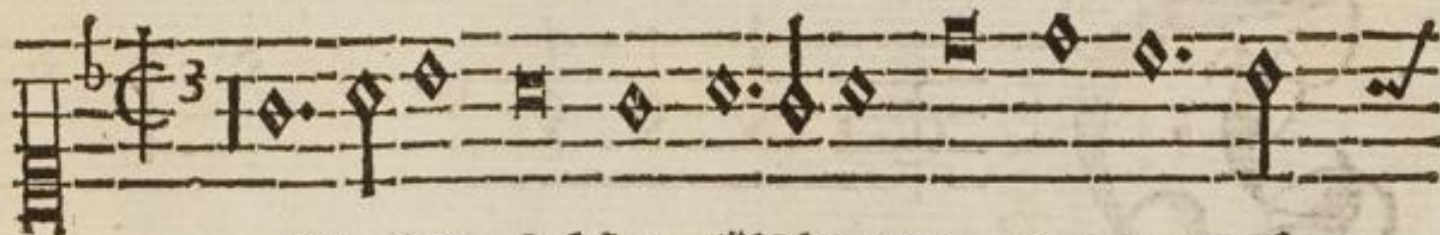
g.g.g g g mit freyem mut/

guck guck du bist schabab/ich weyß mir ein



ander im Hagl.

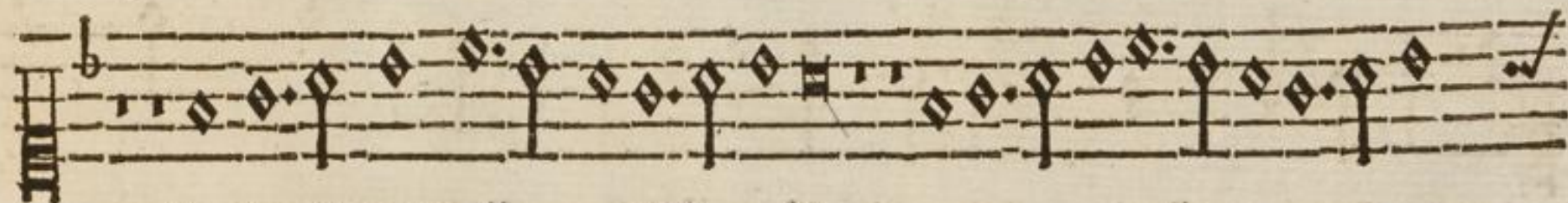
X. Quodlibet/ Jede stym̃ fñrt jrn eigen text.



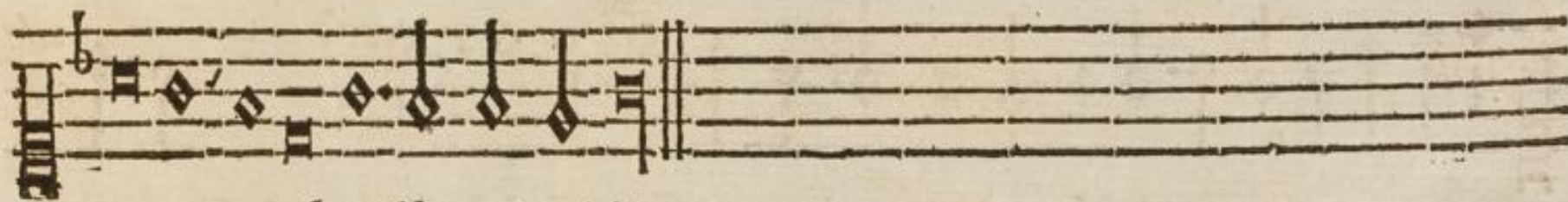
Lse lein liebste Elselein mein wie gern wer ich



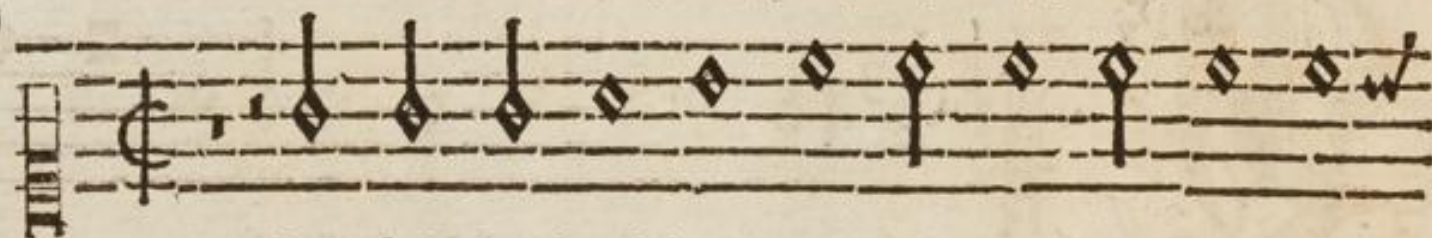
bey dir/ ij wie geren wer ich bey dir/



so rinnen zwey tieffe was ser ij



wol zwischen mir vnd dir.



Er sel bersprach bin ich so fein/ auß mir macht



man die langen zeun/ wol vmb das for̃ vñ vmb den wein/ das



von man sich thut neren/ Ach El selein liebste Elselein mein/ wie



gern wer ich bey dir/ rinnen tieffe wasser Es wolt ein frau

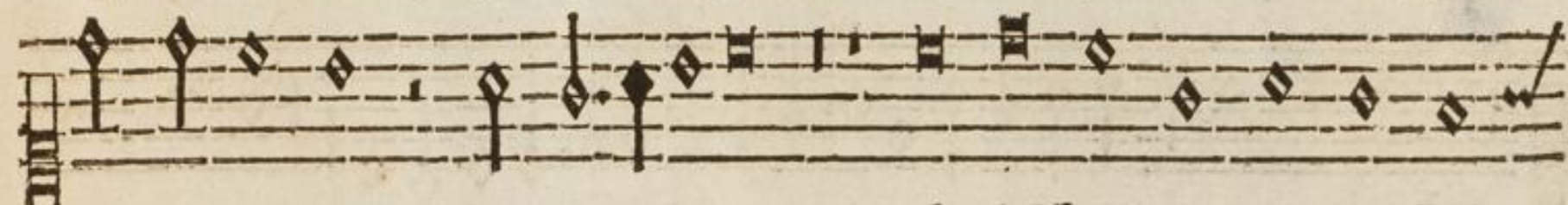
XI. Quodlibet.



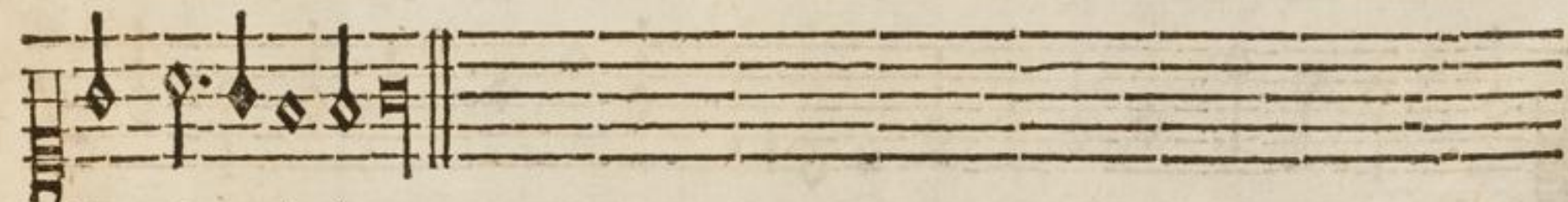
zum weine gan/ he rory mato ri/ Es ist nit al les



golde das da gleissen thut/ In Gottes namen faren wir/ seys

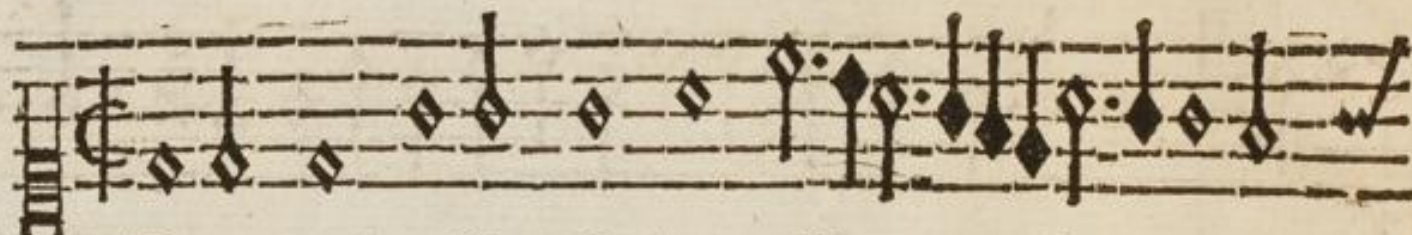


ner ge na den. be ge ren wir/ so helff ons der hey lig Geist/



By ri e leyson.

XII. Quodlibet.



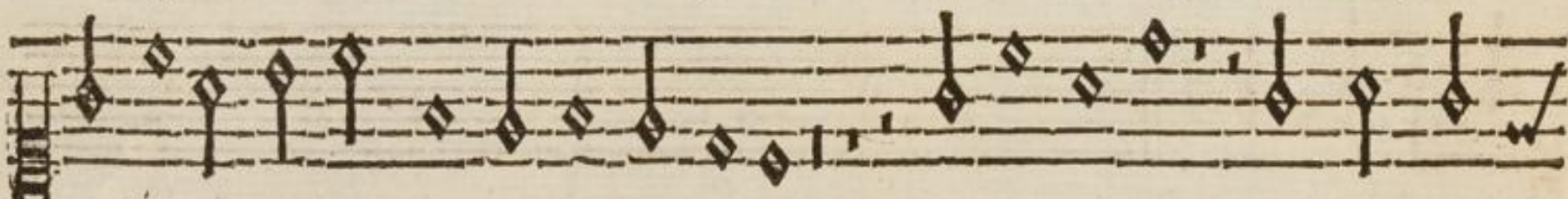
Chlemmer vnd prasser vil der gsel len gut/ hus



ben an zu trincken/ auß frei schem frey em mut/ Antwort Contz von

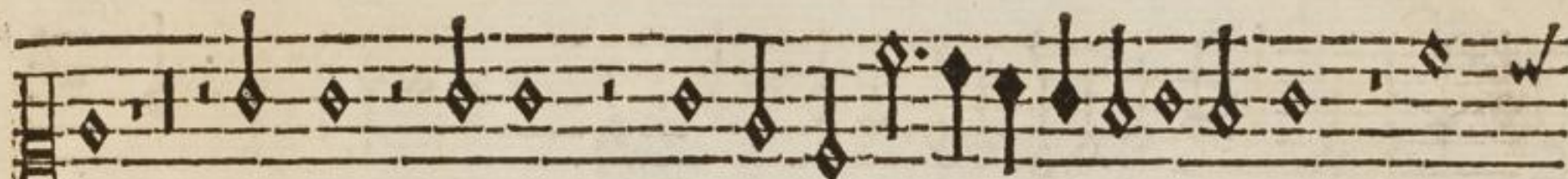


Tübingen/ den wein will ich dir brin gen/ mir zu/

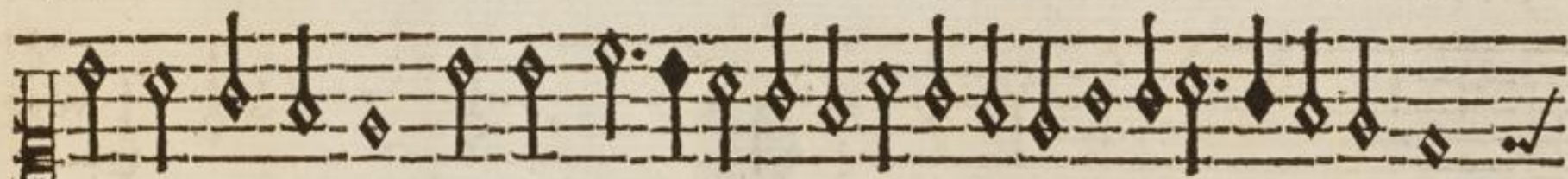


mir zu/ mein liebe En sprach Michel topff/ so wer ich mich/ ich wart der

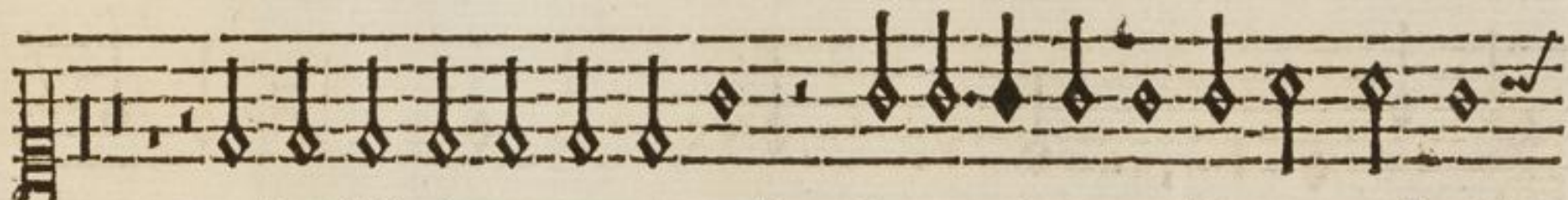
XII. Schlemmer.



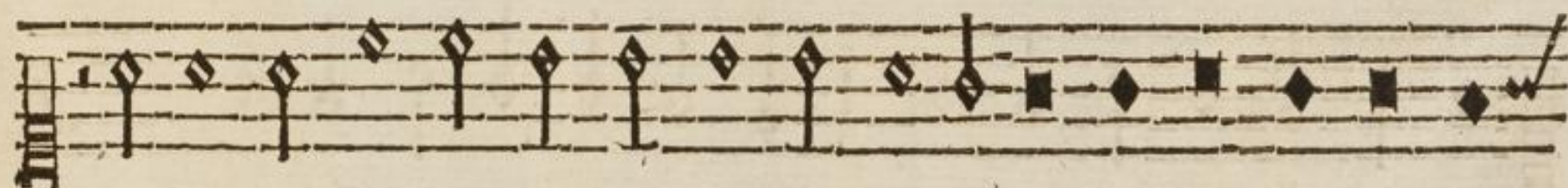
gest/ All vol/ all vol/ So mach nit lang/ vnd fürder dich/ ich



laß geschehen solcher possen ris sen sie one zal/die ganze nacht mit schal/



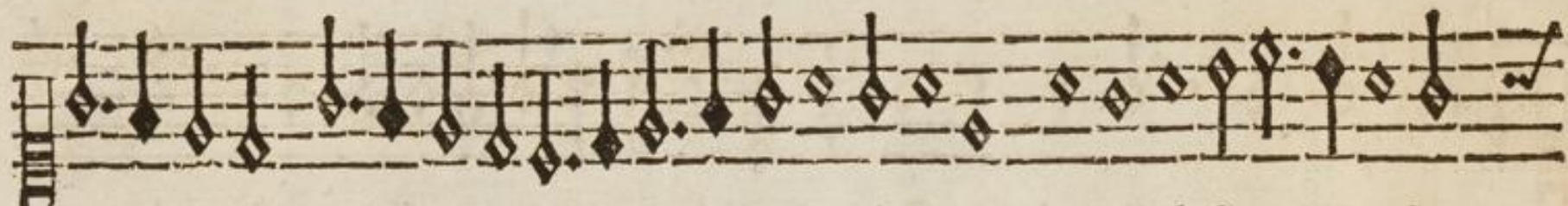
zu letzt fiel einer vnter panck/ dem an dern war die zungen francē/



der dritt fiel vn ter dentisch/ der vierdt sprach lieben gesellen ghabt euch frisch/

KK iij

XII. Schlemmer.



frisch/ wir wöl len eins he

ben an/ weñ wir haben getruncken



schon/ da fielens all die stiegen ab/ das ye der auff der



na sen lag/

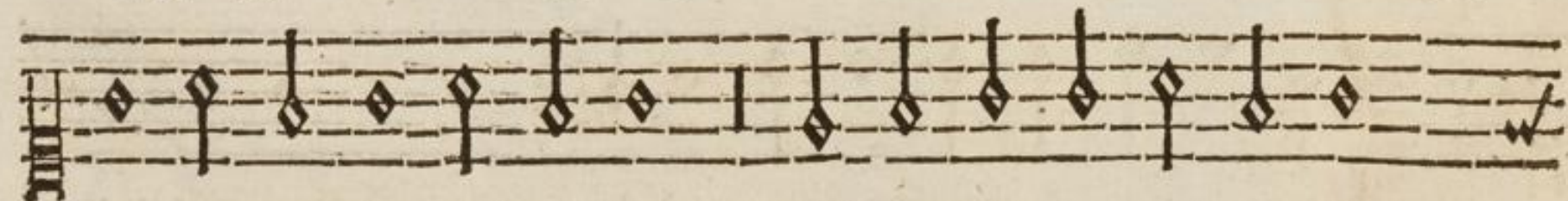
all vol/

all vol/

all vol/

O

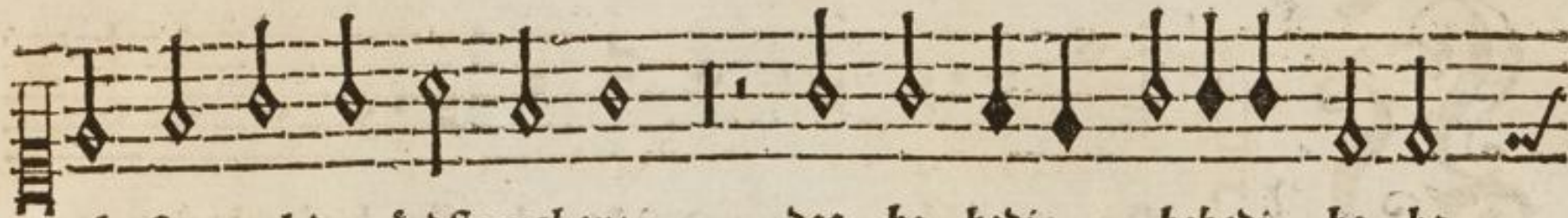
lieber



Hans trauter Hans/ schöner Hans/

hastus gelt in wein verthan/

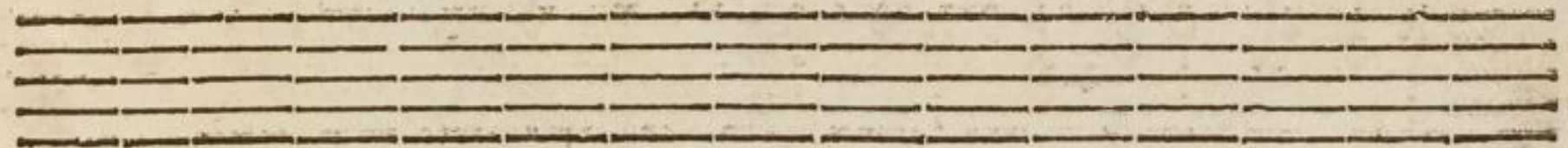
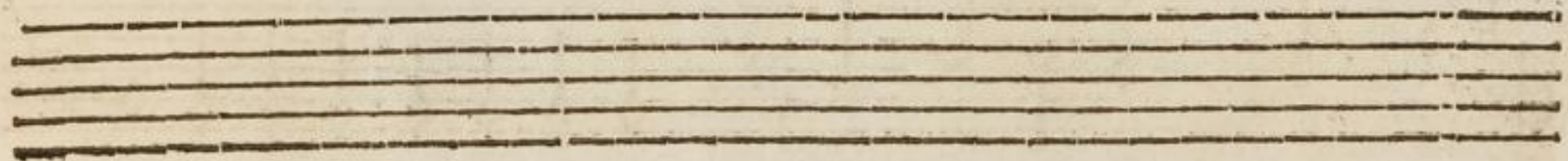
xii. Schlemmer.



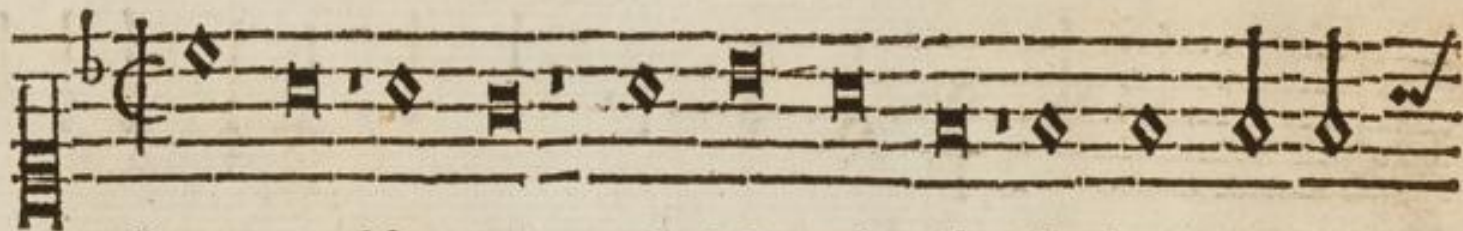
hetstus noch du würdest wol on/ des he badi hebadi ha ha



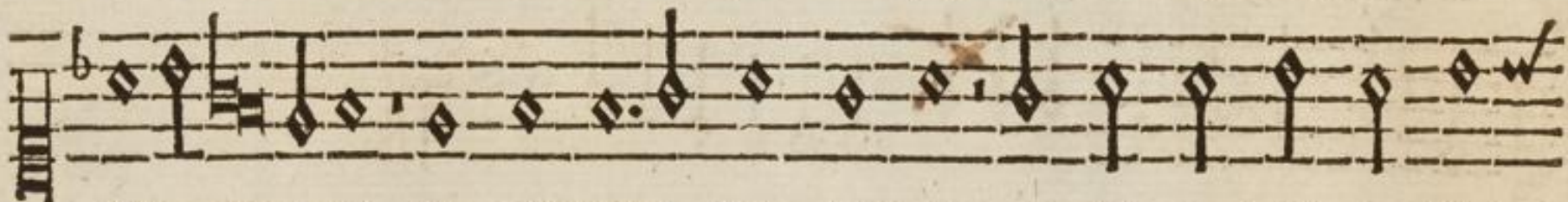
ha ha hebadi ij ij



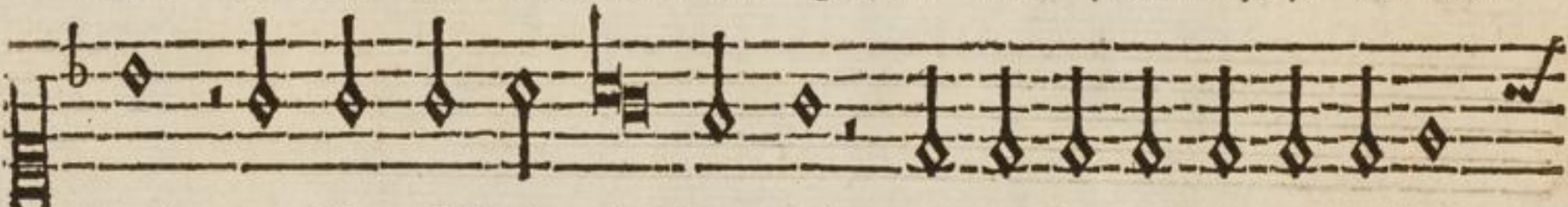
XIII. Der Nemo.



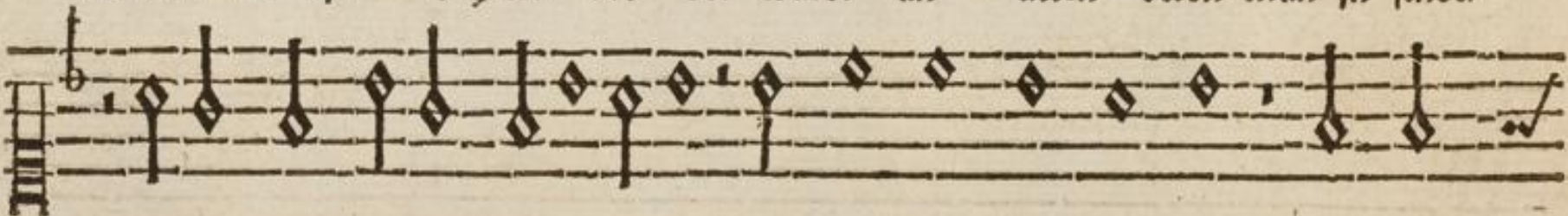
Ort zu/ hört zu/ vnd seht euch für/ hie kombt ein vers



achte Creatur/ die vil schaden hat gethan/ vnd sein nam heist der Nies



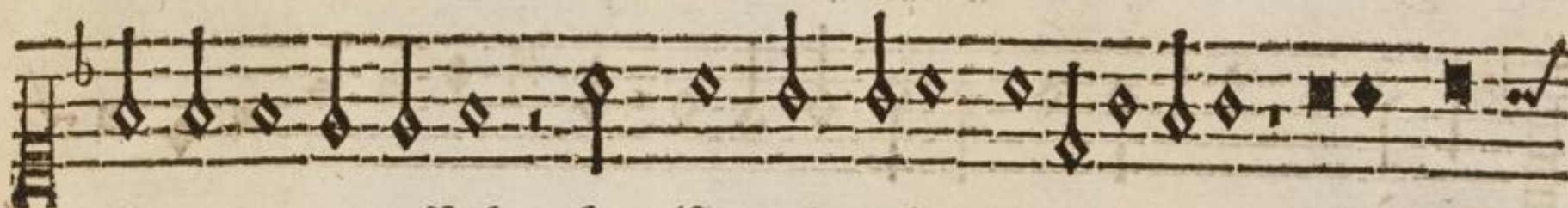
mandt er ist behend als der wind/ an allen orten man in findt/



er ist auch alzeyt zu weg/ man sing man sag man frag/ was an

XIII. Der Nemo.

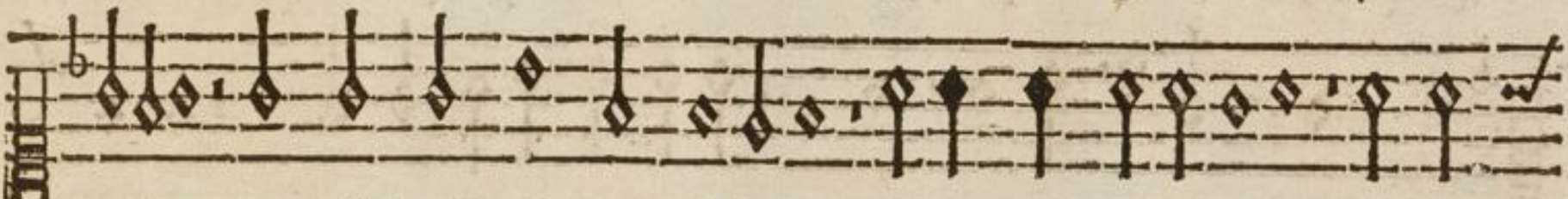
39



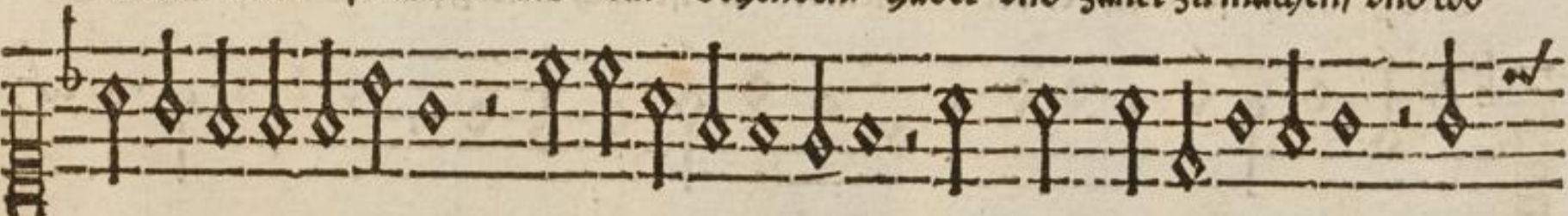
allen orten geschicht/ hat Niemandt gethon/ ist außgericht/ alles vn-



glück ansacht/ in einer stund hat er gemacht/ vnglück an tausent



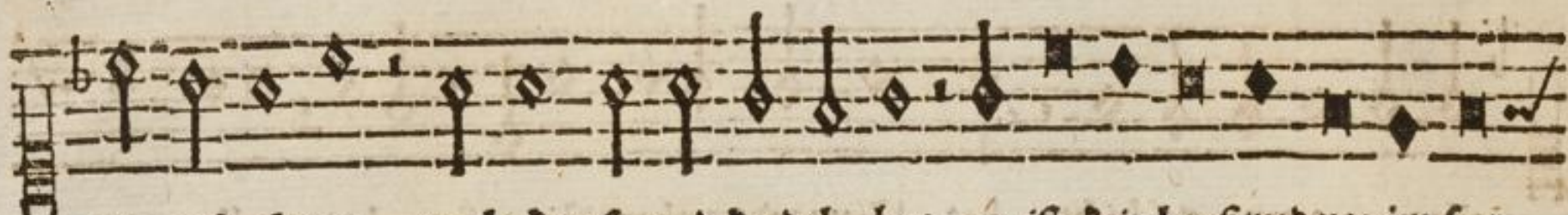
enden/ man findet nit als ein behenden/ hader vnd zancz zu machen/ vnd wo



etwas zu brechen wer do/ ist er vor gewesen nichts mag vor im genesen/ was

22

XIII. Der Nemo



ist zubricht er/ macht Krausen vnd Fandel ler/ es ist kein haufmad vor im frey



bey der nit der nemo sey/ niemandt ist ein solcher man/ wen man fragt wer



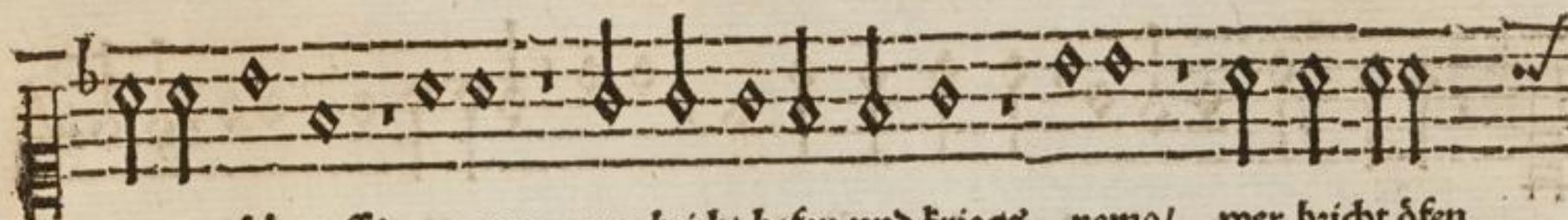
hats gethon/ so spricht er der nemo/ er ist auch allweg forndran/ ij wer bricht



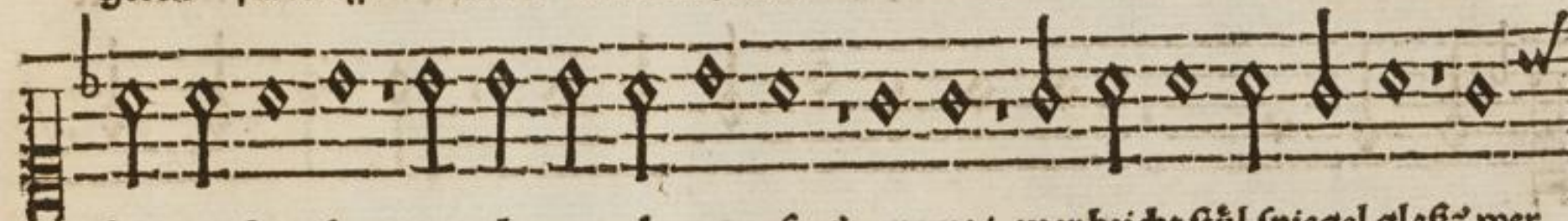
schüffel vnd teller? nemo/ wer tregt wein auß dem Keller? nemo/ wer steht

XIII: Der Nemo.

40



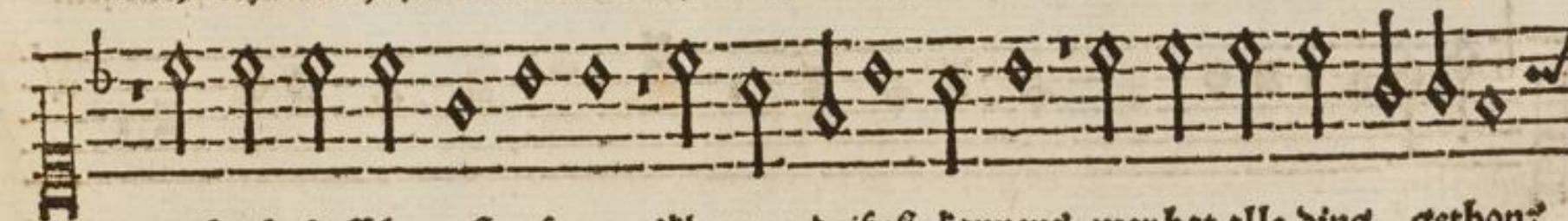
geren frū auff: nemo wer bricht hefen vnd krieg: nemo/ wer bricht ofen



fenster krausen: wer geht zu nachts mausen: nemo/ wer bricht stül spiegel glaß: wer



macht neyd vnd haß: nemo/ wer bricht messer vñ schwert/ wer verderbt m̃ aches pferd: n.

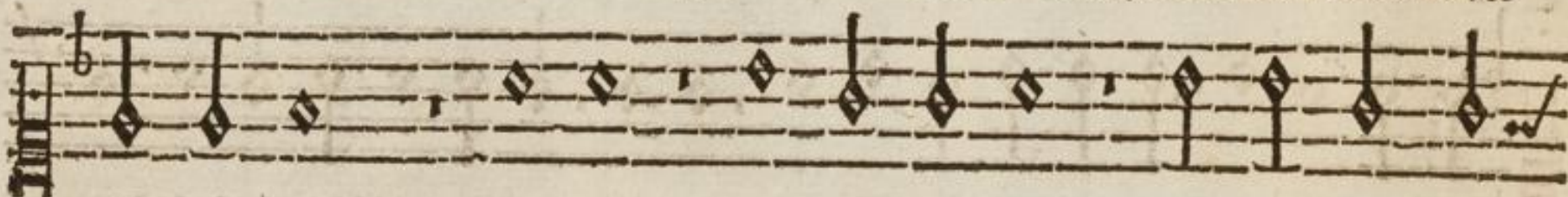


wer bricht kessel rost pfannen: kluppen drifuß fannen: wer hat alle ding gethon:
 22 ij

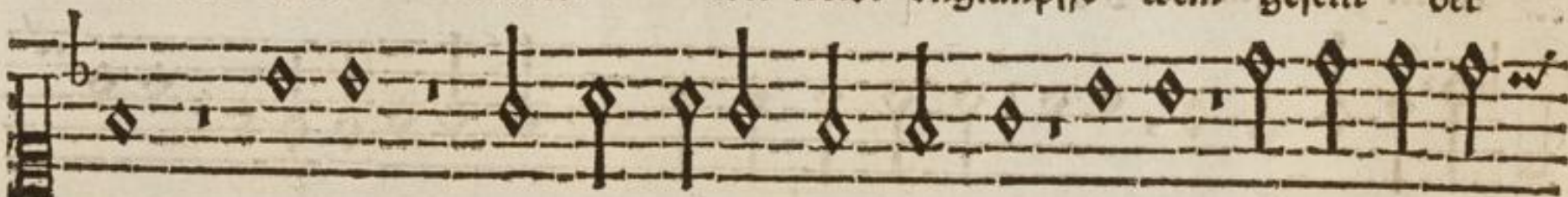
XIII. Der Nemo.



anders dann der nemo? wer kan paß daß wir? nemo/ wens schelten wir? N. wen ver



ach ten wir? Nemo/ wer treibt vnglimpff? wem gefellt der



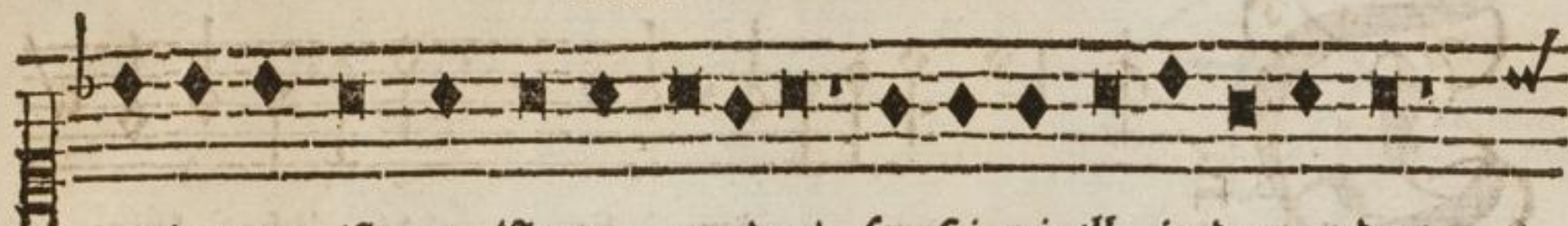
schimpff? Nemo/ wer hat alles vnrecht thon/ nemo es will from sein



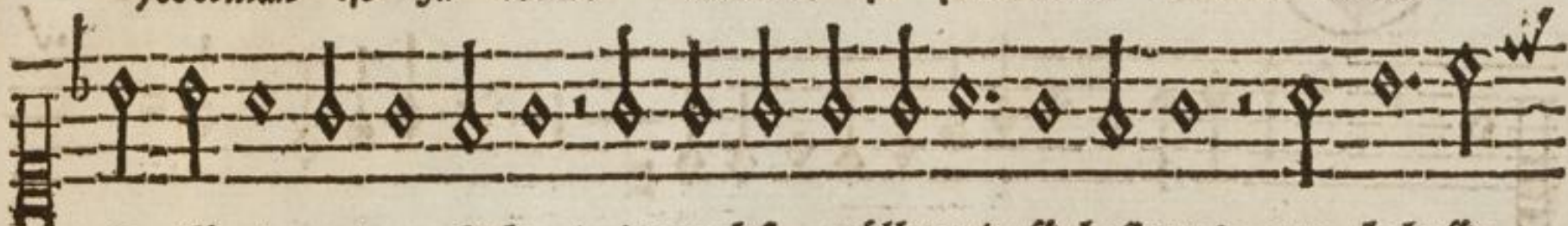
yederman/ nemo hat das alles thon/ nu last red für ohren gehn/

XIII. Der Nemo.

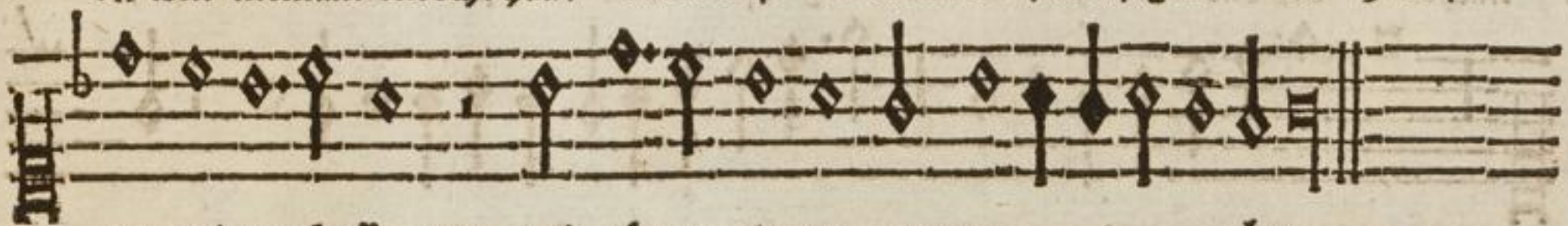
41



yederman ist zu Nemo worden/ so sein wir all in dem orden/



vñ will niemant vnrecht han/ darumb so wöllen wir fürbaß gan/ nu habt für



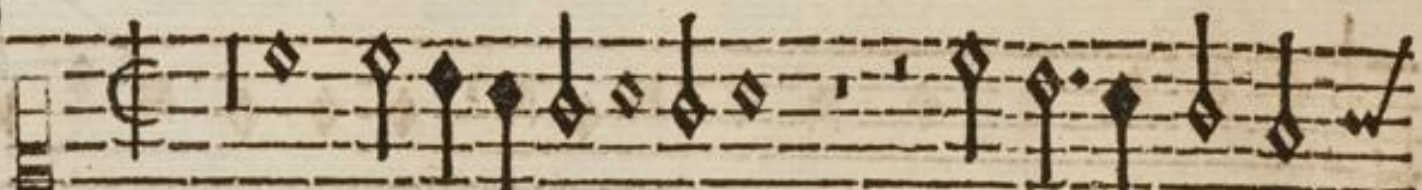
gut/vnd nembt für gut/ vnd zönet nit was nemo thut.



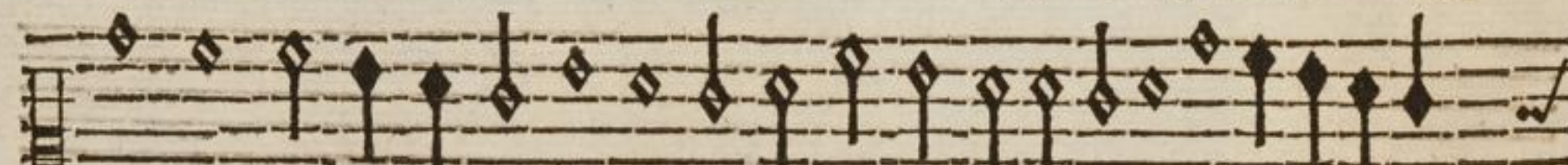
LL iij

XIIII. Quodlibet.



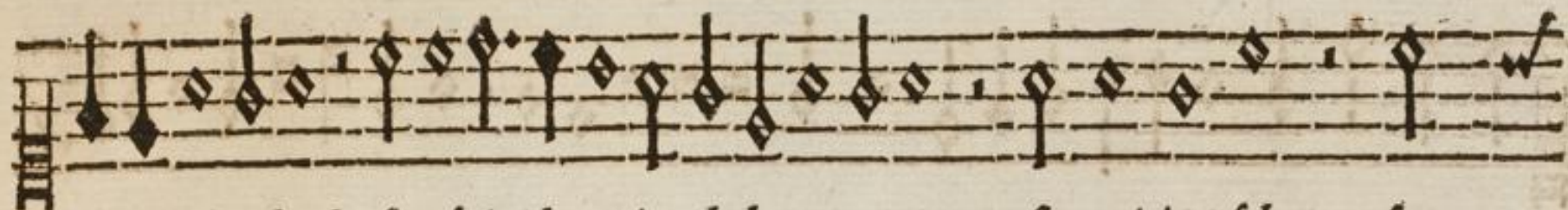

 a trun cken sie die liebe lange

 nacht/ biß das der helle mor gen anbrach/ Primum totum

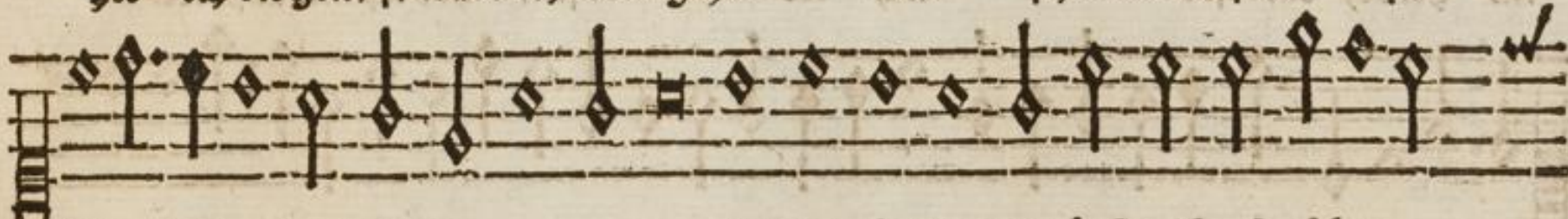
 secundum profundum/ tertium usque ad primum/ nun

 geb der man ein pfenning so hab wir aber pier/het

XIIII. Quodlibet.

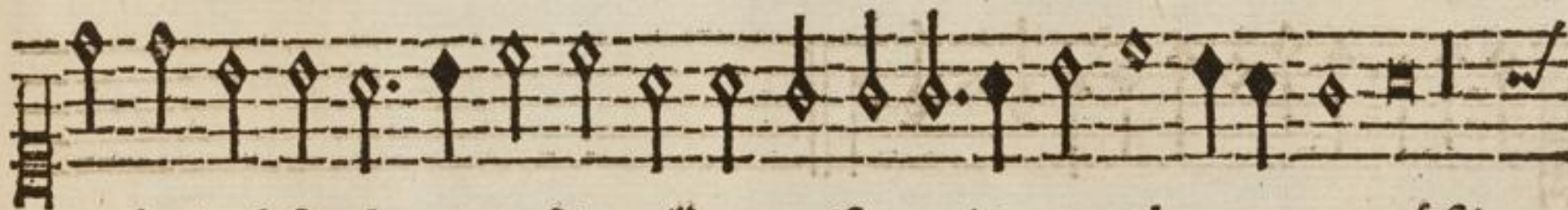
42



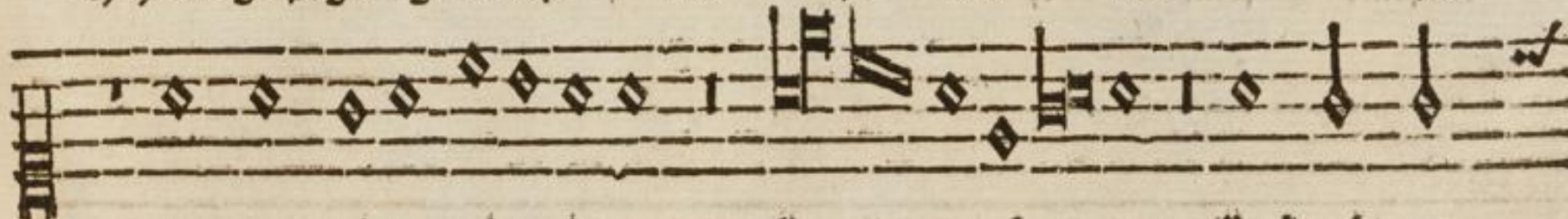
het ich vil gelt/ so würd ich werd gehal ten/ seyt mir das felt/ so



ist die lieb zerspaltent/ trag pier her/ey wie dürst mich so sehr/

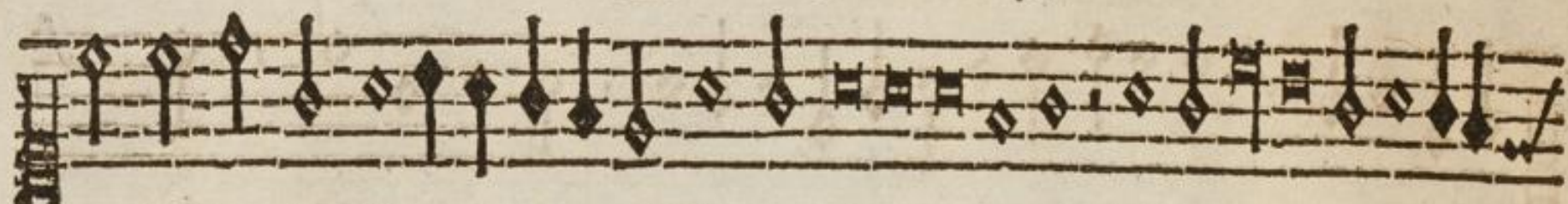


reycht ein glaß/ gebt gute maß/ Es ist ein vol faß/



Vitrum nostrum gloriosum/ O vitrum leua te/ Es komet vns

XIIII. Da truncken sie.



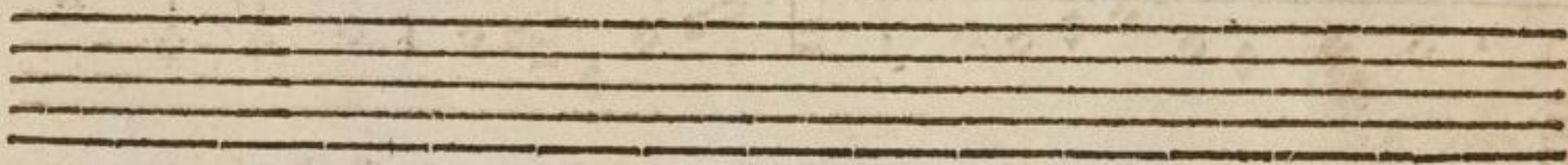
nu herbey ein frö lich we sen/ hab ich mir außerles



sen wein wein pier vnd wein ich fan dir

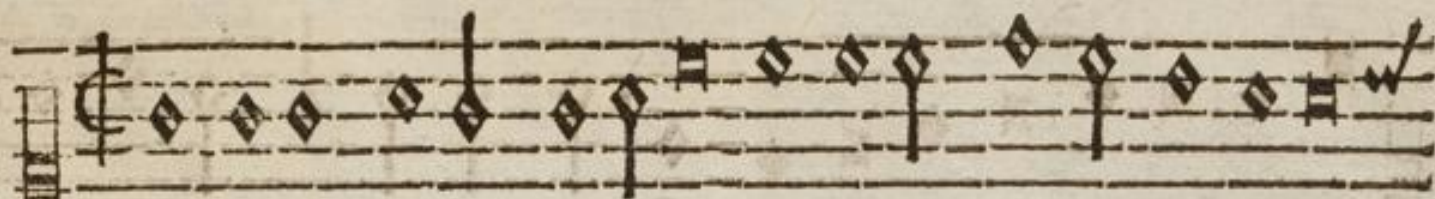


nit feind sein/ ij



XV. Von Eyren.

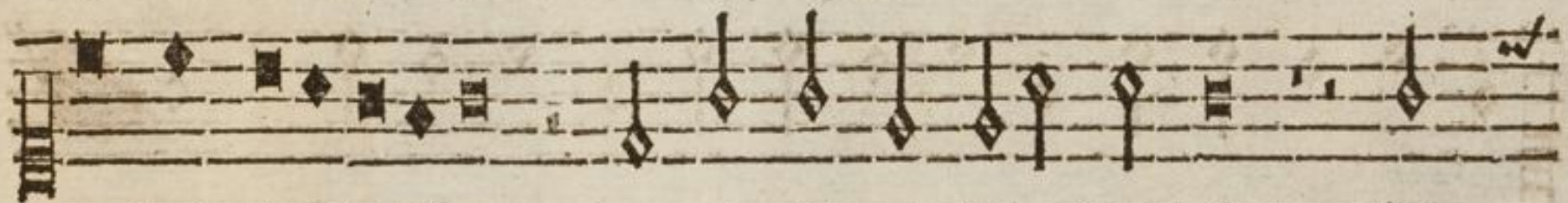
43



In selzamnewe abentewr/die bringen wir mit vns herfür /



ist vor nie hie gewesen/ ein selzamwar/ nun se hen dar/ ist



weyß vnd heysen Eyren/ das wir die eyr hieher handbracht/ hat



freytag vnd der Sambstag gmacht/ die eyer muß man täglich han/ ij
men

XV. Von Eyren:



dem gesunden vnd dem franken man/vnd Adeli schen Juncfern/wöll wir all



sam mit eyer gewern/ so hand wir da hennen eyr/ gens eyr/ Enten



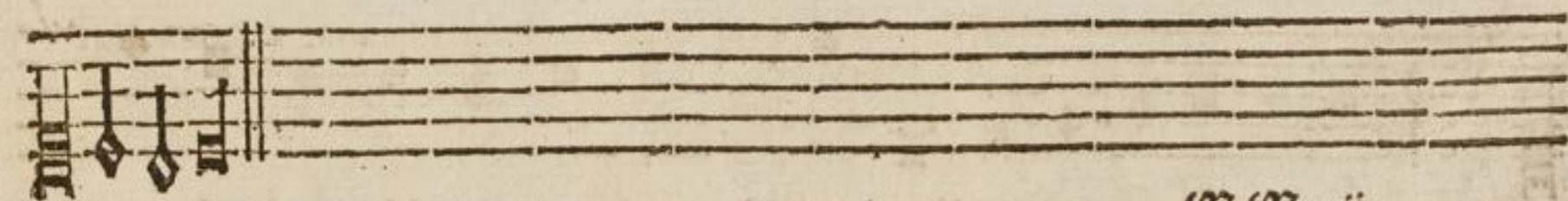
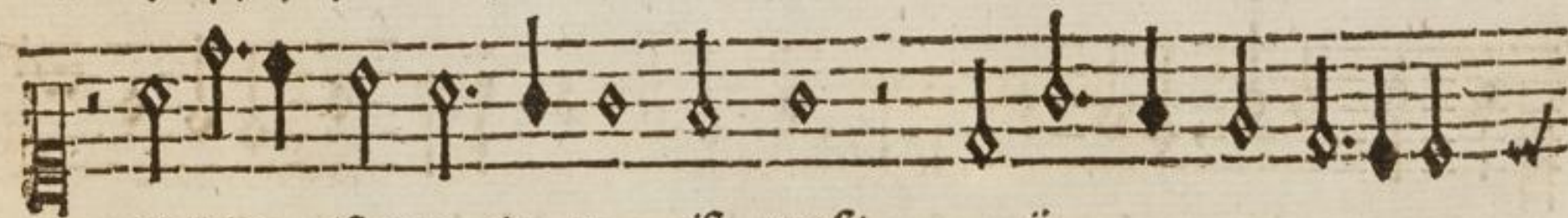
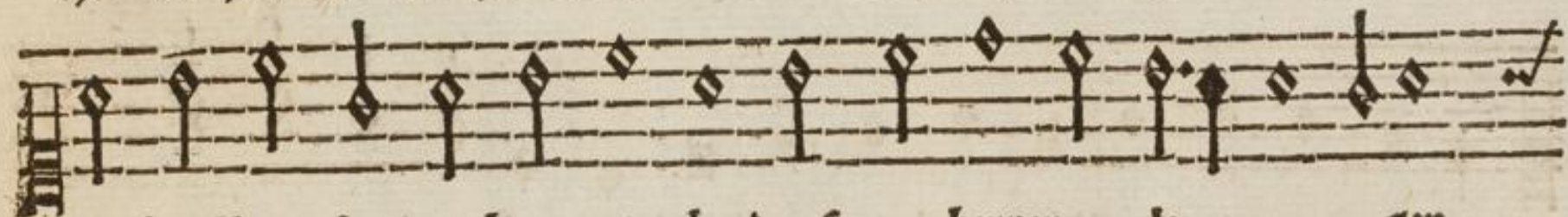
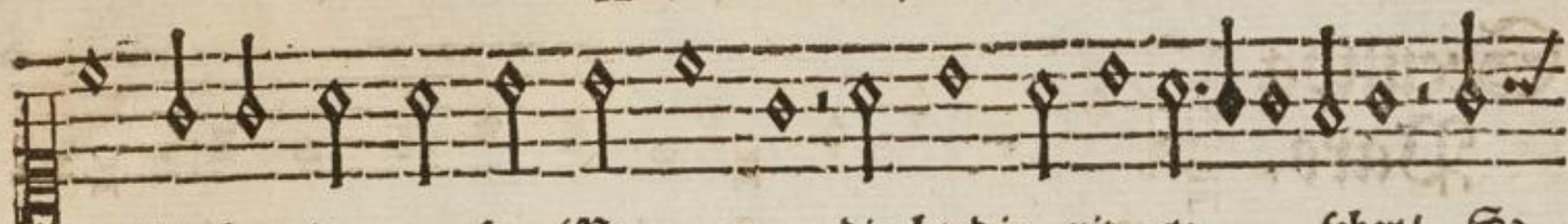
eyr freys eyr dauben eyr/ nest eyr/ hirten eyr/ gauch eyr/ pfarren eyr/



hasen eyr/ straussen eyr/ felber eyr lan ge eyr/ vnd noch ein groß par

XV. Von Eyren.

44



Secunda
Bass.


Y er ey er iß ich gern/am morgen frů der
 mirs in ein pfendlin schlieg/ vil ancken dian/ auß den ey ren
 mit den eyren machen wir gsotten eyr/ braten eyr/ bachen eyr/ gsterne eyr/
 gsůlte eyr/ darzu ein eyr im schmalz/die iß man nit on saltz/Vnd auch ein

XV. Von Eyren.

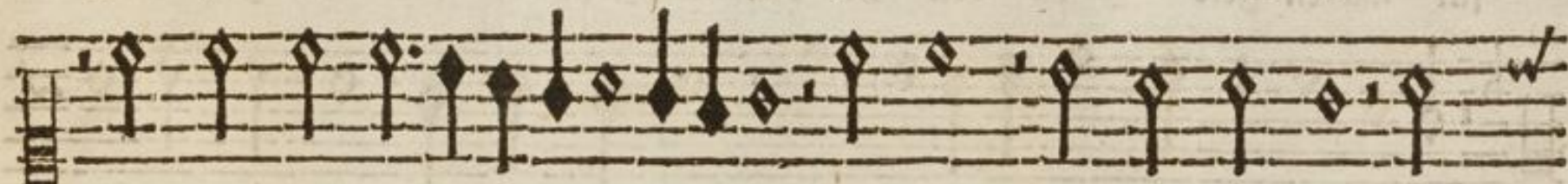
45



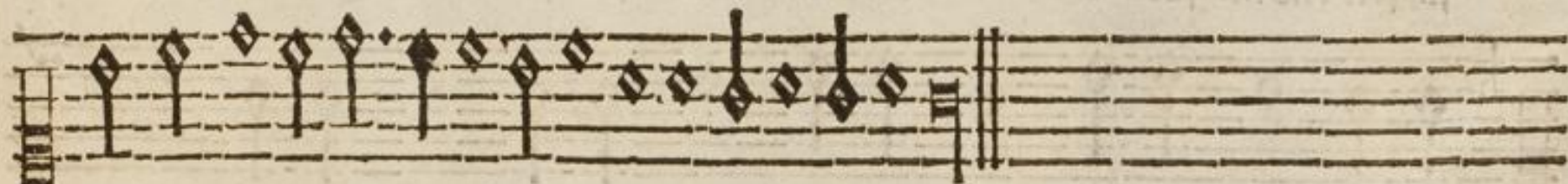
ey er bäu/ eß wir am morgen frü/ ja wers ver dienet hat/ vnd



auff ein ey ein trunck/ ein Gel le ri schen schwanc/ onfeck weyß ey



an Fopff entzwey/ noch baß/ nun hab dir das/ vnd



das ist von der eyer wegen/

ij

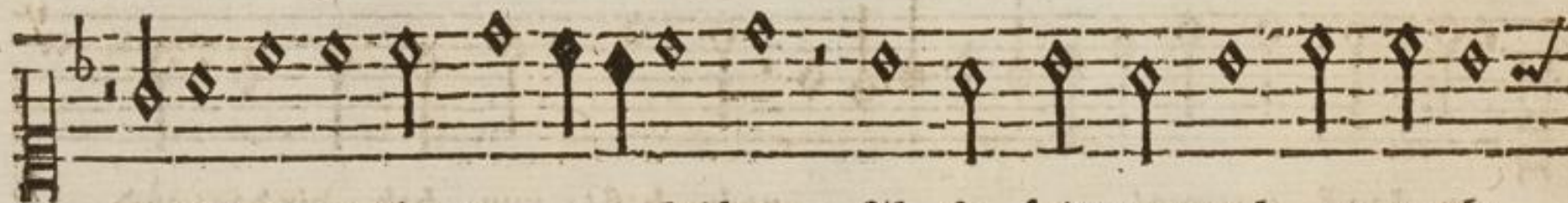
XVI. Die Narren.



On höret zu jr Biderleut/ was uns die welt



für narren geit da von he ben wir zu sin gen an/



jr solt uns nit für v belhan/ Al so finde man gelt narren/alt



narren/ schöl narren/ pul narren/ hoff narren/voll narren/ soig

XVI. Die Narren



narren/ wünsch narren/ pfend narren/ ee narren/ siech narren streich narren



spot narren/ lust nar rendantz narren/ hofier narren/ laut



narren/ rimpff narren/ ernst narren/ geist narren schieß narren/ reim narren

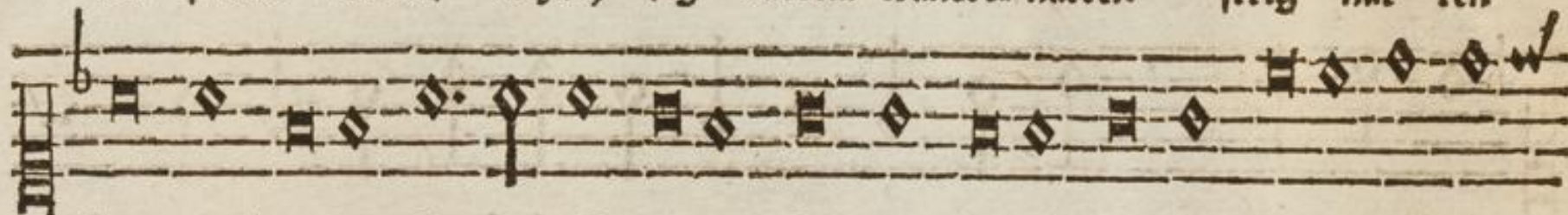


spil narren/ Coz narren/ schwarz narren/ still narren/ flaffer narren

XVI. Von Narren.



ren frauel narren/ vnzüch tig narren/ wankel narren irrig nar ren



handwercks narren/ hade risch narren/ faßnacht narren/ predig narren/ schlauref



fen narren/ pingster narren/ stifel narren/ witzig narren/ nârrisch nar



ren/ fel ber narren truncken narren/ winckel narren selzam narren/

XVI. Von Narren.

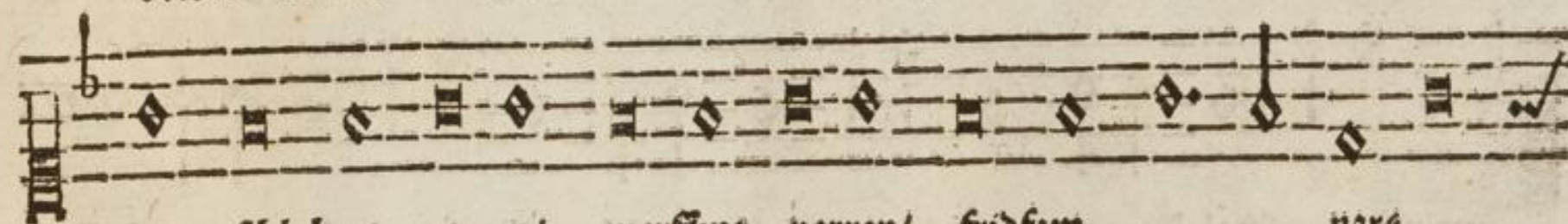
47



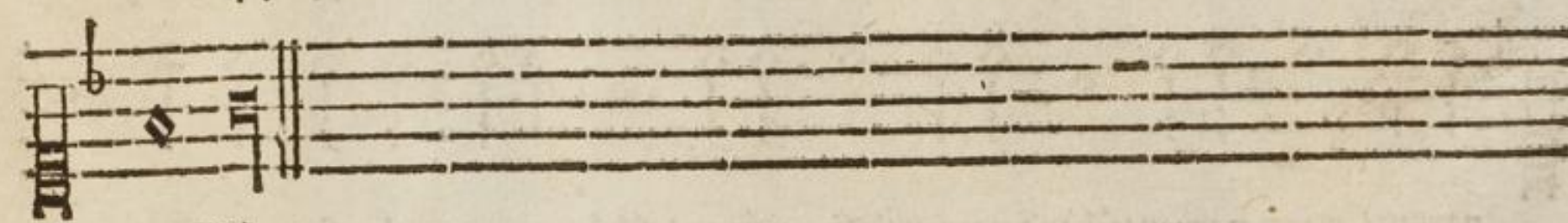
zornig narren/ pissel narren Tropffet narren stincket narren/



Folbet narren Closter narren/ tickisch narren/ vnstetig nar



ren/ schlahent narren/ werffent narren/ fridfam nar



ren.

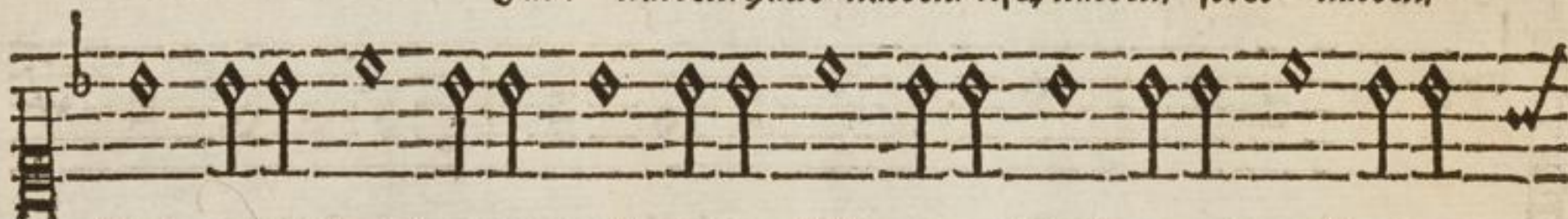
161

XVI. Die Narren.

Secunda
Nars.



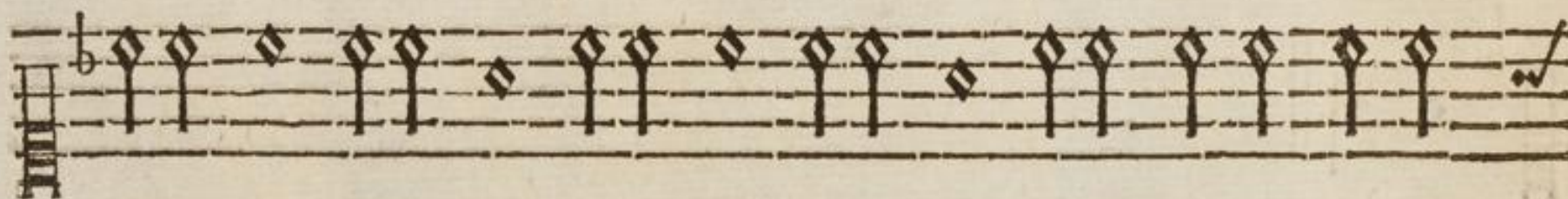
faul narren/haubt narren/tisch narren/stock narren/



schul narren/jung narren/welt narren/sah narren/genß narren/groß narren/



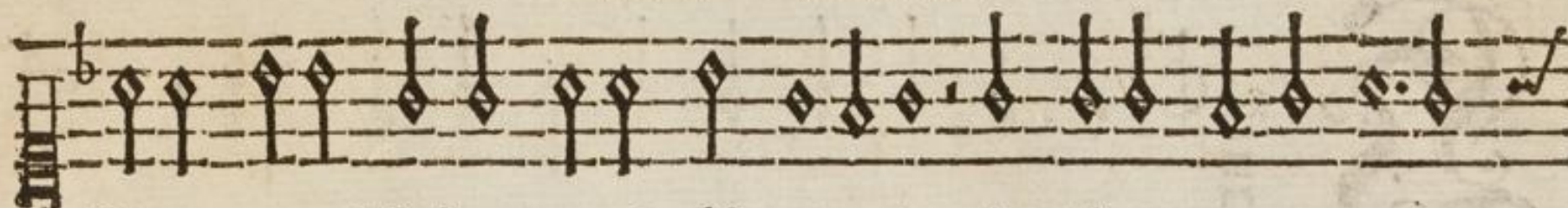
wein narren/schalcks narren/grob narren/stoltz narren/gin narren/stein narren/halb



narren/ ganz narren/schend narren/laß narren/schön narren lausig narren/

XVI. Die narren.

48



stummet narren/glocken narren! pöß narren/ vnd ander narren mer ges



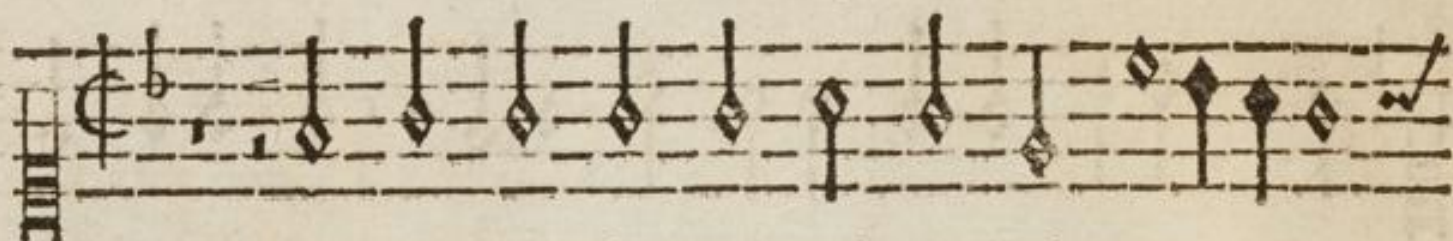
hören all daher/ wir haben nun et lich genent/ damit ist aber



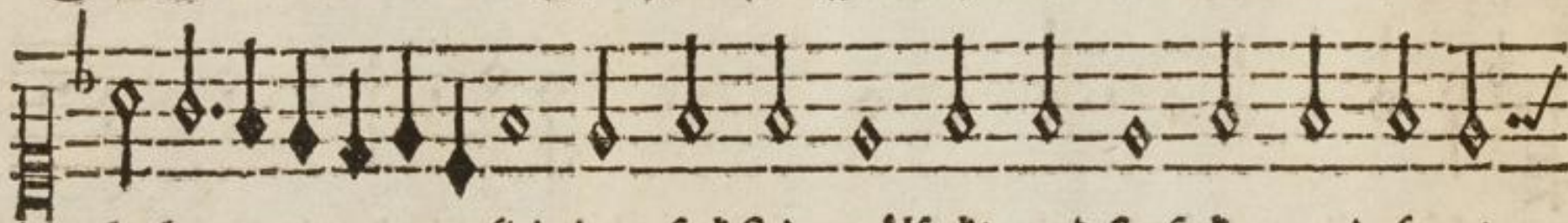
niemants gschent/weil es gschicht bey gutem mut/ müßt jr mit vns nemen für gut.

XVII. Seck Neuß vnd Razen.

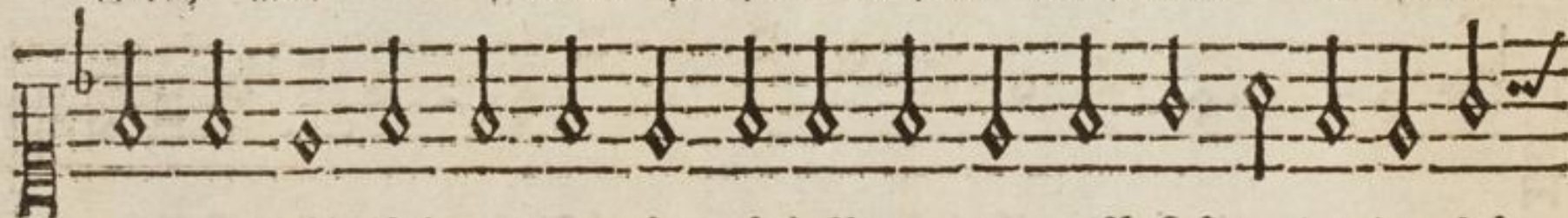
S



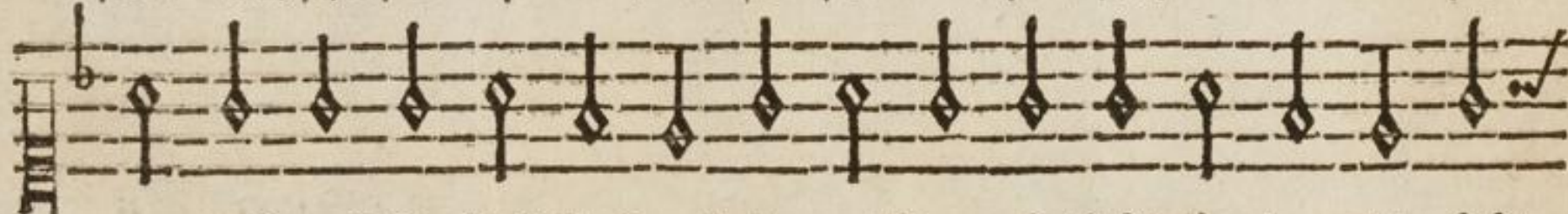
Git zu jr Herrn ich euch entdeck/ wie man



cherley man findet der seck/sind milseck/ vnd stroseck vnd futers



seck/ auch schulseck parte efen seck/schotte ney risch seck/ vnd ander seck/



zu rissen seck/ beschis sen seck gesli etet seck/ lö che rig seck/

XVII. Seck Neuß vnd Katzen.

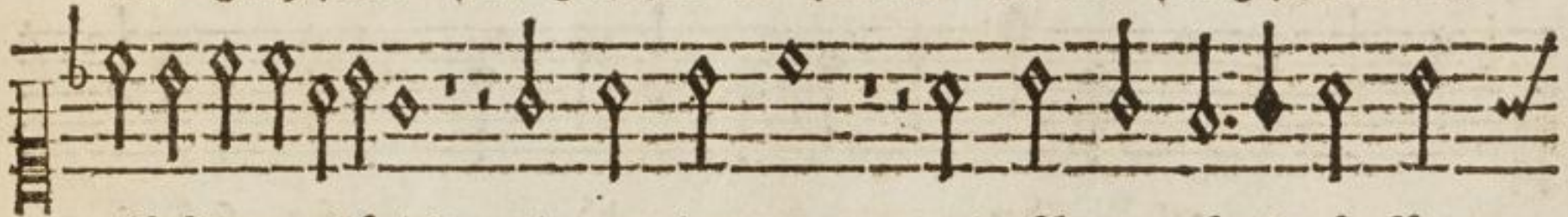
49



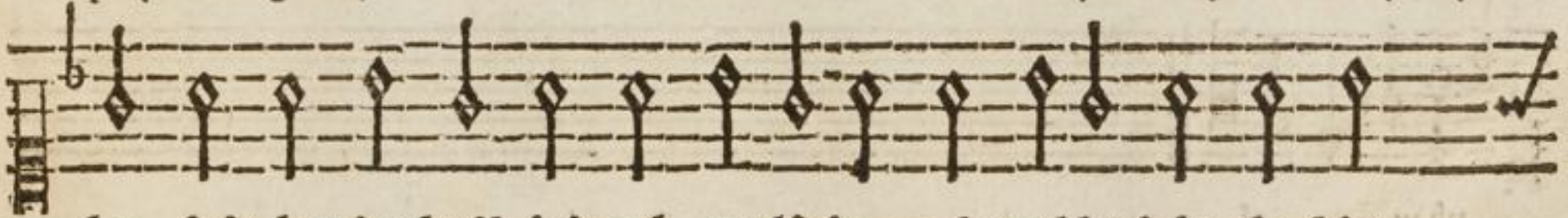
ne te rin seck/ vn fle tig seck/ der sind noch vil mer dahin



den/ ganz subtil seck/ groß hur en seck/vnd bu ben seck/geschmirt lum



pelseck/mag mā findē/ vnd an der mer/ mit Fleyner eher/ als schrey



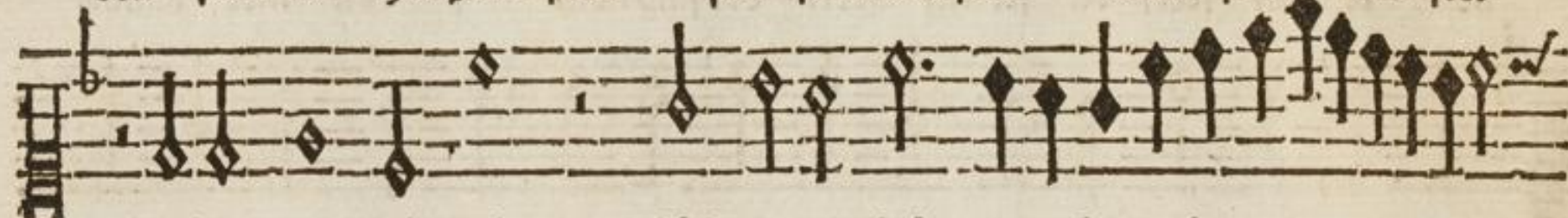
ber seck/ lantznechtisch seck/ vil petelseck/ grob zwilchineseck/ alt bsus

iiii
iiij

XVII. Seck Meuß vnd Katzen.



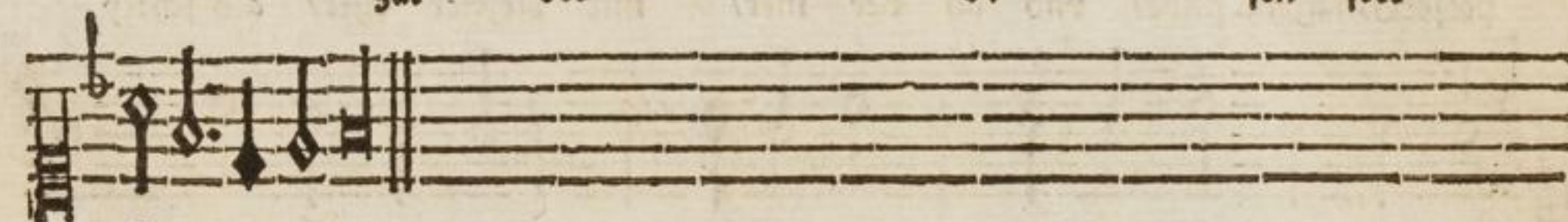
delt seck/ ein haußvol seck/ pier seck/weinseck/ liden seck bad seck



geserbt vnd schön seck/ böß zornig seck/ auch findt man on



zal der bö sen seck



uber al.

XVII Seck Neuß vnd Katzen.

Secunda
Bass.

Nun höret weytter zu/ was den



secken oft scha den thü/ ein thier lin heist



maus/ zerpeißt/schleißt al le seck auß/ sind vil wie



ichs nennen will/ durchschlieffen all winckel mit list/nichs sicher ist/

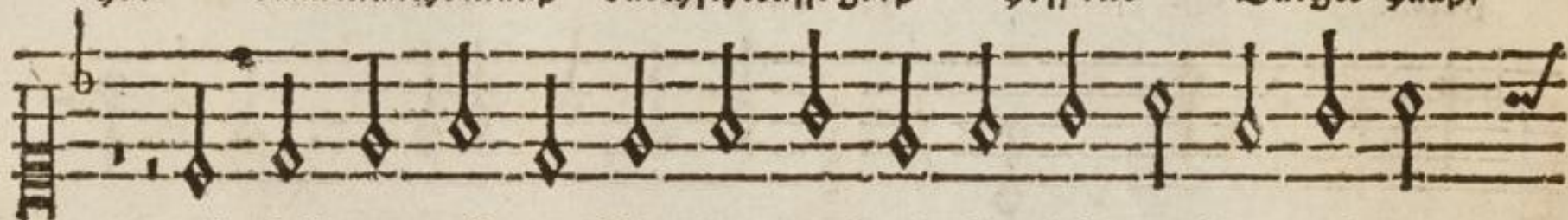
XVII. Seck Meuß vnd Katzen.



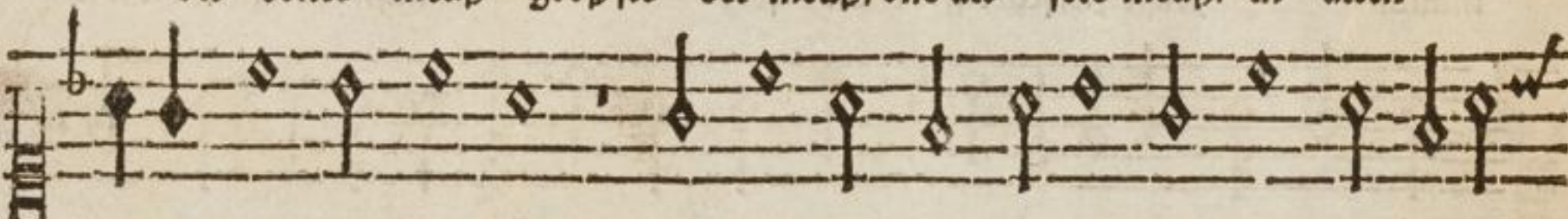
wer haben will sein seck frisch vnd gantz gut /der helt sie wol vorn meusen in



hut/ dann manche mauß durchschleufft groß höff vnd Burger hauß/



vil feller meuß groß fle der meuß/ vnd alt feld meuß/ in alten

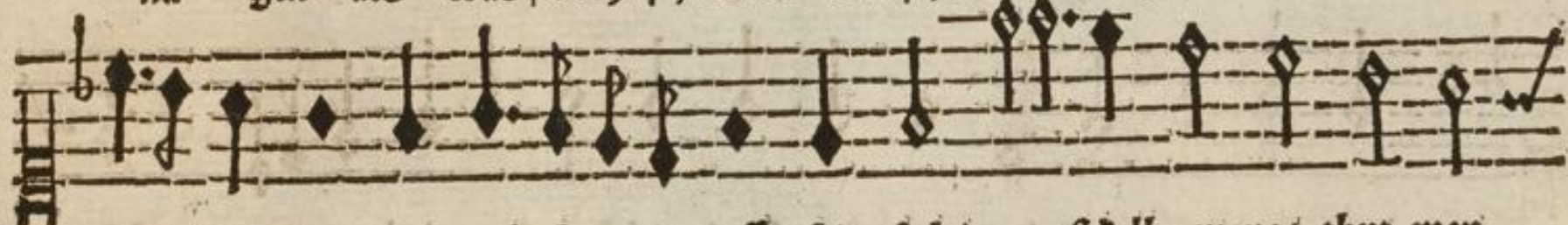


ghens hauffen weys/ sich auffhalten die jungen vnd alten/

XVII. Seck Meus vnd Farzen.



na gen als was sie erhaschen/ als benaschen w il haben wil vorn meus



sen gmach/der hab wolachtung auff sein sach/ groß keller meus/ thut man



fin den/ thut man finden/ im keller winkel

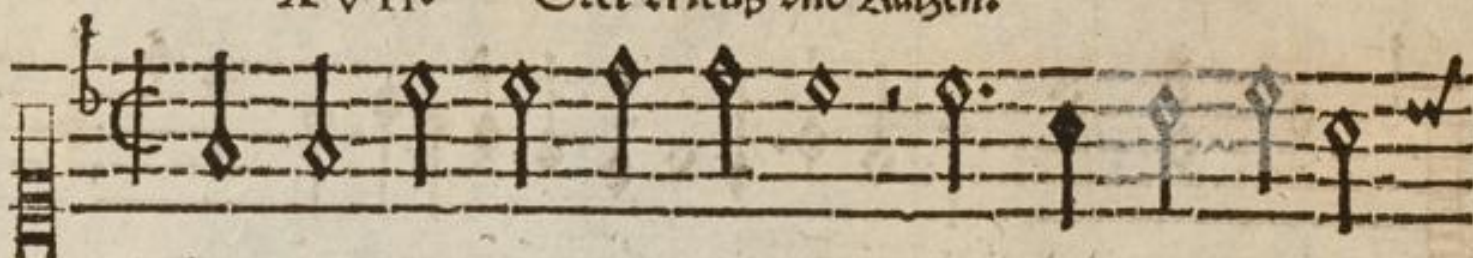


binden/ verbergen sich gern hinter sich/ so sie des liechts empfinden.

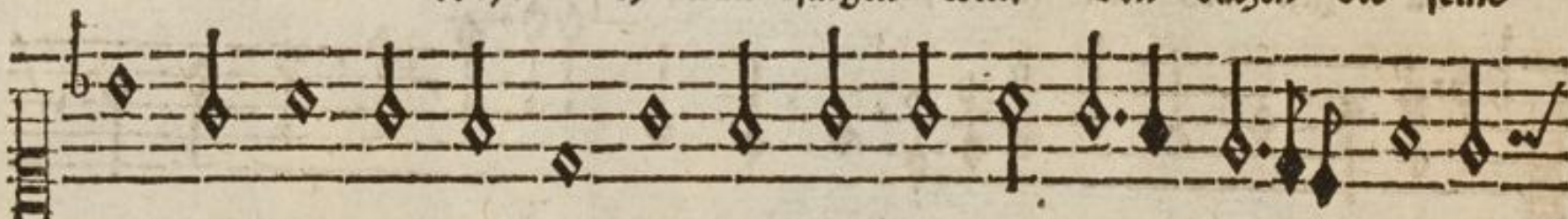


XVII. Seck Meuß vnd Katzen.

Tertia
pars



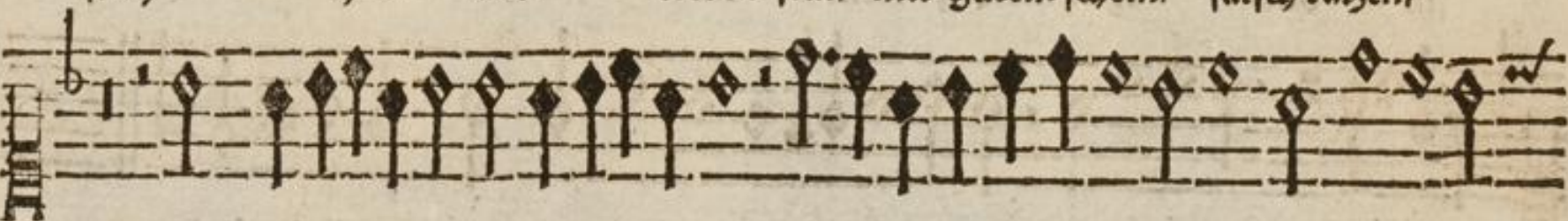
Weyter ich nun singen will/ von Katzen die seind



auch im spil/ den meusen thund nachstreychen/ sich

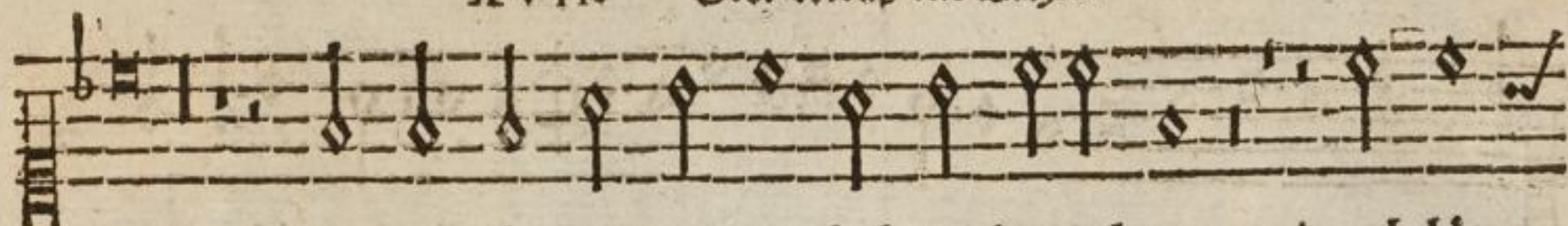


strey chen/ vnd lecken fein/ mit gutem schein/ falsch Katzen/

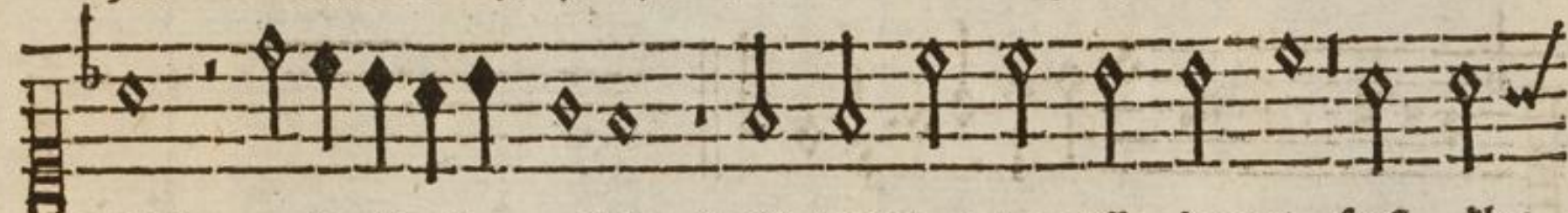


vom lecken vnd hinden kratzen vom lecken hinten kratzen

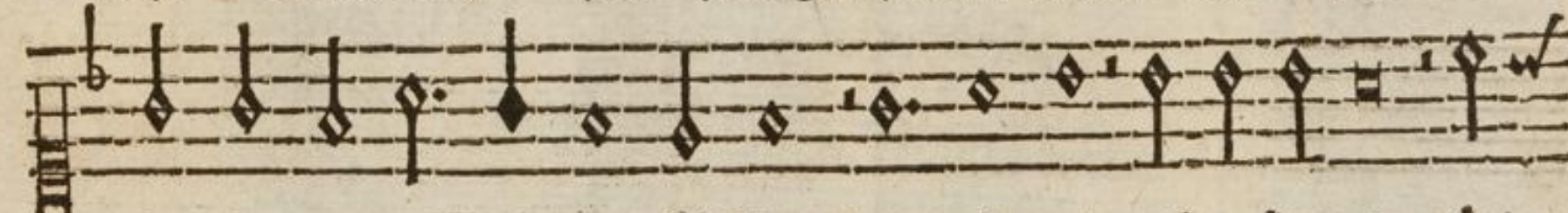
XVII. Seck Meuß vnd Katzen



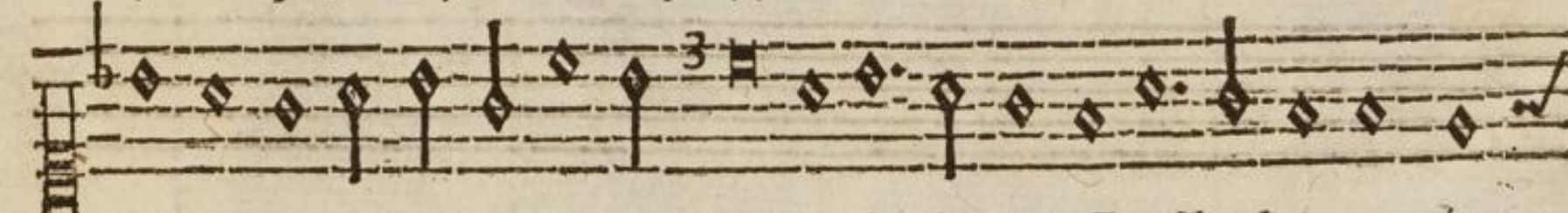
zen/ dann das ist ye je art/ freln vnd fragen hart/ drum b hüt



dich/ vnd wol vmb sich/ findst grob schwarz weysse Katzen/ feyst flos

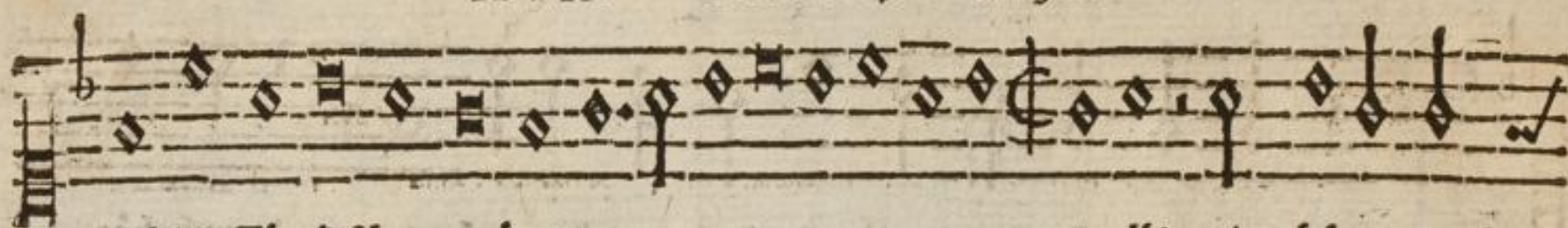


ster Katzen/ auch hübsche mer Katzen/ wilde Katzen/ türs



ckisch Katzen/ gar vbel fra gen/ wolt Gott das Teutsche Katzen ein
 OO ij

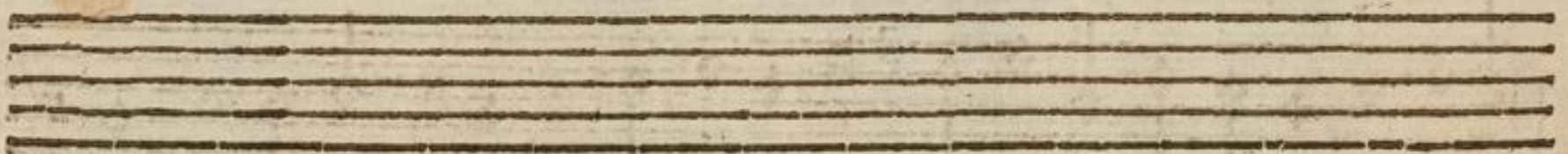
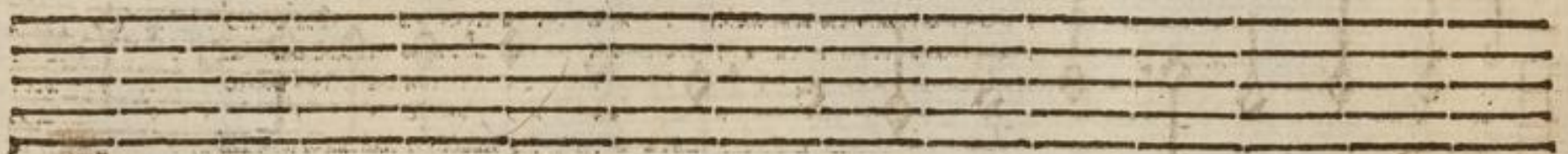
XVII. Seck Neuß vnd Kargenz



mal die Türckischen erwürg ten all/ vnd möchtens vmb



brin gen/so wölt wir frölich singen.

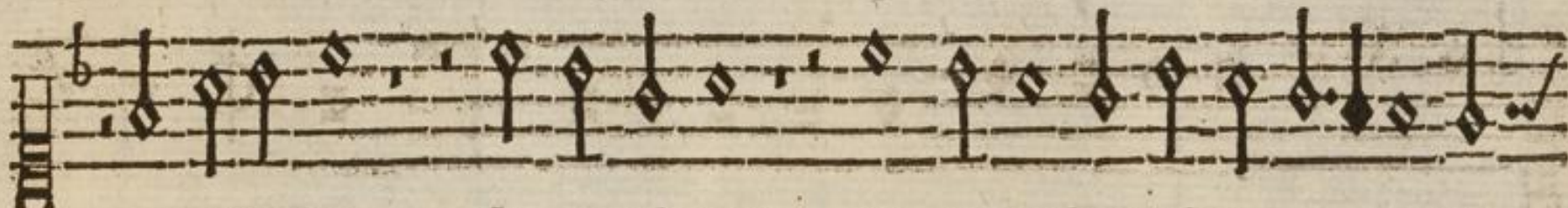


XVIII. Das Wein Gesang.

S



Erzu herzu mit gutem fug/ die nit ha ben rü/



gern essen frü/ stet trincken zu/ tag vnd nacht mit stet ter



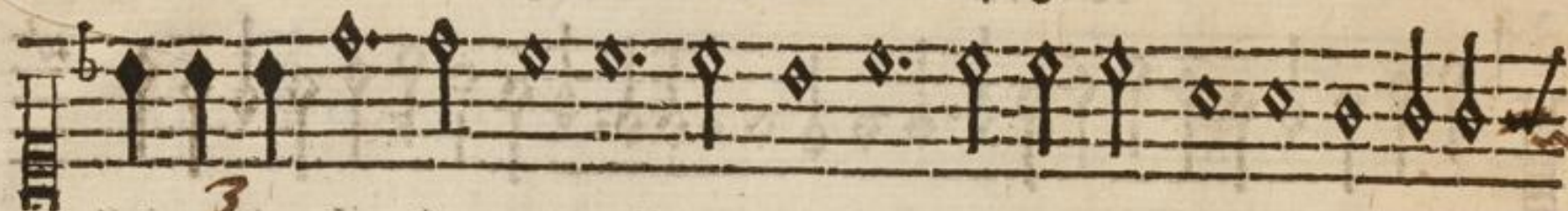
wacht/ dem wein nachringen/ hie wir sin gen/ von gutem



wein/ starck em wein/ süßem wein/ alle da mögen sein/ die welschen

CC iij

XVIII. Das Wein Gesangs



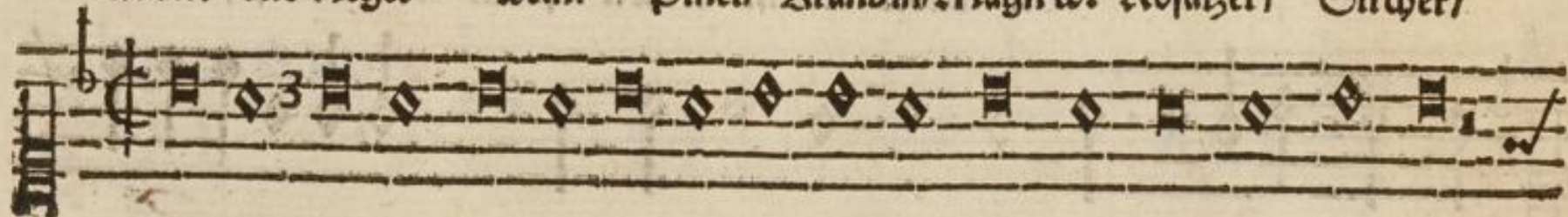
Dehamisch Francken wein/gschmirten w. auch gemachten wein/ span w. weykel



wein/roten wein Cipten wein/ mit gutem Freutel wein/ Saluan Wermut Isop/

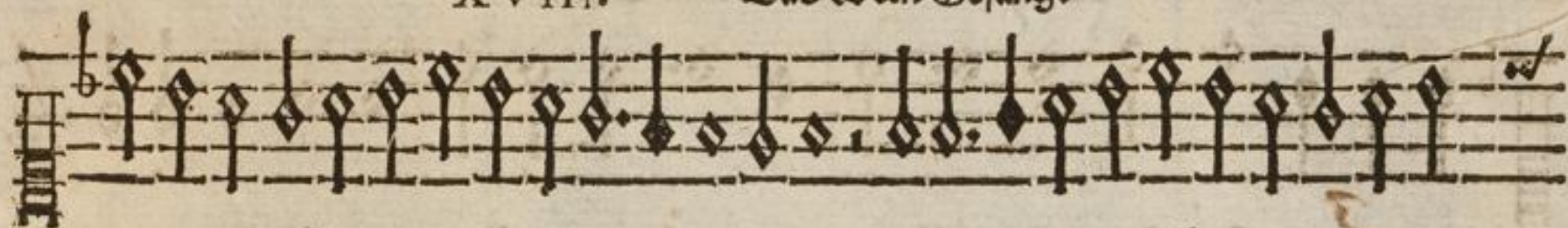


Alant/ vnd Negel wein/ Pinel/ Branbin/Magn w. Rosazer/ Sircher/



Marck w. gute geringe milte kressig/ Hopff w. biant w. Tarant/

XVIII. Das Wein Gesang.



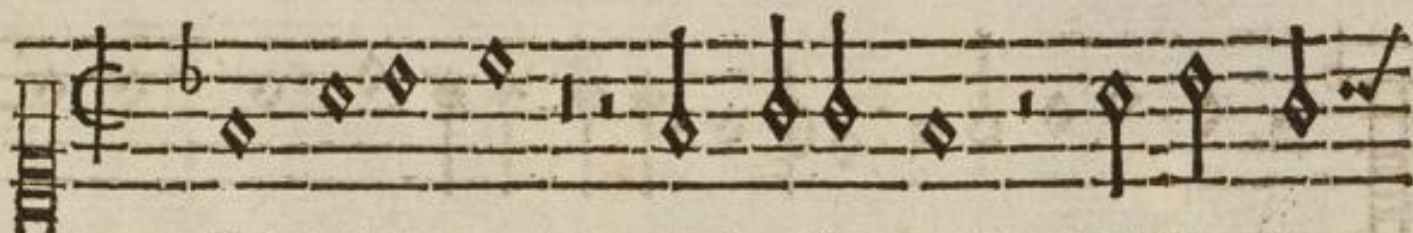
wenig ein/

ij

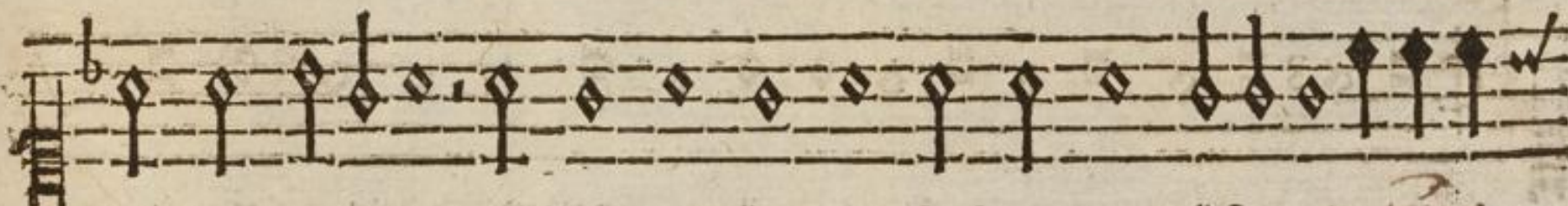


ij

Secunda
Part.



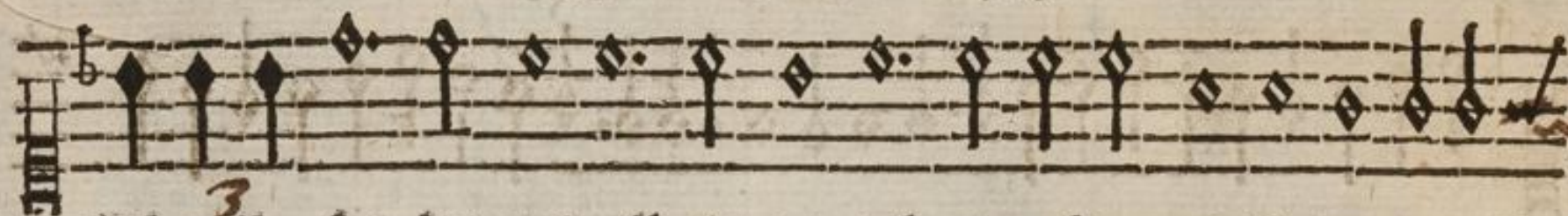
Vil ander wein/ wir führen rein/ auß frembden



land/sein wolbekant/als Kein wein/Ltz wein/ Vlecker wein/ Osterwein/

Vergewiss

XVIII. Das Wein Gesangs



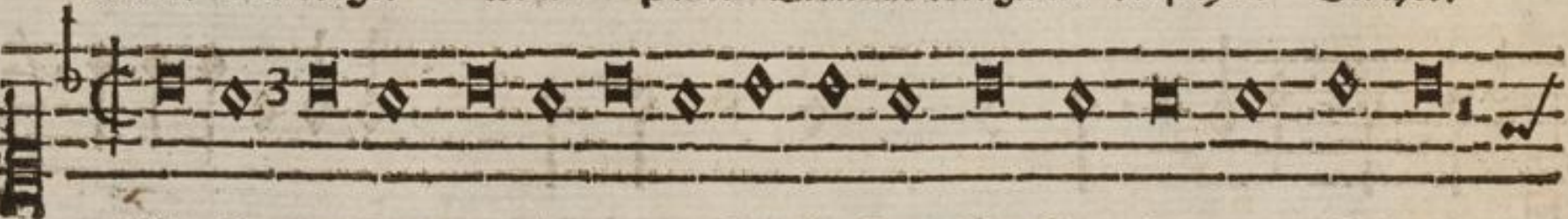
Dehamisch Francken wein/gschmirten w. auch gemachten wein/ span w. weykel



wein/roten wein Cipten wein/ mit gutem freutel wein/ Saluan Wermut Isop/



Alant/ vnd Negel wein/ Pinel/ Branbin/Magn w. Rosatzer/ Sircher/



Marck w. gute geringe milte frestzig/ Hopff w. biant w. Tarant/

XVIII.

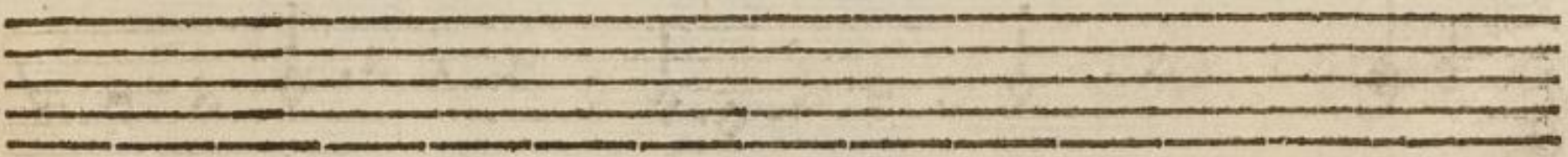
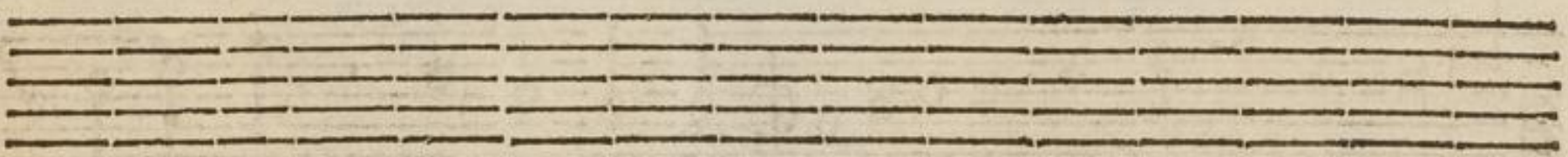
Das Wein Gesangs



rot oder weiß! be dürffen vil fleiß! mit federn



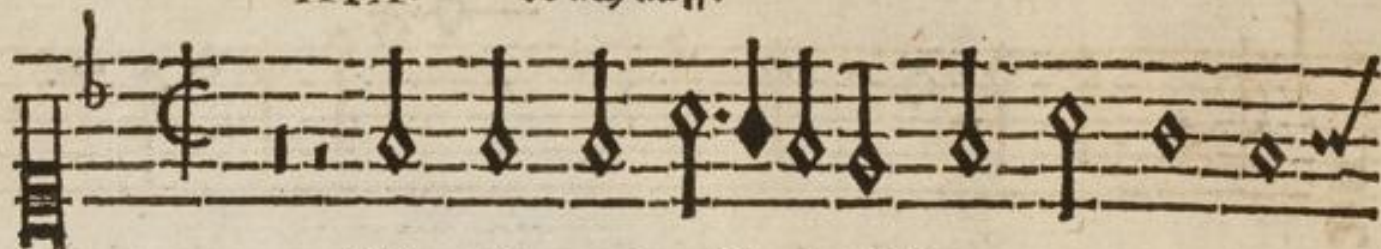
soll man außstrei chen.



pp



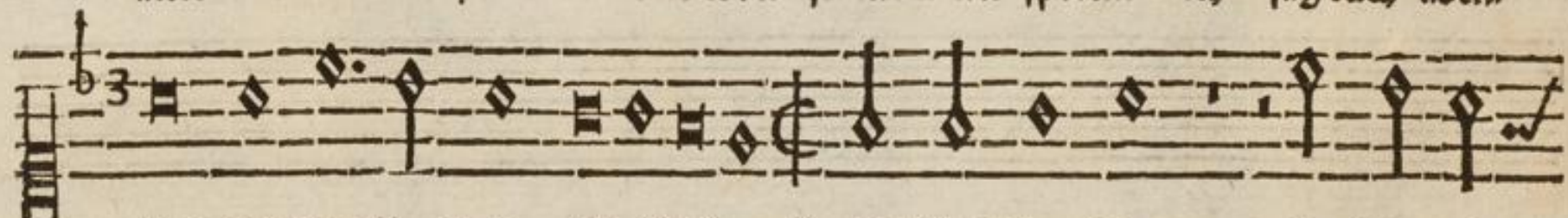
XIX. Wach auff.



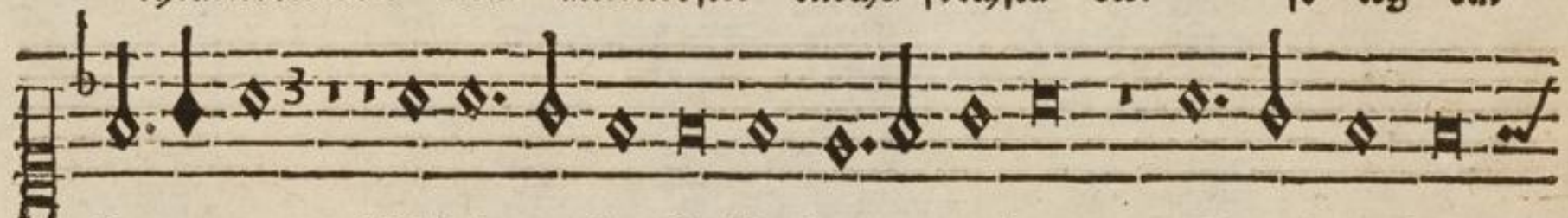
Ach auff wach auff mein schöne/ zart



aller lieb ste mein/ Vnd wölt jr mein nit spoten/ ich sag euch aben

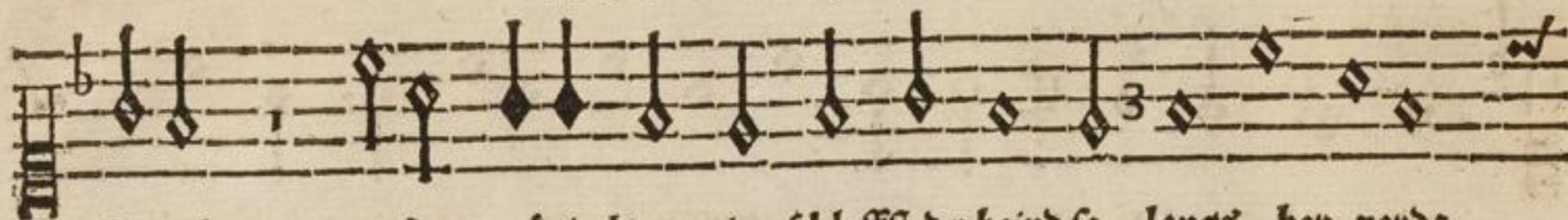


theur/troll troll mein allerliebster knecht/ fürchtestu dir/ so leg ein

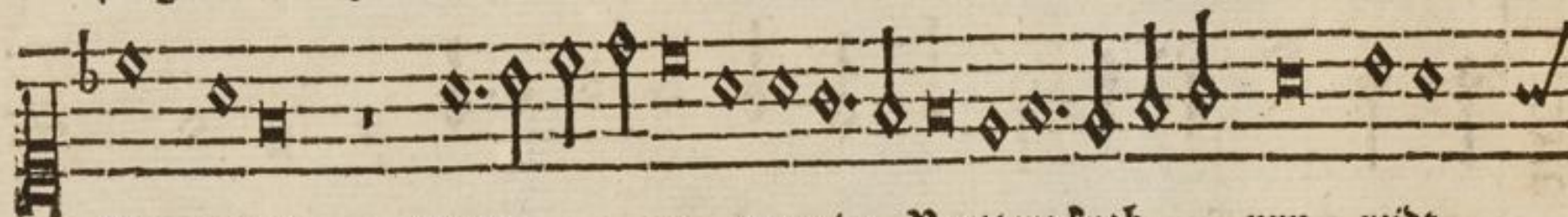


banger an/ Also drit vnser Hensel dort her/ nach der leng

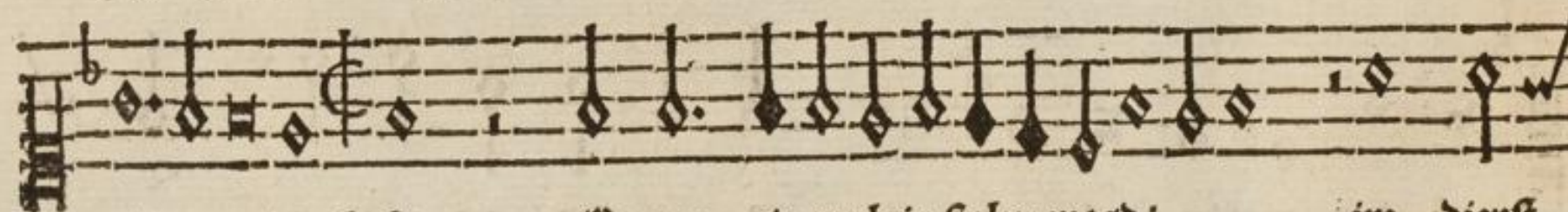
XIX. Wach auff



stingel/ zucker mündel/ wie schleffst du heind so lang? hey neyda



hey jodo/ Jodo es was ein Reutters Knab nun reidt



ein wenig baß/ Es was ein mal ein stolze magd/ im dienst



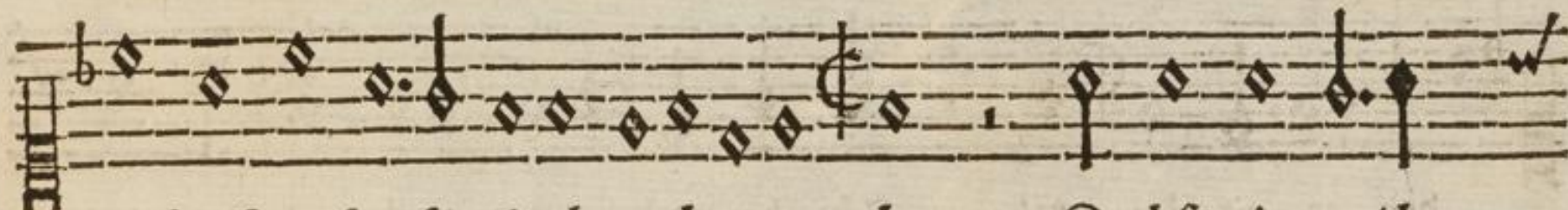
wolt sie nit bleyben/ was ligt daran! hetich ein man/ der

XIX. Wach auff.

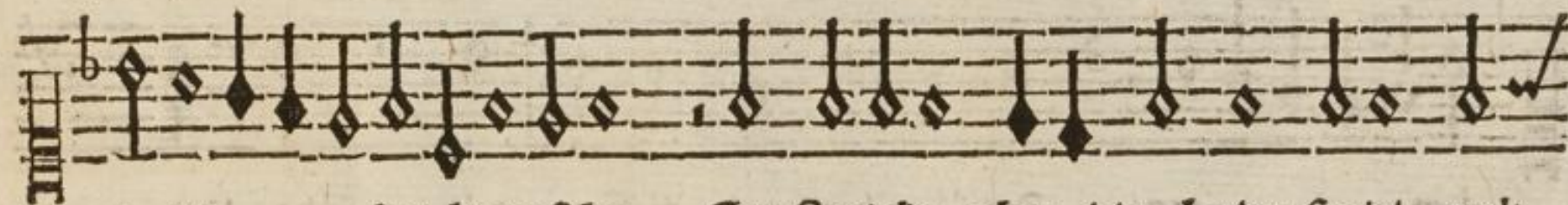
57



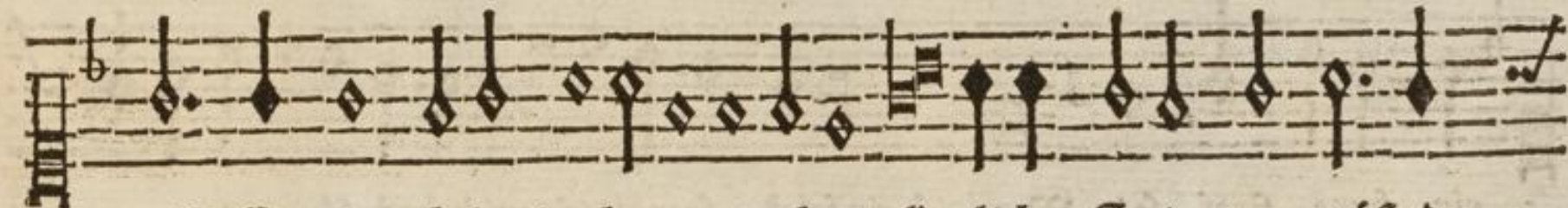
mir den Füzgel vertreyben fan/vnd schlug mir auff der lau ten/Tauch nach



tauch nach/tauch nach mein alte tauch nach/ Des leßt du mich



genies sen/ hinter sich/ Gut Henigka vber die heyd außreit/ wolt

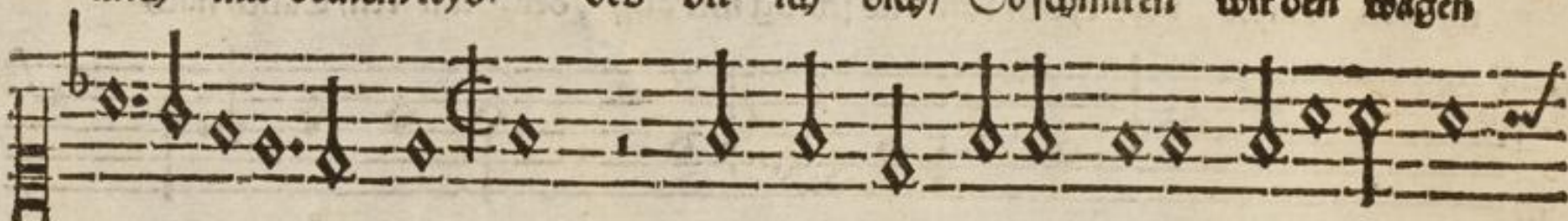


schieffen ein hole dauben tauben/ O lieber Student nun tröst du
pp iiij

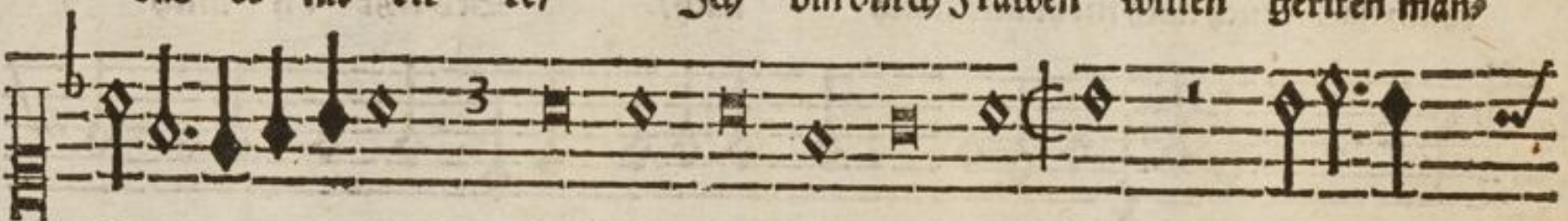
XIX. Wach auff.



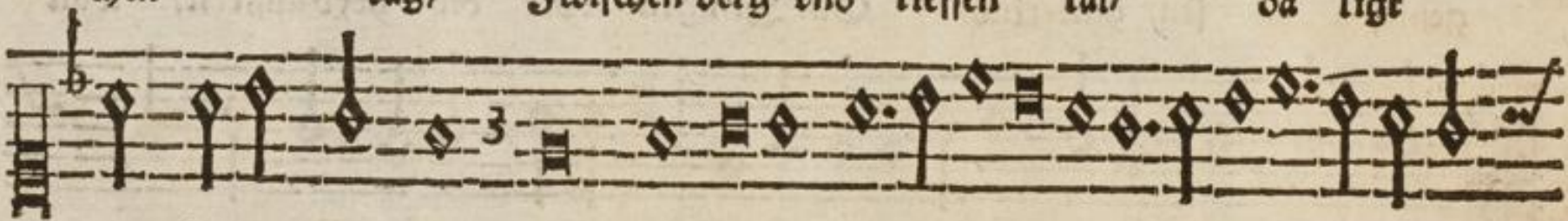
mich mit deinem leyb/ des bit ich dich/ So schmiren wir den wagen



das er nit fir re/ Ich bin durch frawen willen geriten mans

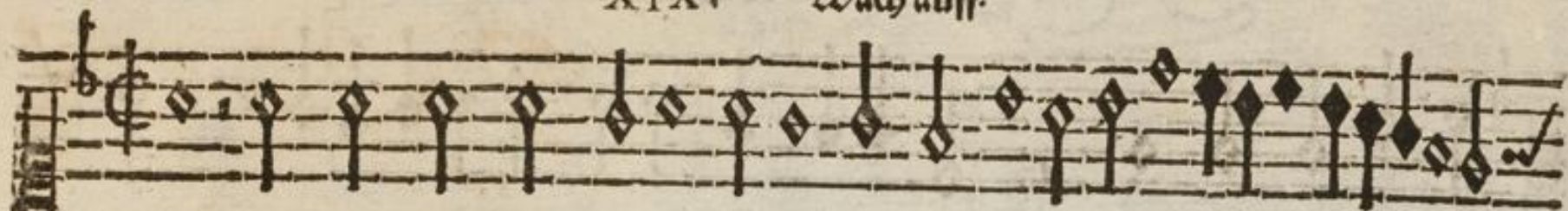


chen tag/ Zwischen berg vnd tieffen tal/ da ligt

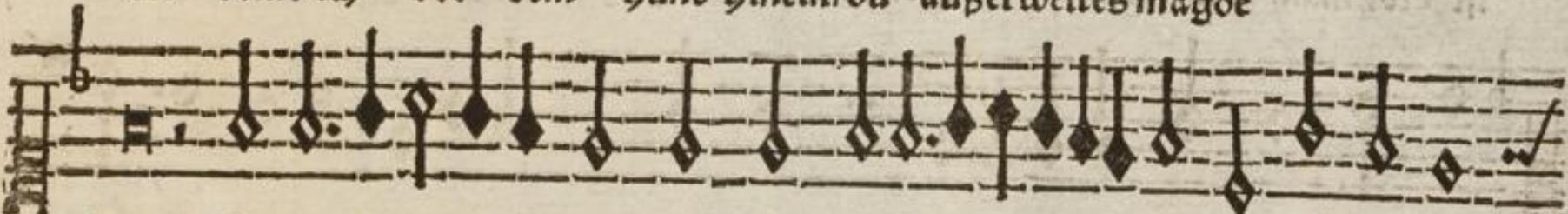


ein freye straf se/ Wer ich ein falck so wolt ich mich hoch schwingen/

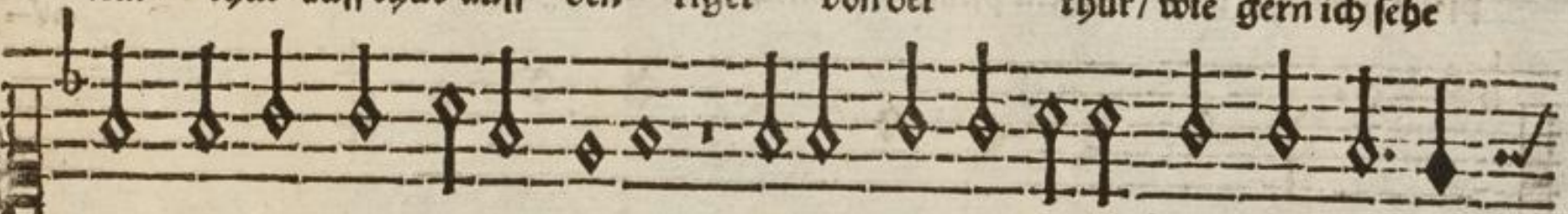
XIX. Wach auff.



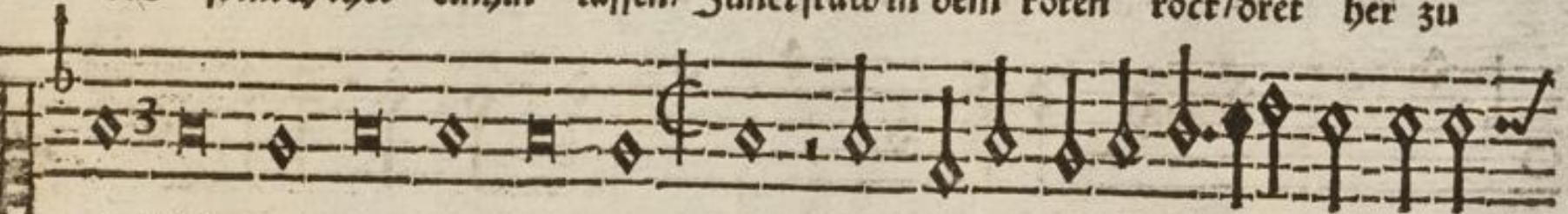
wie komb ich vor dem hund hinein/du außeweltres mägde



lein/ thut auff thut auff den rigel von der thür/ wie gern ich sehe



das irnich thet einhin lassen/ Juncckfraw in dem roten rock/ dret her zu



mir/ Mir vnd dir ist niemand hold/ Sich frawe liebste frawe mein/nun wo

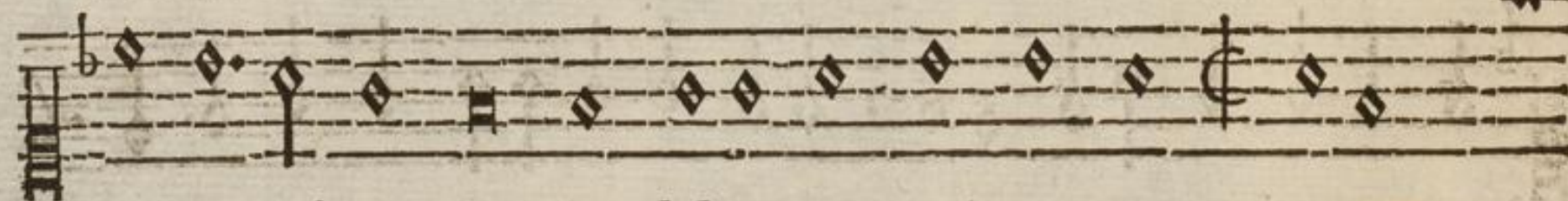
XIX. Wach auff.



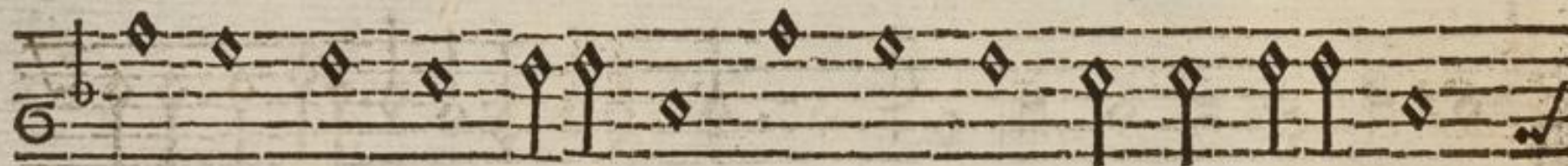
ist ew: man/ man man/ Ist nirgent ein Jäger er hat ein hund/ das



pferd kost mich wol tausent pfund ja mich vnd mein gesellen/ Unser knecht vn



vn ser magd die haben ein an der ge nommen/

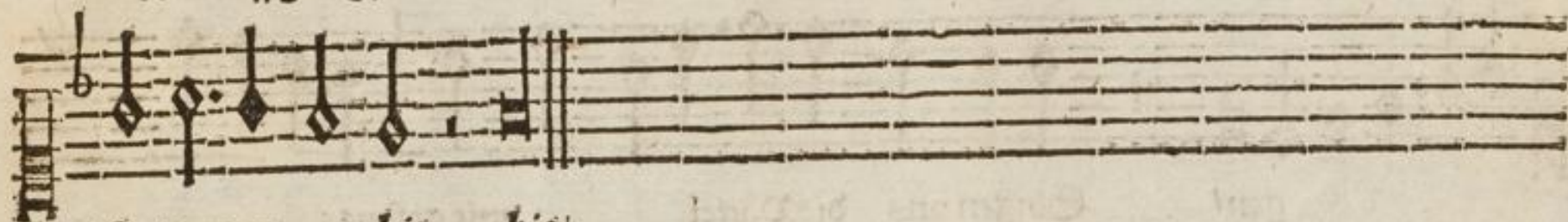


All vol all vol keiner ler. bringt vns kreuzer vnd bagen her/

XIX: Wach auff.



Wolauff gut gsell von hiñen/meins bleibens ist nit mer hie/ meus bleybens



ist nit mer hie hie

XX. Zum Bier! Ein Quodlibet.

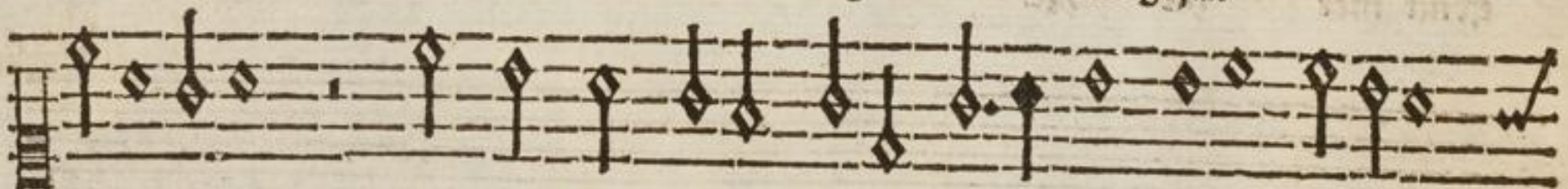
S



Um Biere zum Biere! der Keller ist gefant



gen! Singen uns die Vögel mit gefant

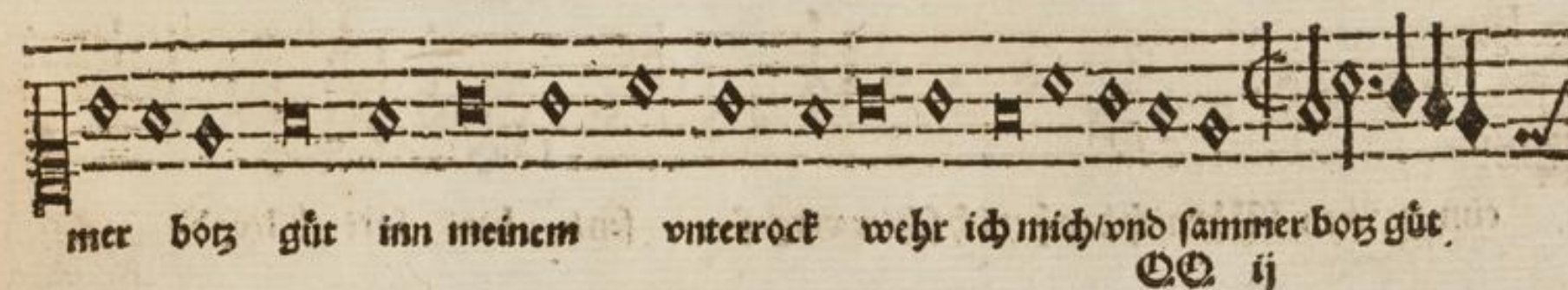
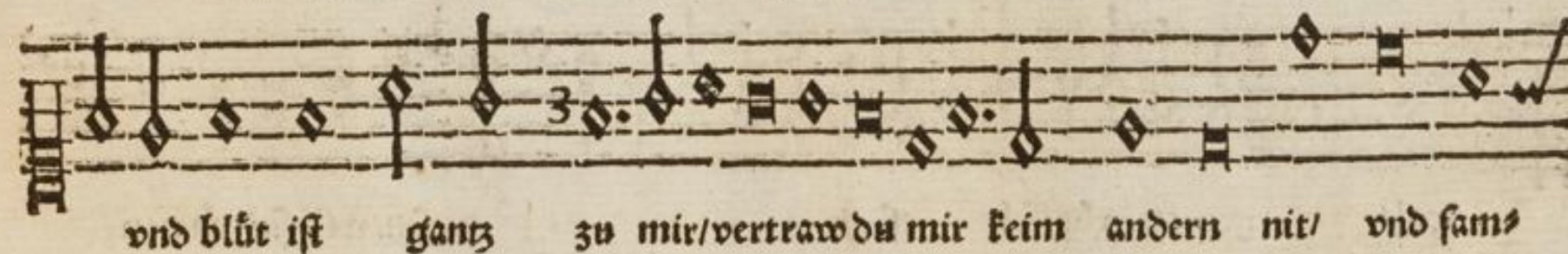


ge! Man will uns Kuchlin bringen! Lieber wirt! trauter wirt!

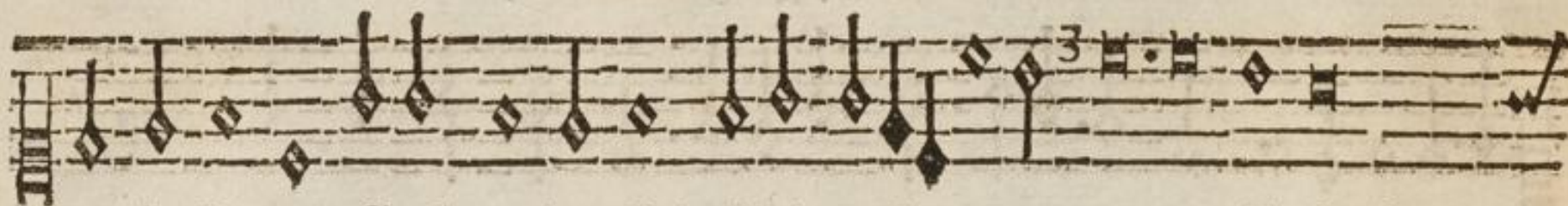


laß uns Kühle bindee! spindelin spitzen! netzeln machen! alt lugern die

XX. Zum Bier.



XX, Zum Bier.



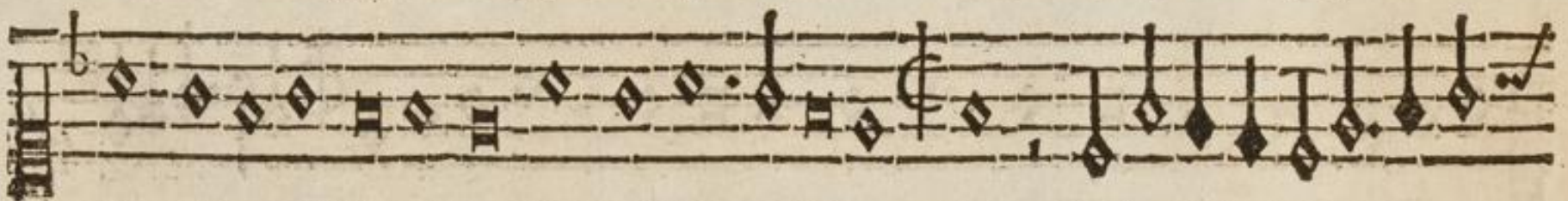
Es leit ein Stetlin an dem Rein/Landawist es genent Gut hopfs



sen bruder wir ligen im luder/ Ich wils ein freyen schlesier bringen/er mag seer



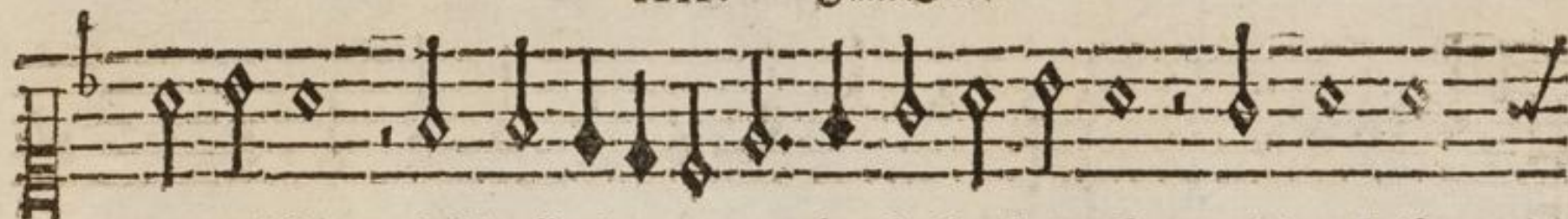
wol/ gepratten öpffel es sen/will singen von



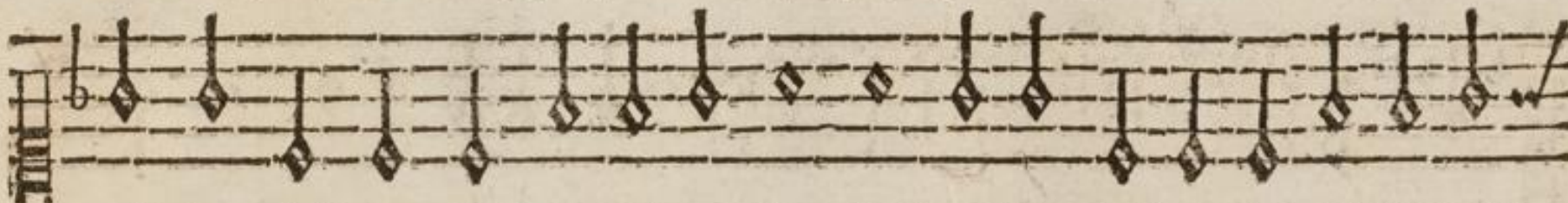
ein grawen Munnich des het ich schier verges sen/ heri lari bil/vnd

XX. Zum Bier?

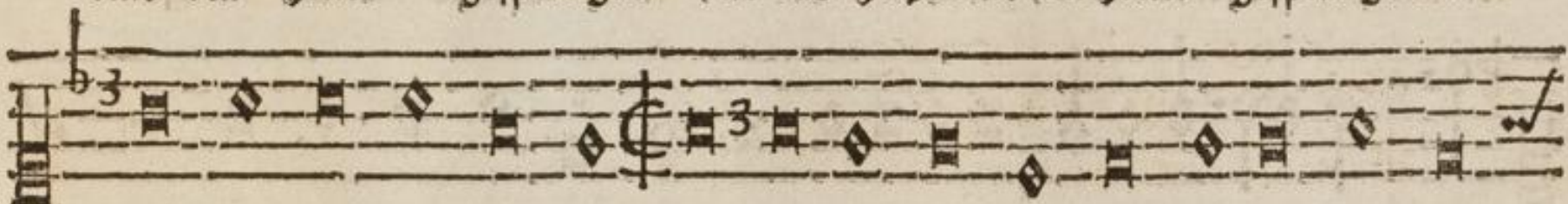
61



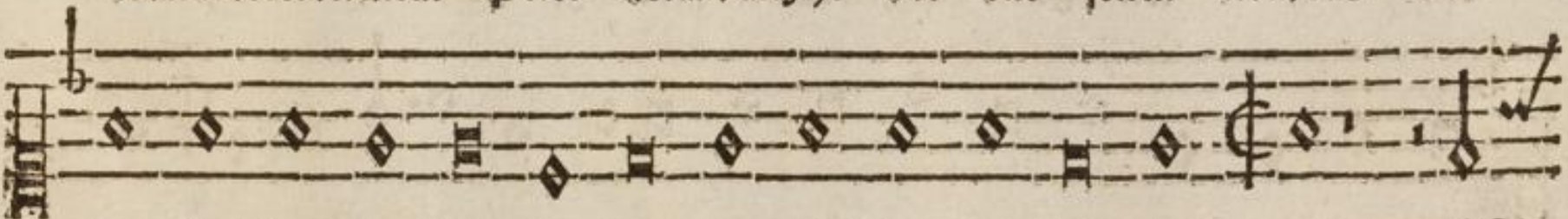
renn ins feld/ vnd floss je den pelz sie hat fein gelt/ vnd das heist



vmb den heller gesprungen/ vnd das heist vmb den heller gesprungen/troll



troll troll troll mein Peter Man/allzeyt vol vnd selten wan/das leert



den seckel vnd fult den man/ den seckel/ vnd fult den man/ Ist
☉☉ iij

XX. Zum Bier.



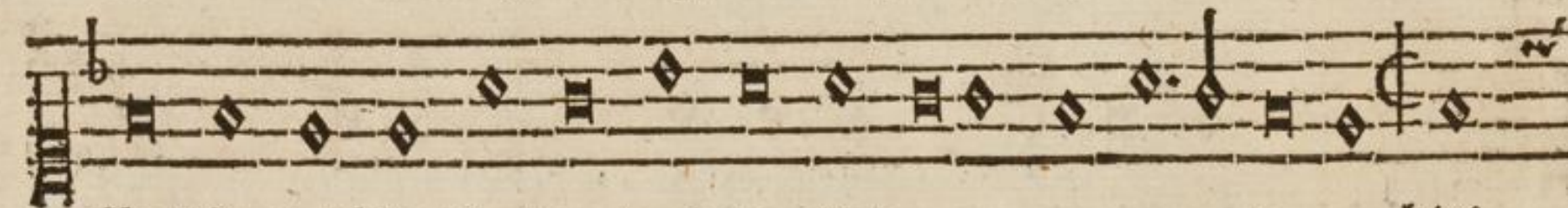
yemants der kan stro schneyden/stro schneyden/ob ye mantswolt gern baden/



in das bad sein wir all geladen/ in Gottes namen fas

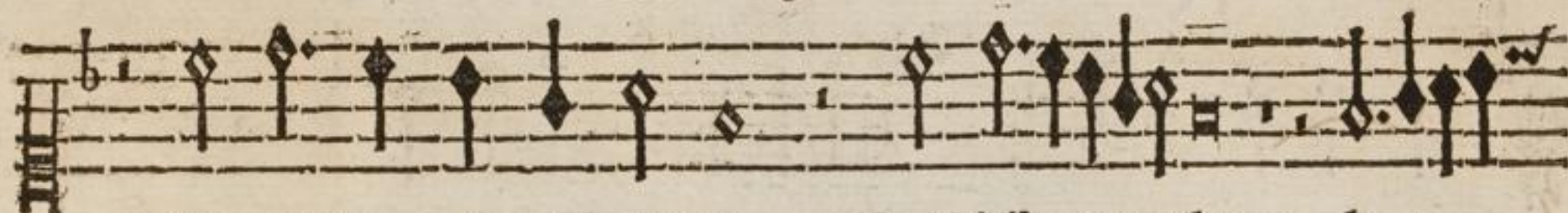


ren wir gen Angsterdam/ so bringt sie mir den arß in



schwäcke/wiegefall ich dir in dem gippe lein?

XX. Zum Bier



Das luthelut he leyen/ Die Pfaffen vnd die leyen/ ho



sie stet mir in der mitte ist heysser dann fein schmittel al les



lutha singen wir/ singen wir.

Secunda
Vas.

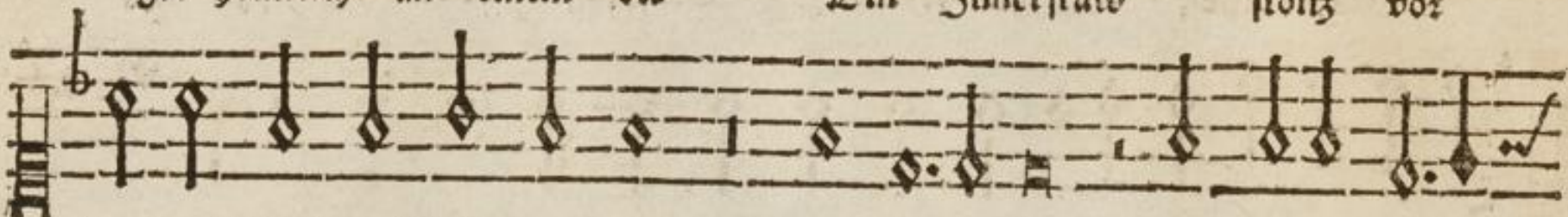


Liebs Mägdlein laß dirsdinglin thun/

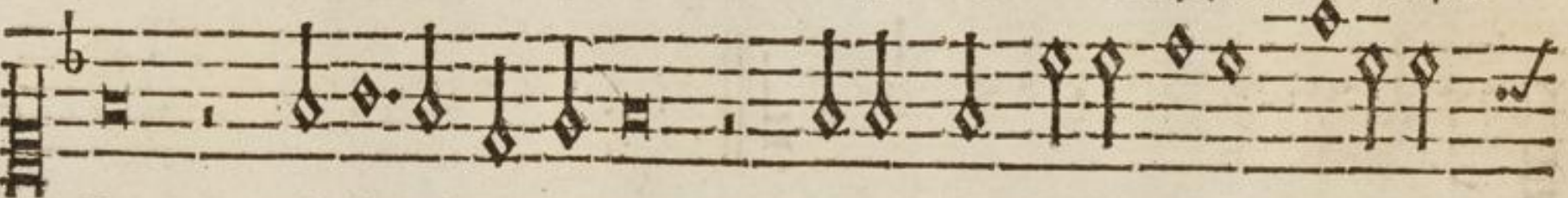
XX. Zum Bier.



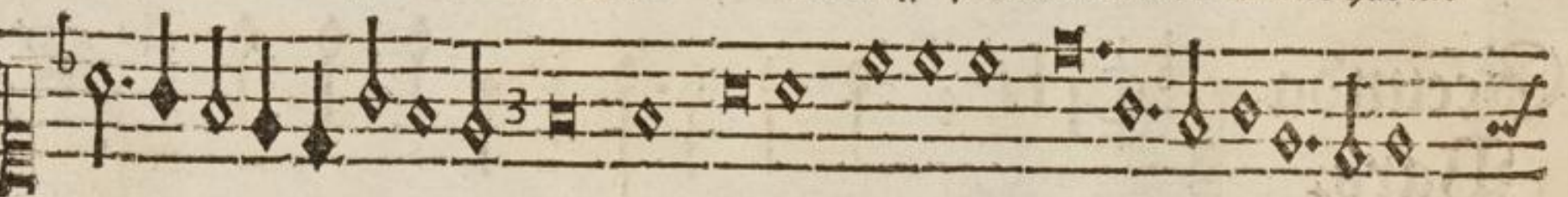
gar heimlich an einem ort Ein Juncckfraw stolz vor



jenem holtz/ geschossen ward/ durch iren bart/ Der Pfarrer von sant



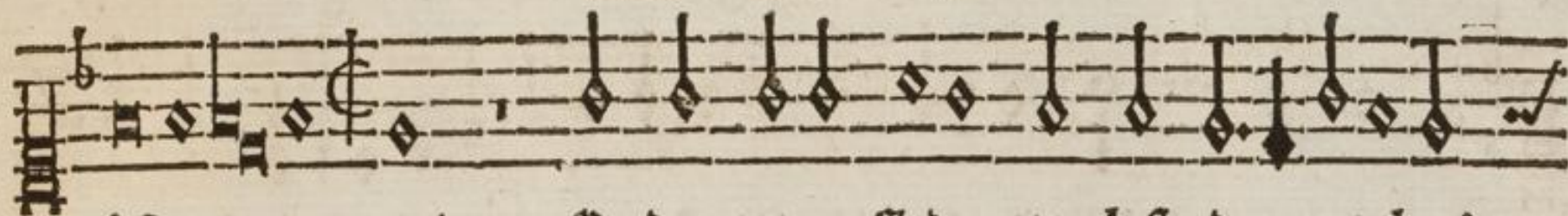
Veyt/ vnd ist doch noch nit ze yt/ Wolauff jr Reuters Knaben/ vnd habend



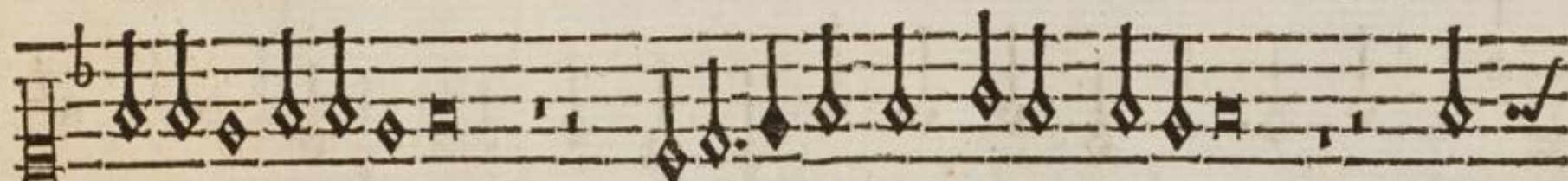
ein guten mut/ Ra Rahungli wollen wir graben/ seind in

XX. Zum Bier.

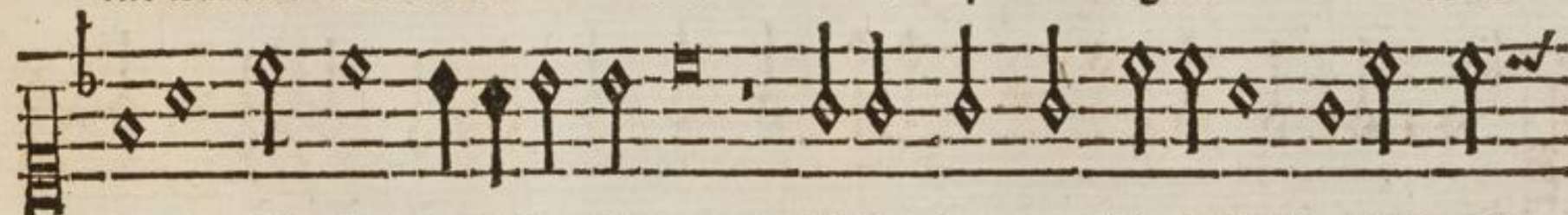
63



fasten gut/ O du armer Judas was hast du gethon?



vnd warumb vñ darumb/ Alde mit seinem wegelin/ Eins

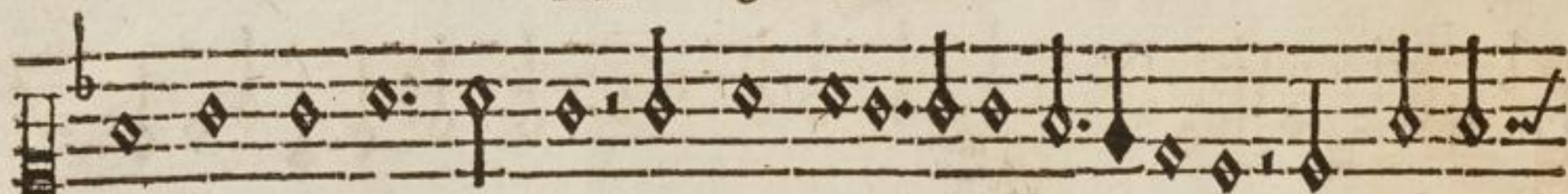


morgens frü thet ich mich zu/ Bistu dann von Rechenbach/weinche geh

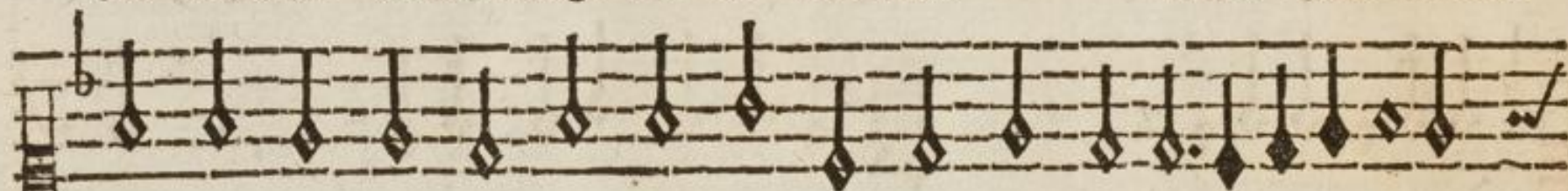


eint/ So trincken wir al le di sen wein/ mit schalle/ Vnd wer,
KK

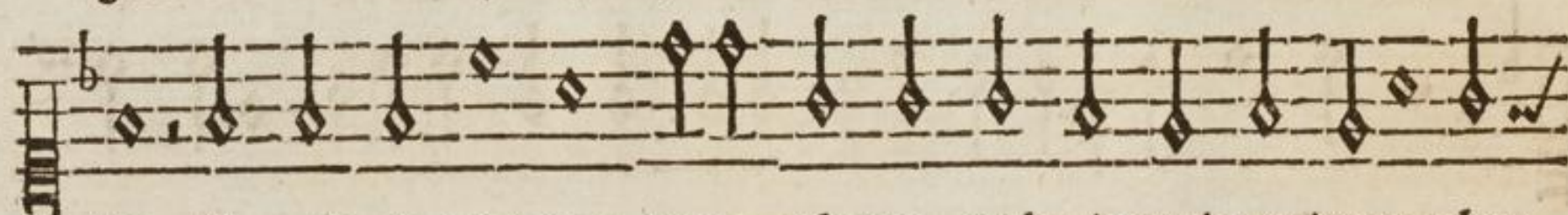
XX. Zum Bier.



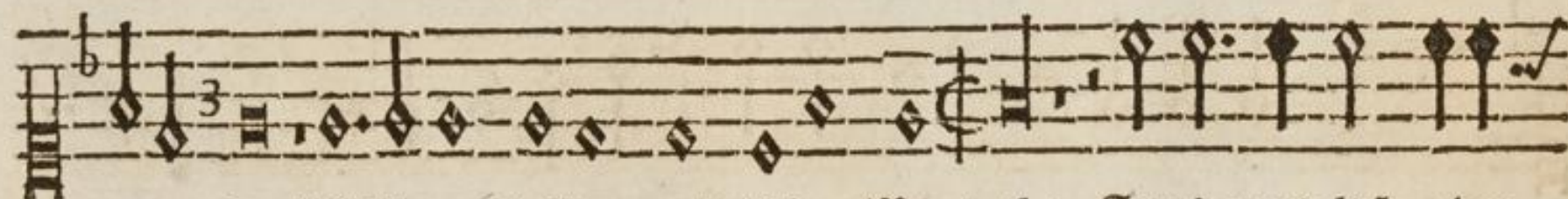
des weins nit trincken mag! der ist nit vnfers fugs/ Ich bin meins



guts ein armes weyb/ich teyl mit dir mein stolzen leyb/ des heyas



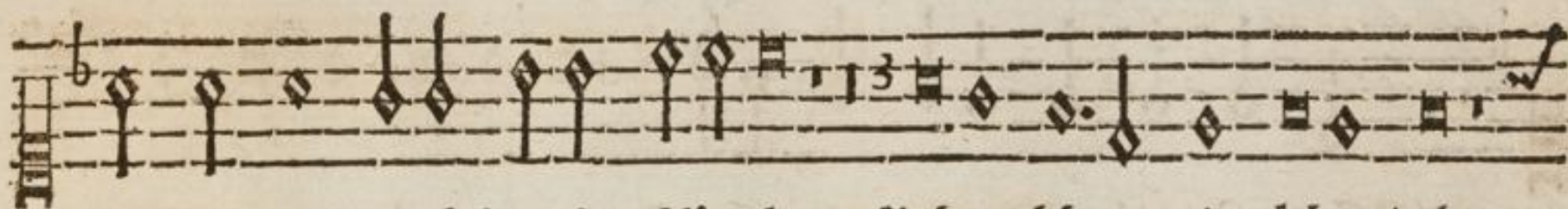
ho/ Es wolt ein magd zum dantze gehen/es wolt ein magd zum dantze gehen/



ge hen/ Schlutermās Ketter vnd schöne Margreth/ Seyt irs mein lieb oder

XX. Zum Bier.

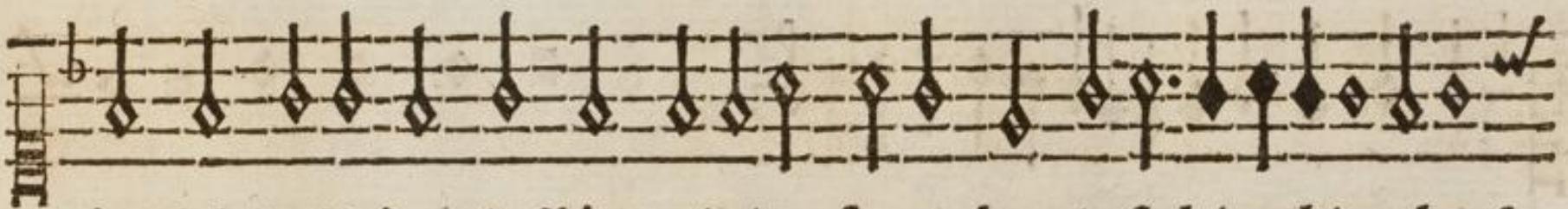
64



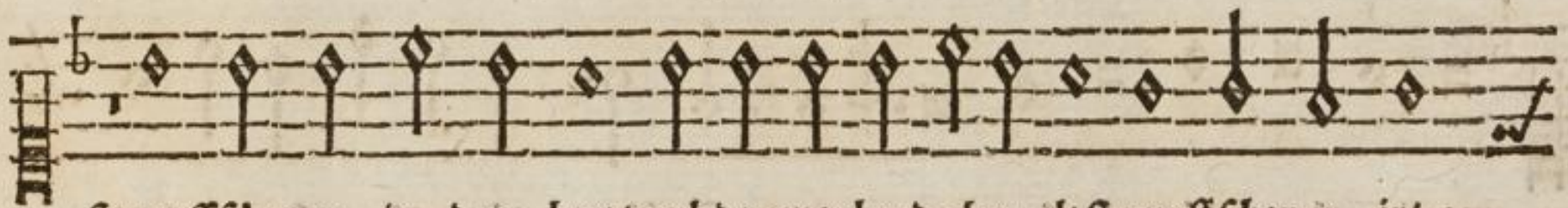
seyt irs mein veyhel rosen blümelein/ Buben leben wir loben dich/



Ⓞ Lieber Hans/trauter Hans/hinterm ofen vnd vmb vñ vmb/vnd wo ich



feins lieb zu dir kom/ da schüt er ir den pflaumen baum/er stach ir nach dem hertze



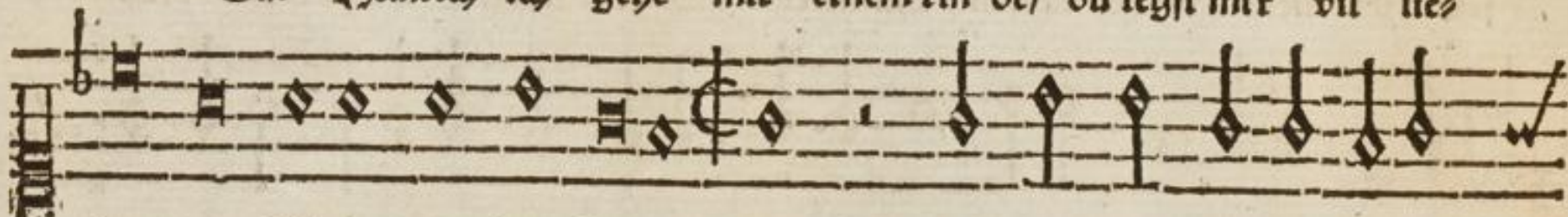
stumpffschar er ir den bart/vmb das maul vnd vber al/ stumpffschar er ir/

KK ij

XXI. Zum Bier.



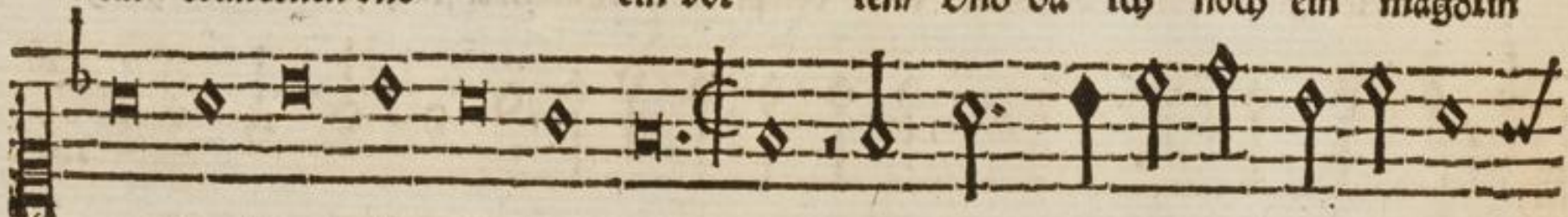
Gut Heinrich ich gehe mit einem kin de/ du legst mir vil lies



ber zu Costniz in dem Boden see Da schalt sie in ein trollen/



ein truncken vnd ein vol len/ Vnd da ich noch ein magdlin



was/da hett ich al so en ge/ So schwingich mich v ber die heyd

XX. Zum Bier.

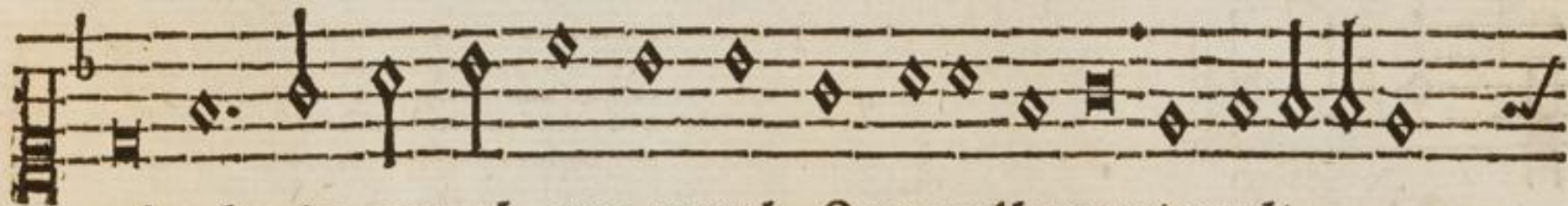


ich gseh dich

nimmermer/

Die welt die hat ein

dummen mut/

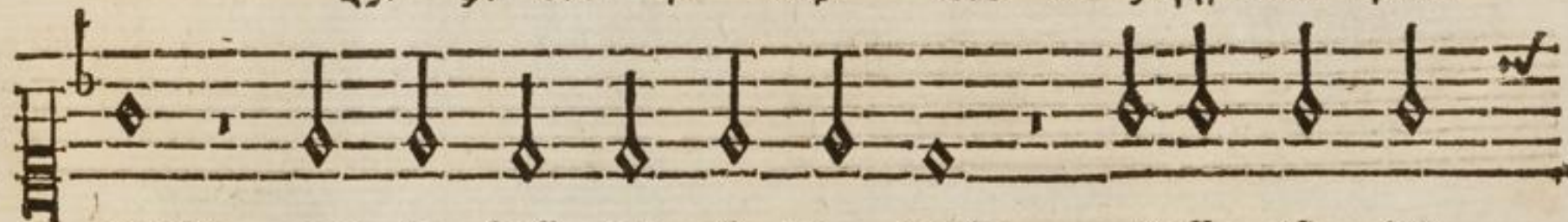


ho ho da mennel guts mennel Hens so verschnater mirs wol/



Ho ho das ist auß/

was da hupfft das ist ein



mauß/

was da hufft das ist ein gauch/

Besser ist der

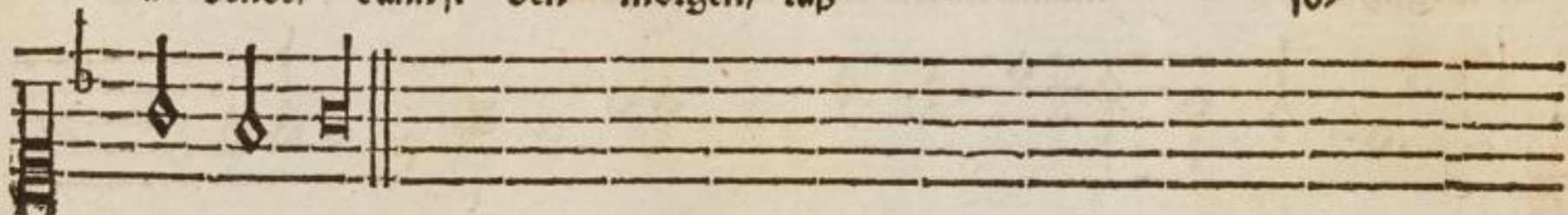
XX iij

XX. Zum Bier.

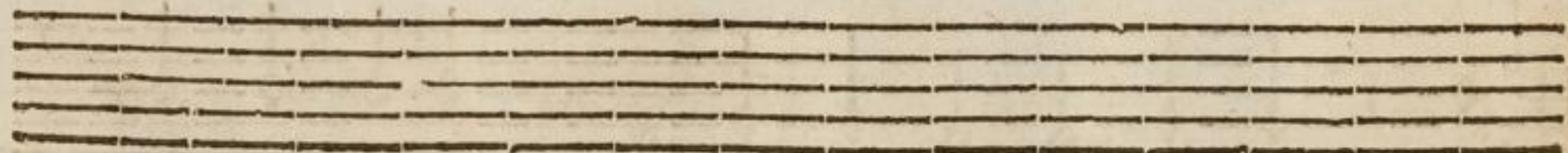
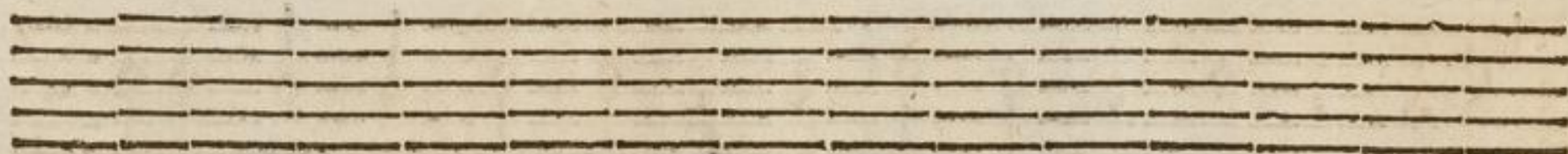


a bendt/ dann si ben morgen/ laß

für

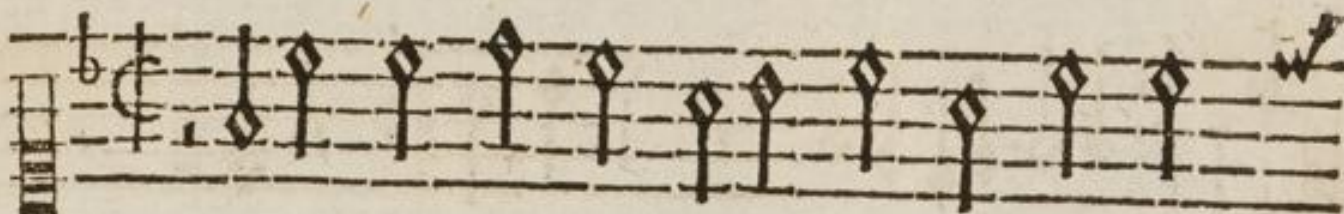


gel für gen.

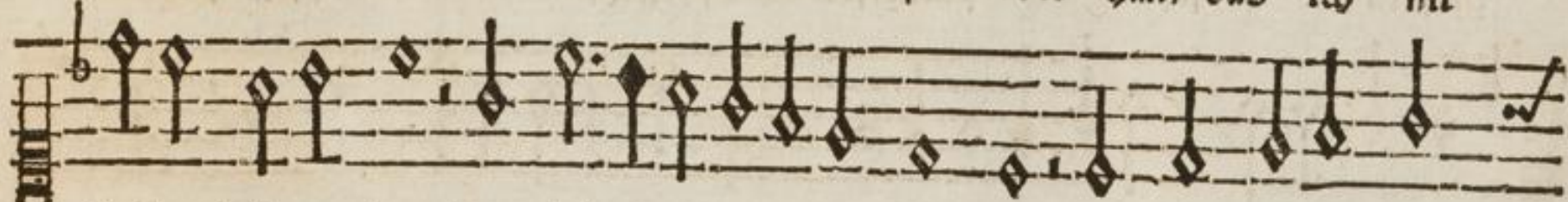


XXI. Von Secken/ Ein Quodlibet.

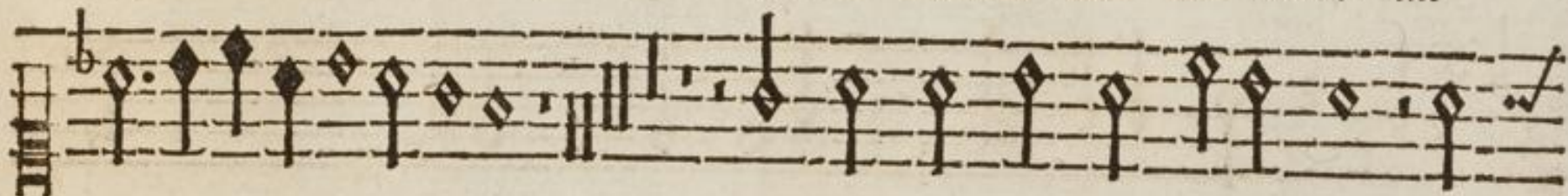
M



Anwöll mirs nit für vbel han/ das ich nit



bessers dichten kan/ dann seck mit secken reymen/ laß dir darab nit



grim men/ Ein Wirtshaus stat an einem eck/ da



fült man vil der pleyseck/ darzu vil manche flaschen/ Die Krämer hand

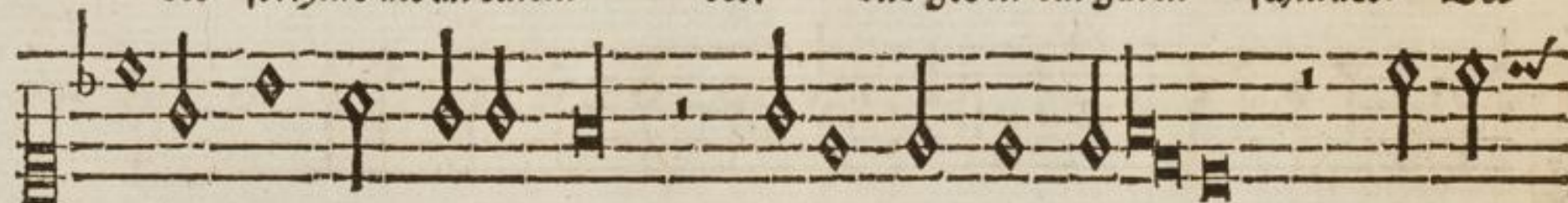
XXI. Von Secken:



groß ta schen/ puluerseck/ vnd pfeffer seck/ vnd pfefferseck/



die stotzend all an einem eck/ vnd geben ein guten schmack/ Der



Scherer hat ein langen sack/ darein so thut er äschen/ das Bretz

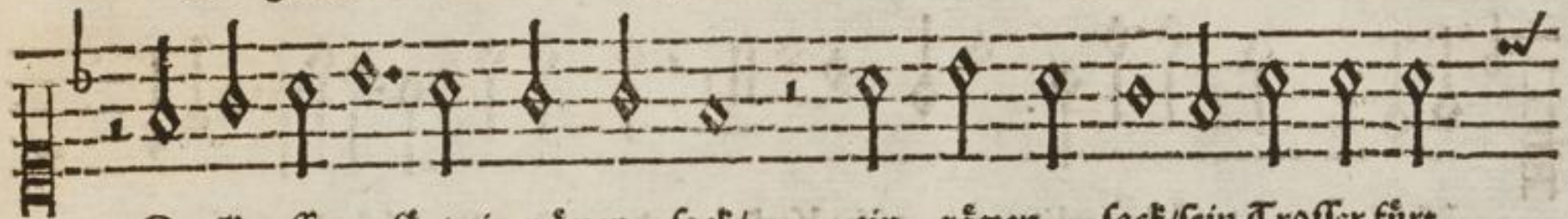


lin het ein gute saltzē schen/ des gibt sein fue

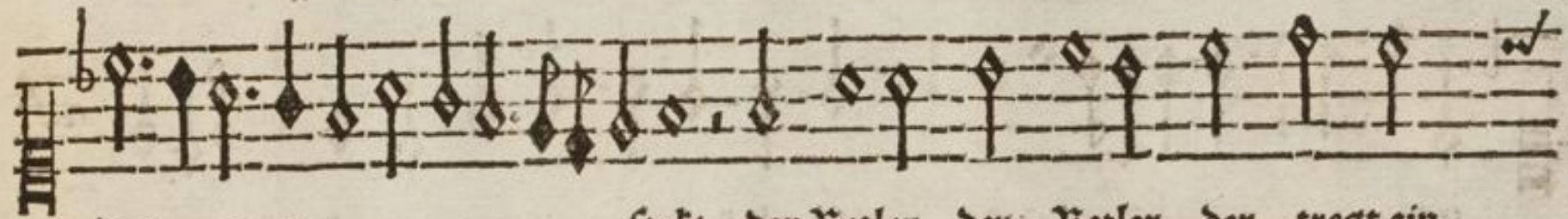
XXI. Von Secken.



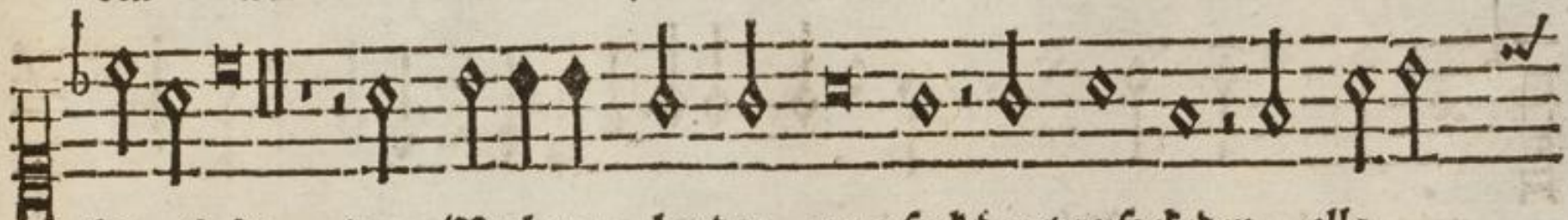
vil guter milch/zun secken braucht man groben zwilch/



Der Kauffman fñrt ein rāzen sack/ ein rāzen sack/sein Trosser fñrt



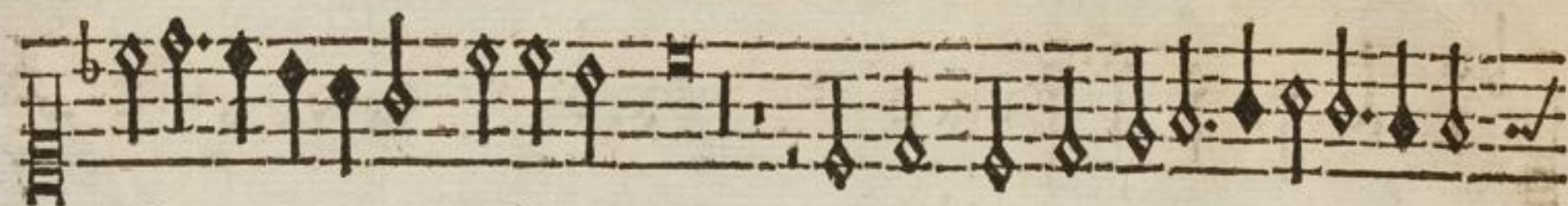
den wat sack/ der Betler der Betler der tregt ein



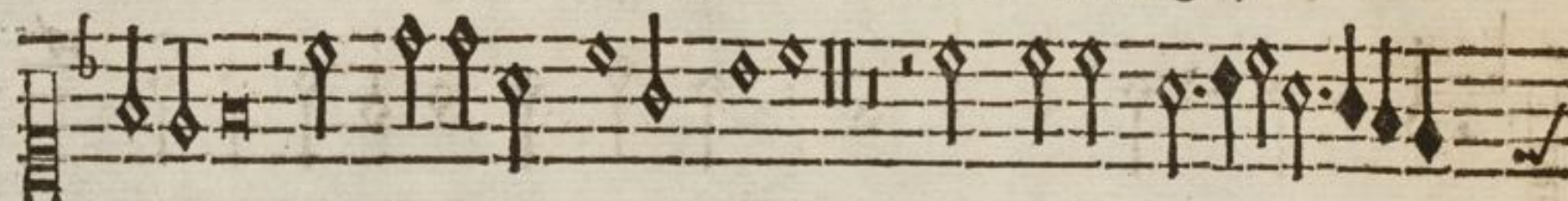
leder sack/ der Wucherer hat den geytz sack/dengeytzsack/den alle

ES

XXI. Von Secken:



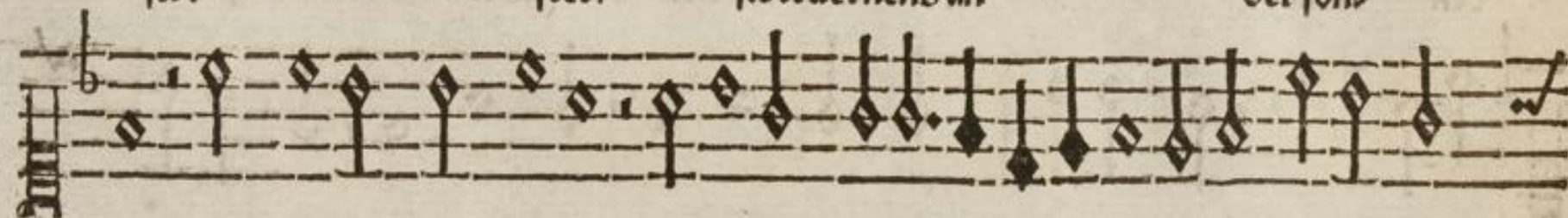
welt nit erfüllen mag. ist dann das nit ein groß



se plag/Die Schulerlin tragent schul seck/ die kindlin bseichend



stro seck/ sie trüeknens an der sons



nen/ vnd lernens im Psalter/ vnd lernens im Psal ter/ vergeht vil

XXI. Von Secken!

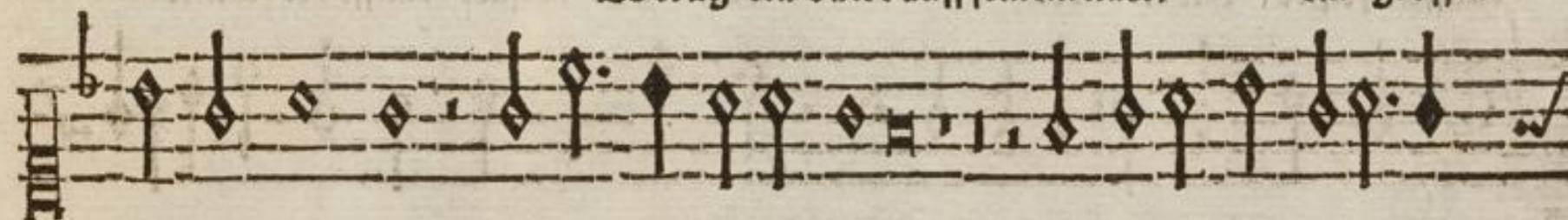


leicht/ vergeht velleicht im al ter/ im al ter.



Secunda
Vas.

Es trug ein baroz auff seinem nack/ ein grossen



wey ten woll sack/ gefült mit andern secken/ vor völle möcht er fles



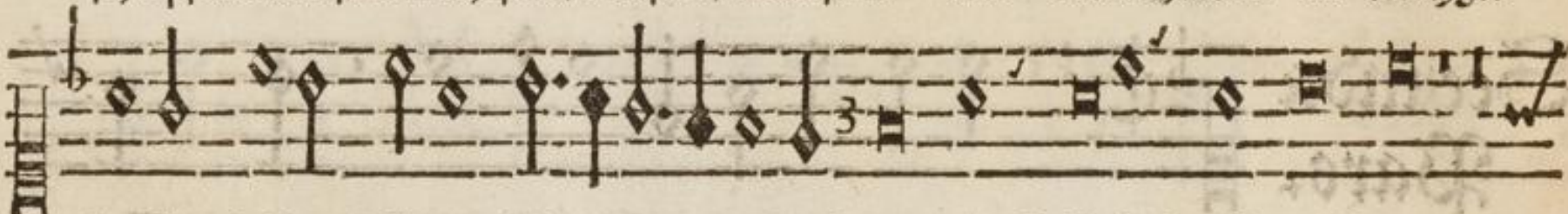
cken/ Malla Dulla hurensack/ Malla Dulla Psaffen/

SS ij

XXI. Von Secken.



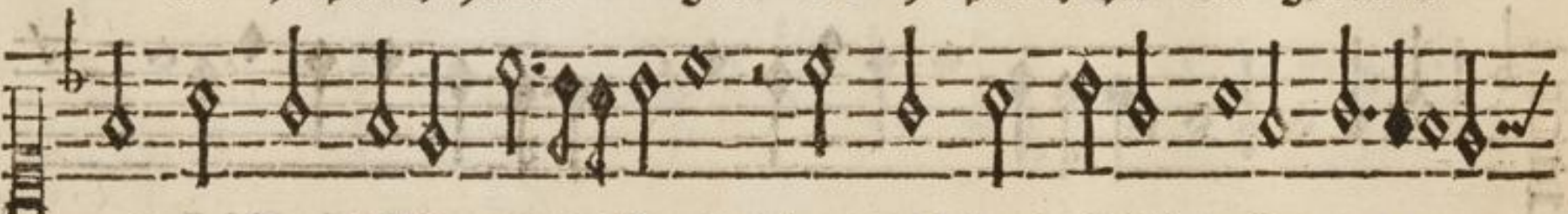
schlepsack/ fatsack/ nachtsack/ diebsack/ bietersack/ und bedenthalter/ die Metzger



fauffen feiste Felber/ Felber/ den Folsack faufft der schmid/

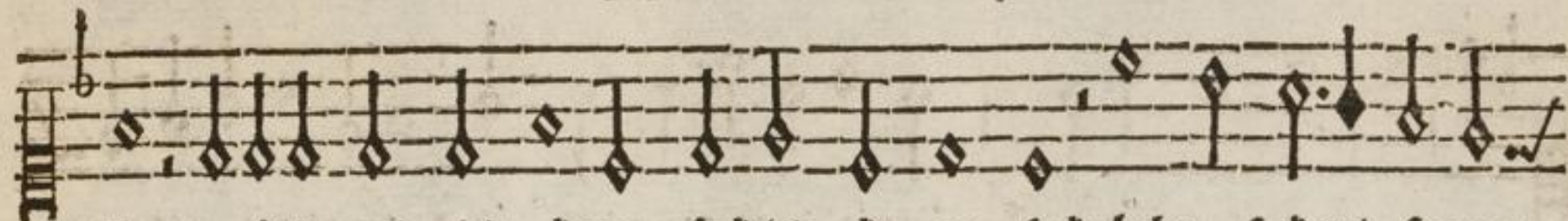


der hauffnecht hat ein glid/ der hauffnecht hat ein glid/ will

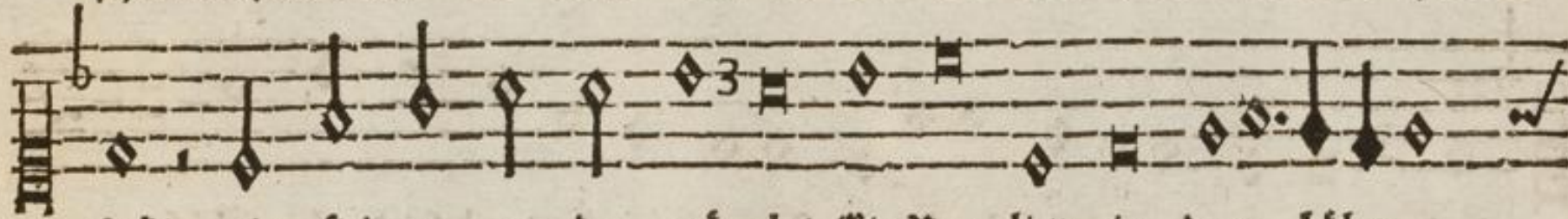


mit der Röchin tau schen/ das macht denlombsack rauschen/ raus

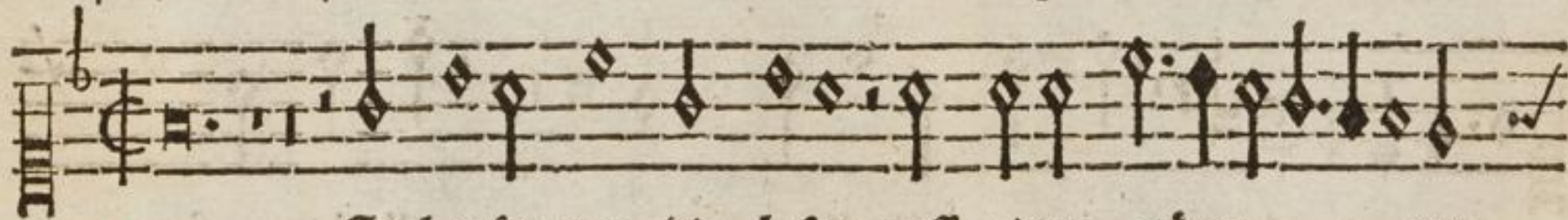
XX. Von Secken.



schen/wo finden wir die Foren seck/die Fo ren seck/ haber seck/ vnd sprewer



seck/ wir findens in der mü le/ Ein Beer ligt in dem höle/



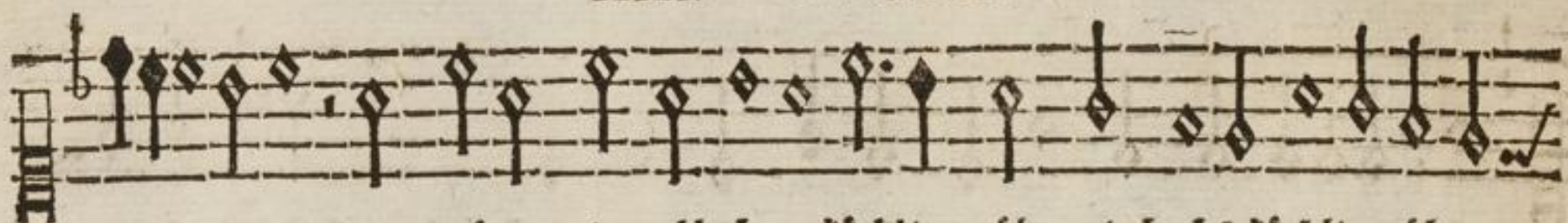
So hopfen vns die hasen auff einem grünen was



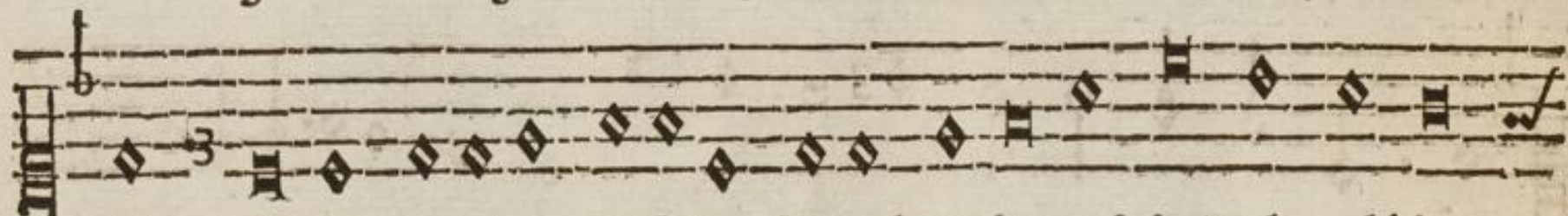
sen/ Dem Pfister wöln wir sa gen/ Ein melsack/ thut er tras

SS iij

XXI. Von Secken!



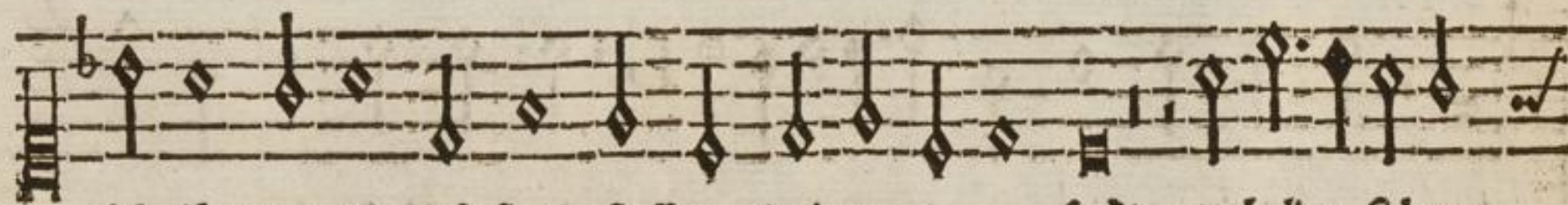
gen/ des mögen wir wollachen/ Füchlin wöln wir bachē/ Füchlin wöln wir



bach en/ gut biezelen semelring kummel wecken/nach seind vil böser



se cken/ wer die wölt alle nenn nen/ villeicht muß er

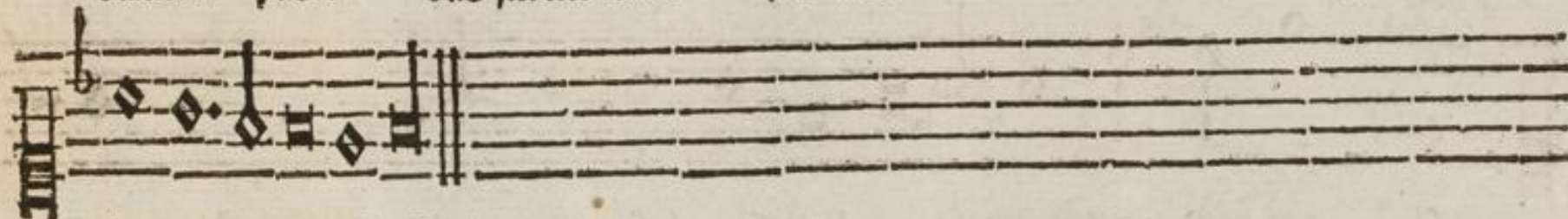


sich schemen/ die pfeissen stossen in den sack/ gar balder sich von

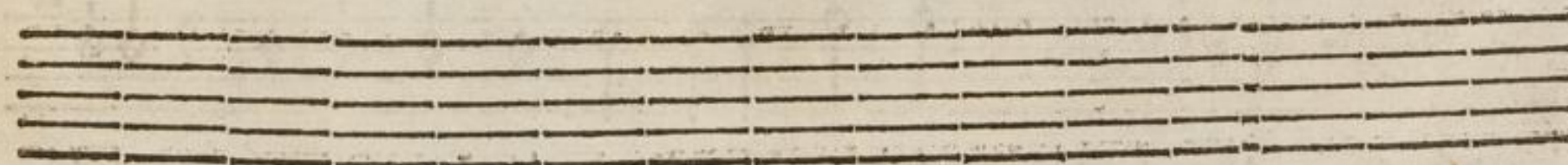
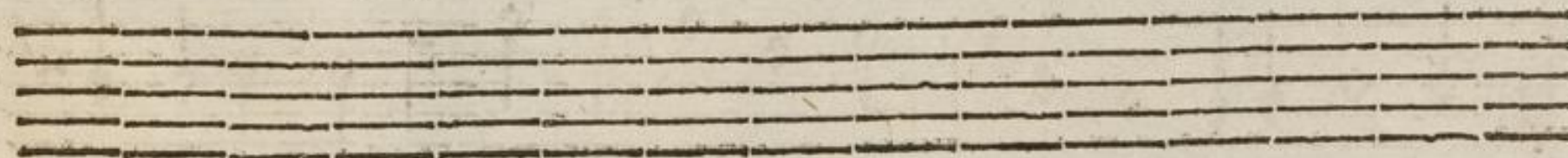
XXI Von Secken.



dannen pack/ das ihm nit werd für als/ der be tel sack an



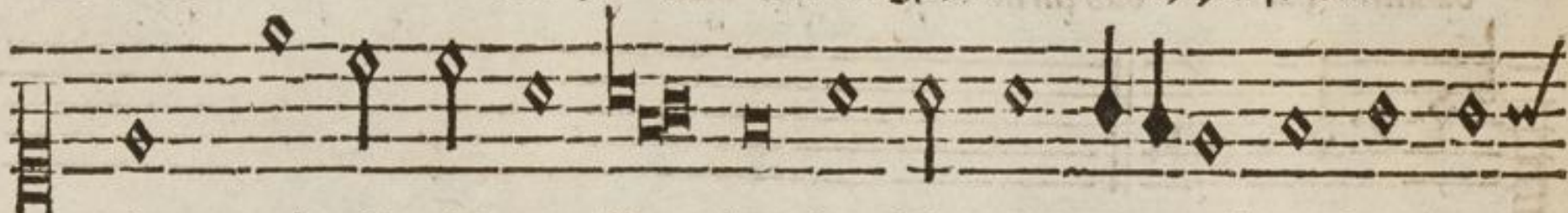
seinen halß.



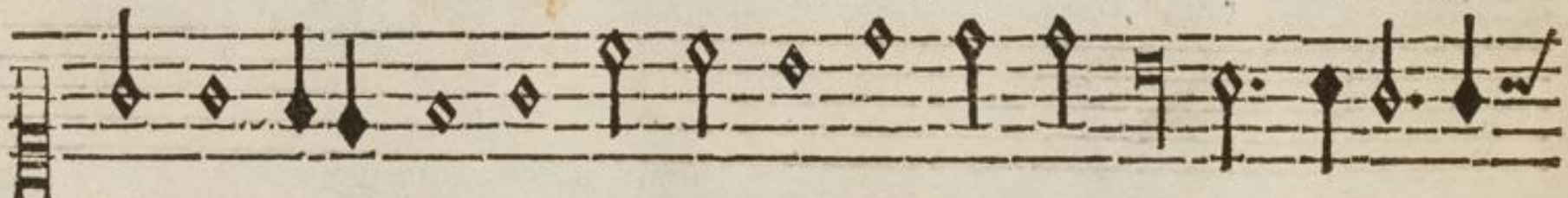
Daß ziehen in Osterreich.



Ort zu all/ wie eingschal/ wir doch han so wir



gehn vnd vaß ziehen wöl len/ so rüffen wir all vnsern ges



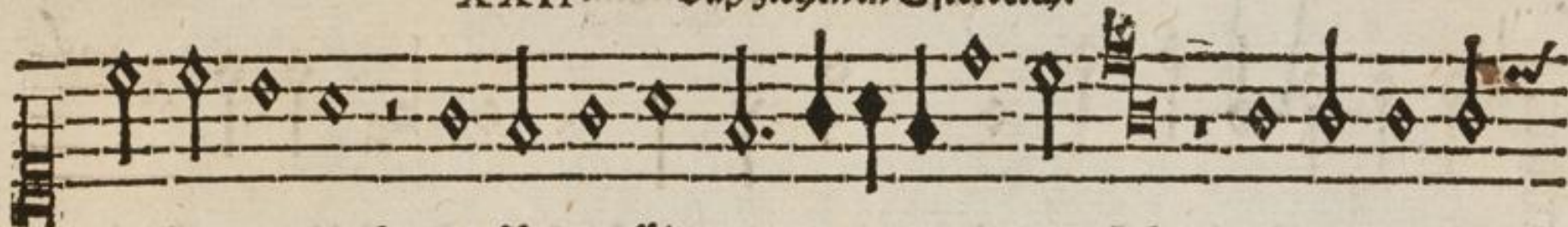
sel len/ Kombt mit mir/ nembt mit ewer ge schirr/ wagen leyter/



kampffleyter/ schemel/ die gar hohen schemel/ die grossen schemel die pocksche

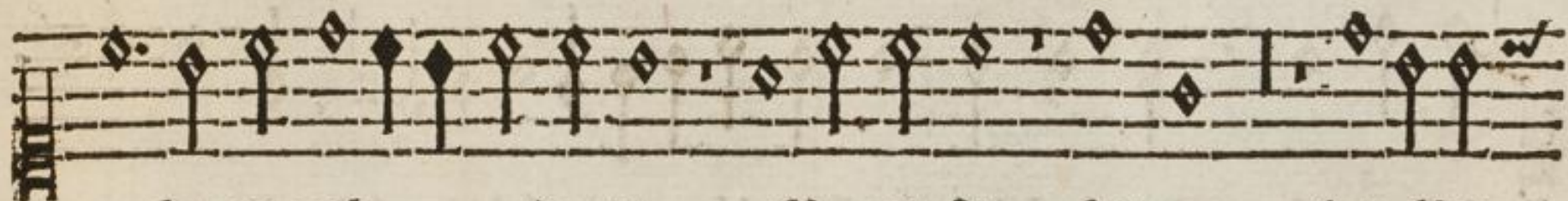
XXII. Daß ziehen in Osterreich.

71



meltragt mit euch/ die fleynen füdzig

seyl/ viertzig eymer



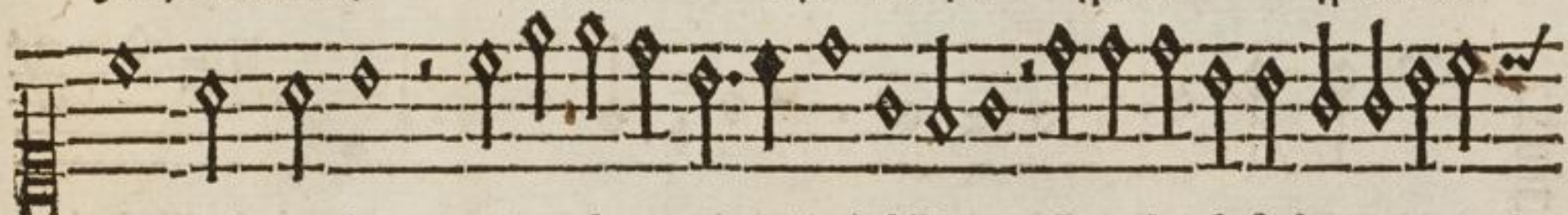
zeucht man auch

damit/

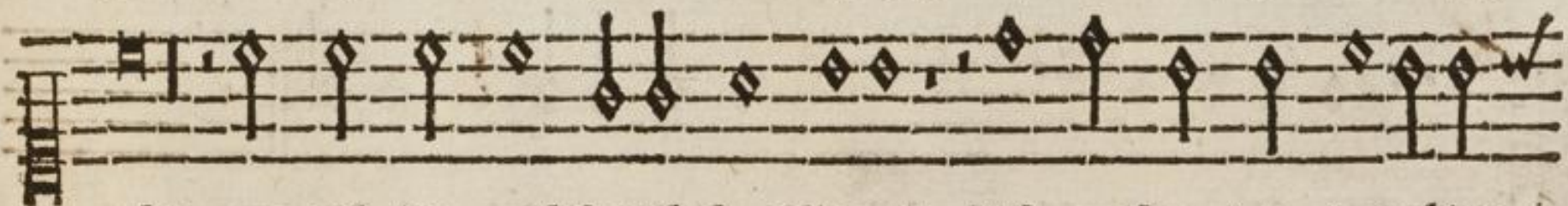
also mit sitt

spaten

spatuabis



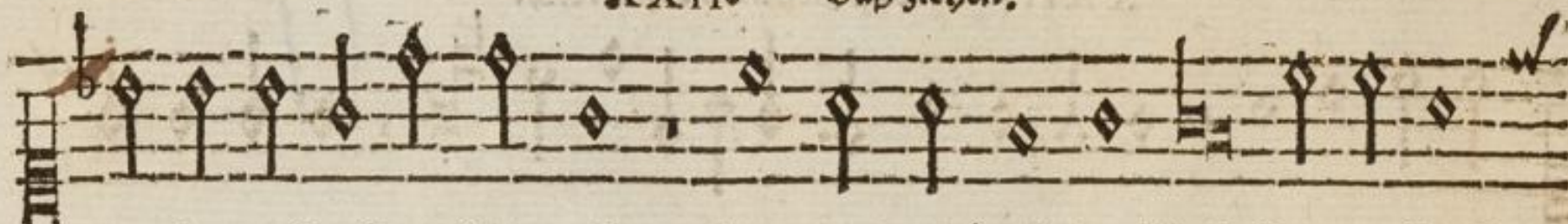
ger/ vnd verspat vnd verspat vns das Daß [schier/ so bodenknecht halt vns entgegē



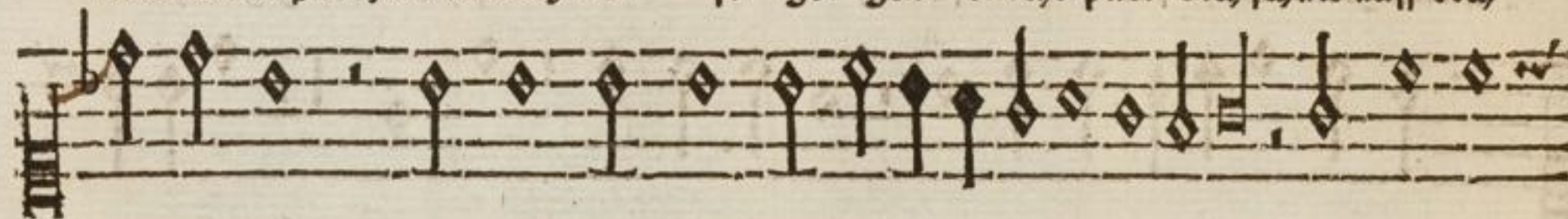
recht/ vnd auch die peylschemel/ so Thomel/ leich vns her den dremel/das

TT

XXII. Vaß ziehen.



man das vaß recht ruck nit zuck/ so ge gen knecht puck dich schaw auff dich



halt an dich/ das vaß ligt auff dem hō hel hō hel/ schaw das es



bleib/leg an die seyl/steht gleich an/ nu wolan in Gottes nam/ zieht all gleich/



Jo sehin/ Jo sehin/ halt vest jr lieben geselln/ halt vest.

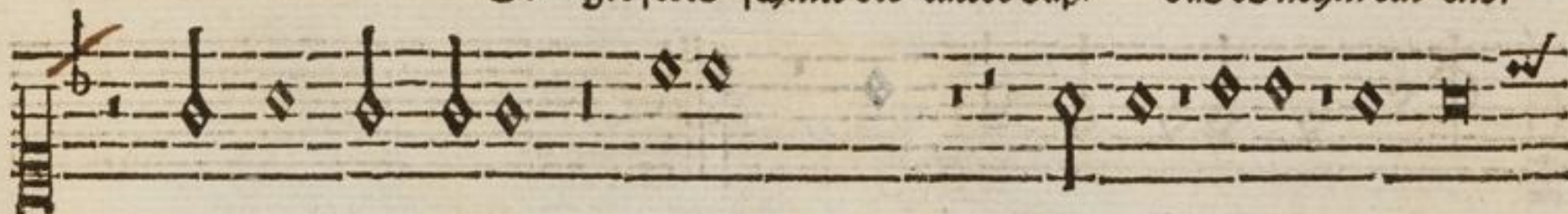
XXII. Daß ziehen

72

Secunda
Vas.



So gleiseris schmir die laiter baß das es nehm ein end!



greißt all an behend/ schin/ noch in Fleins/ schin/ zieht all



gleich/ ja se hin/ halt vest/ die leyter/ das nit weich/ umbhin baß!



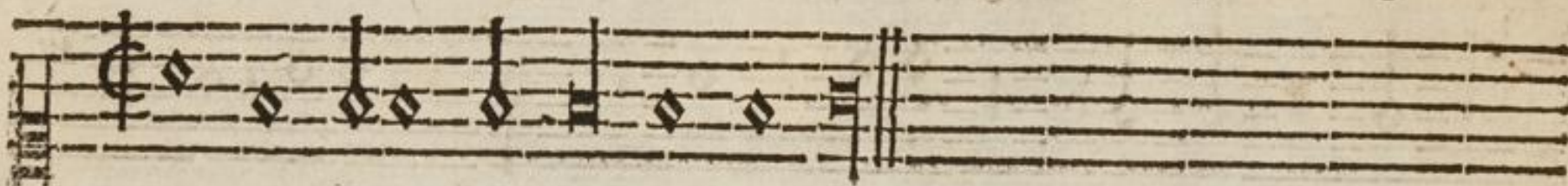
dz gleich lig/ruck hind sich/ nun ligt es recht so/ wagen knecht/

TT ij

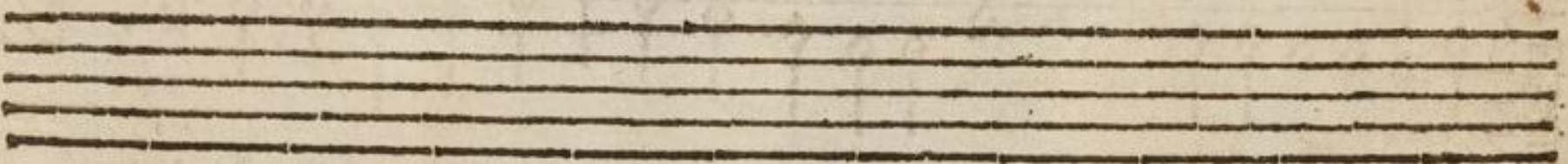
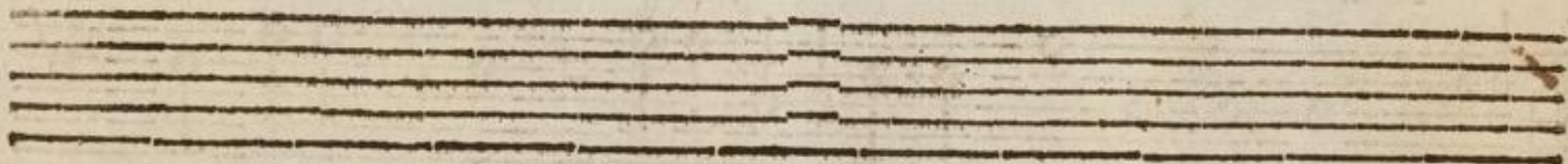
XXI. Daß ziehen.

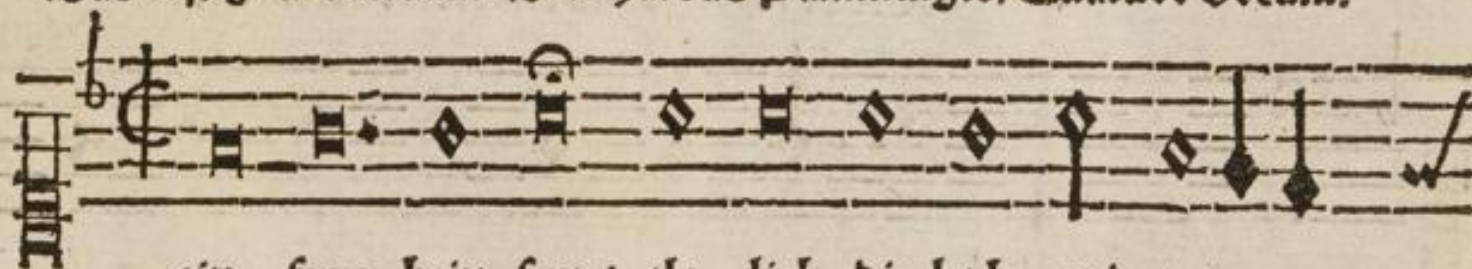


nimb hin das | vaß/ schaw hüt sein haß/ ich gib dir's gantz in deinen ge?



walt/ Got behüt vns jung vnd alt.

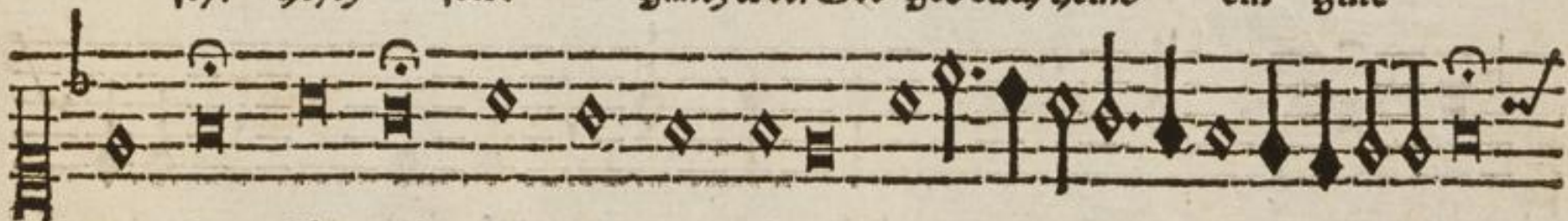




eitz feur heitz feur / als lieb dir leyb vnd gut



sey / heitz feur gantz wol / Got geb euch heind ein gute



re nacht / hüt wol / last euch nit betagn / es hat zwel se geschlagen /



An der her / ander her / nu rügel dich auffnu rü gel dich auff /

TT iij

XXIII. Das erst feru bewaren.



haußmagd vnd heytz ein/ Löst jr Herrn vnd laßt



euch sagn/ es hat vie re ge schla gen/



stand auff Margreth Dorey/ Kū ni gund Kū nigund/ roter



mund/ setz kraut vnd fleisch zum herd/ das dem gfind ein suppen werd/



Feuer auß/ schirte Feuer/ Got geb euch alln ein gu ten tag.

Secunda
Part.

Wolauß wir wöllens wecken/wecken ist an der zeyt



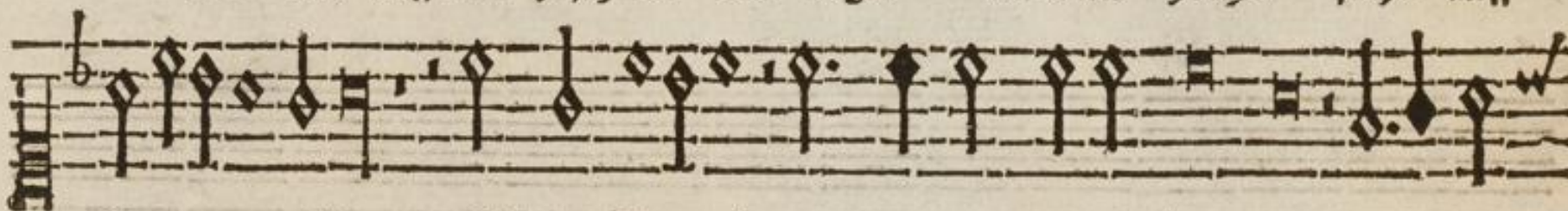
wecken ist an der zeyt/

ij

wecken ist an der zeyt/Nun



ter dich auff/vnd heytz ein Es taget vor dem holze/ stehe auff



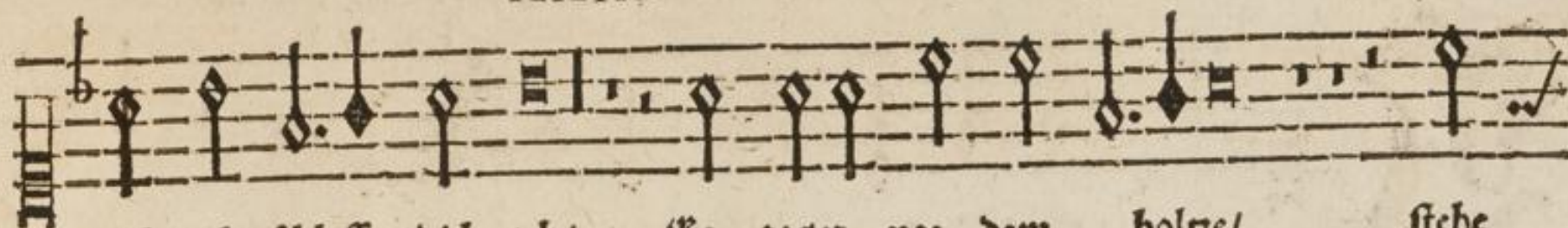
Beter

lein/

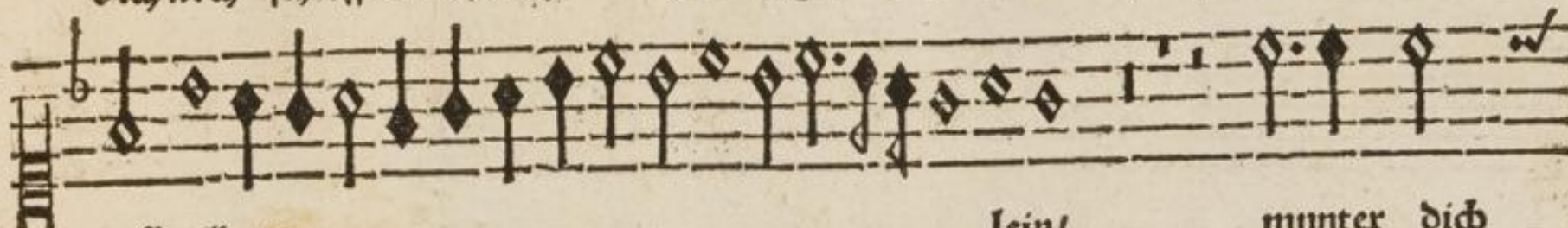
stehe auff Beterlein/munter dich auff vnd heytz ein/schleffert dich

XXIII. Das ander Feuer ruffen!

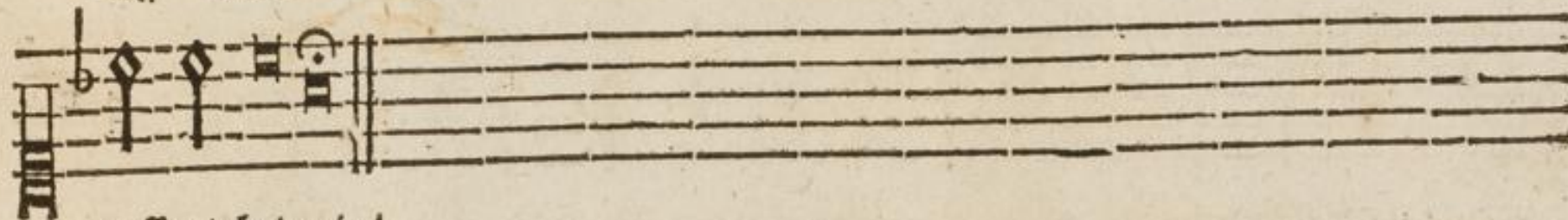
75



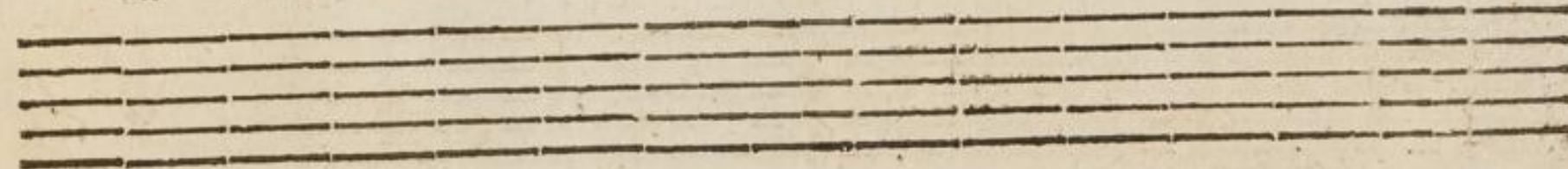
dich noch/ schleffert dich noch/ Es raget vor dem holze/ stehe



auff Beter lein/ munter dich



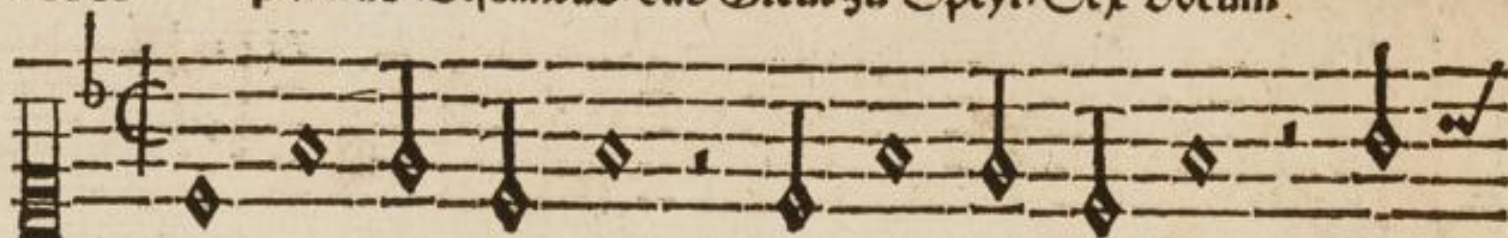
auff vnd heitz ein/



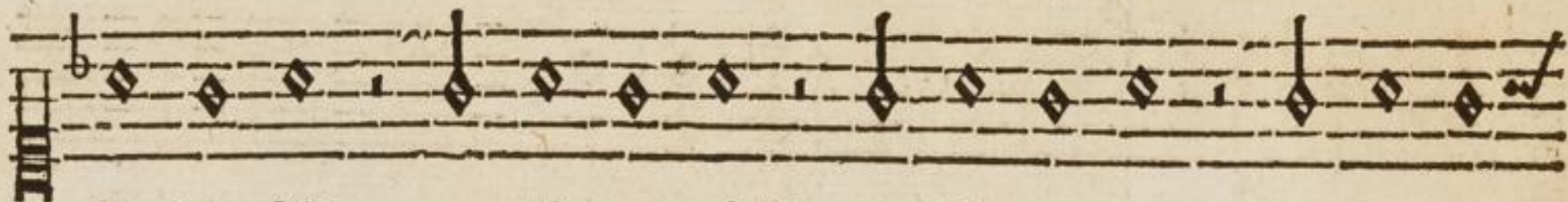
vv

XXIIII.

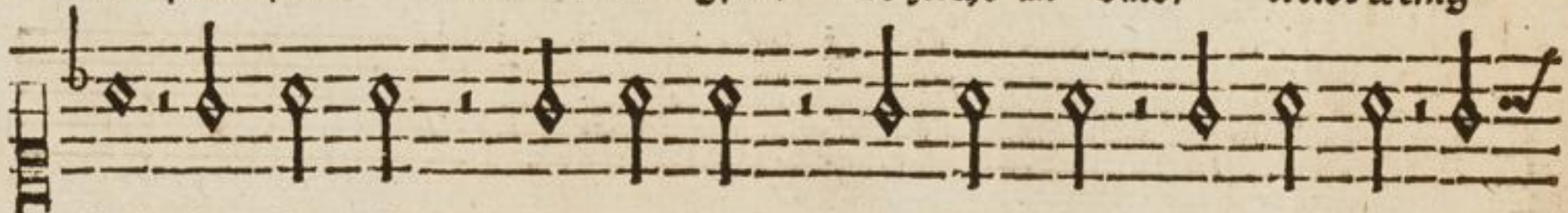
Primus Discantus/das Gleyt zu Speyr/Sex Vocum.



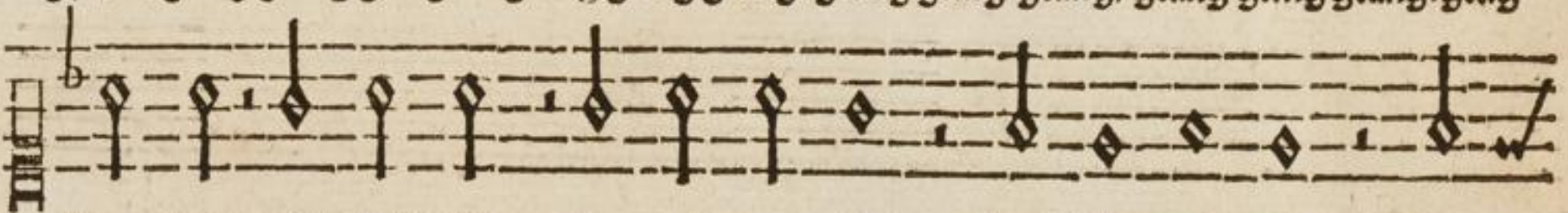
Vn kombt hieher/ all/ vnd helfft mir ein mal/ inn



di sem sal/ wems leuten gfall/ vnd zieht an bald/ treibt wenig



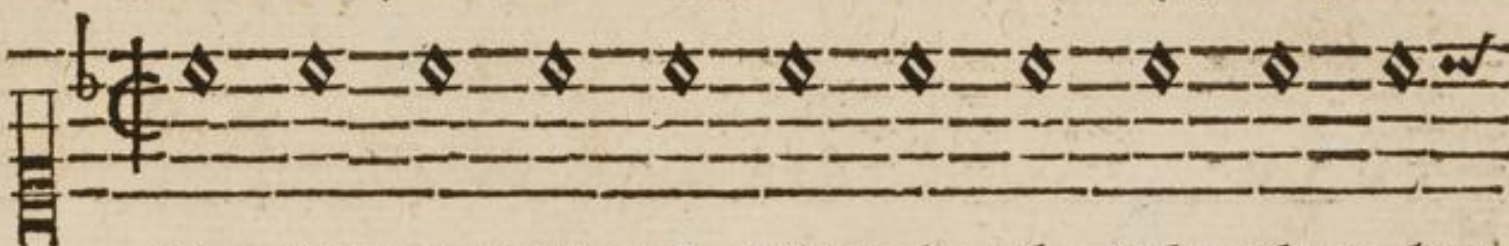
gchal/gling glang gling/ glang gling glang/glang gling glang/glang



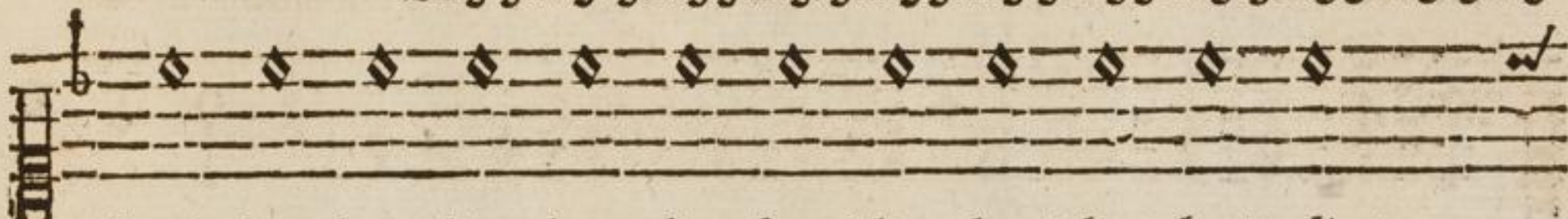
gling glang/glang gling gl. nie irret mich/ sonst hdt auff ich/ flux

Secundus Discantus XXIII. Das Gleut zu Speyr/ Sex Vocum.

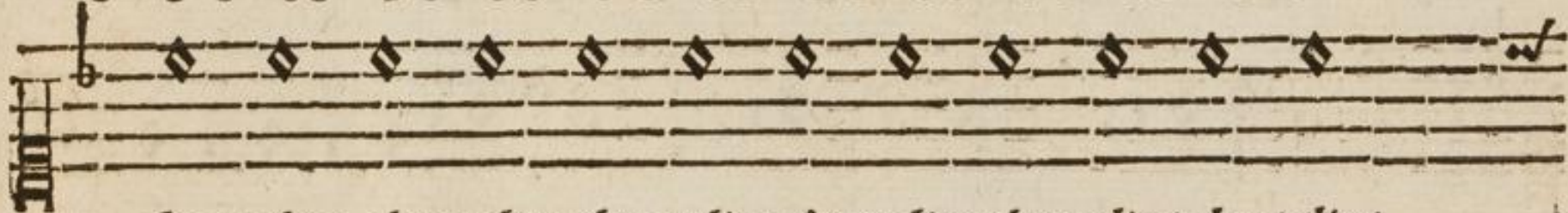
B



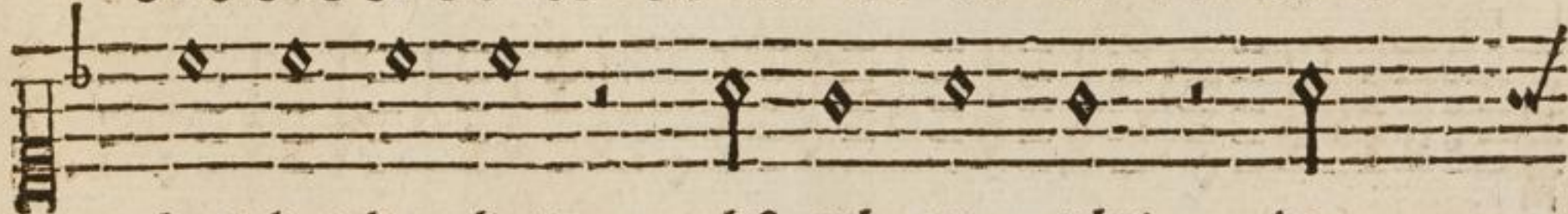
Ling glang/ gling glang/ gling glang/ gling glang/ gling glang/ gling



glang/ gling glang/ gling glang/ gling glang/ gling glang/ gling glang/ gling



glang/ gling glang/ gling glang/ gling glang gling glang gling glang gling



glang/ gling gling gling/

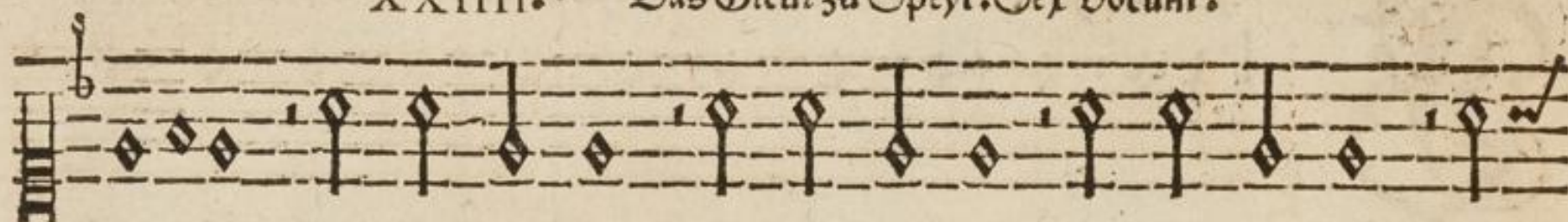
last meh: an gehn/

da

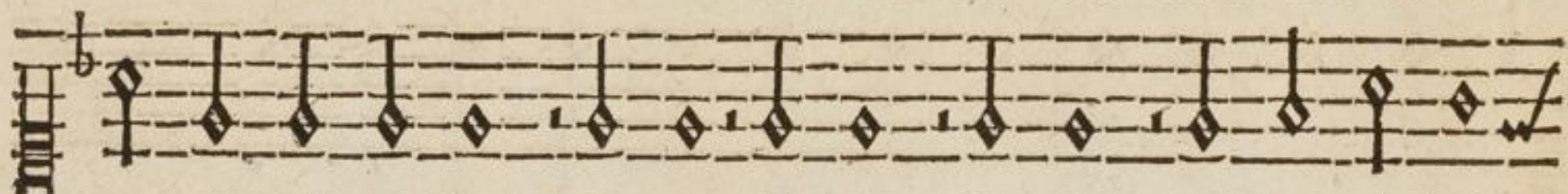
vv ij

XXIII.

Das Gleut zu Speyr. Sex Vocum:



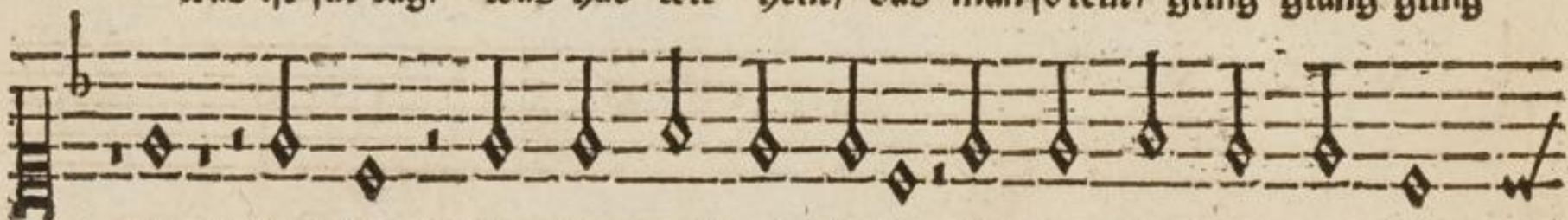
fuder dich/ gling glang gling glang/ gling glang gling glang/ gling g. gling glang/ ich



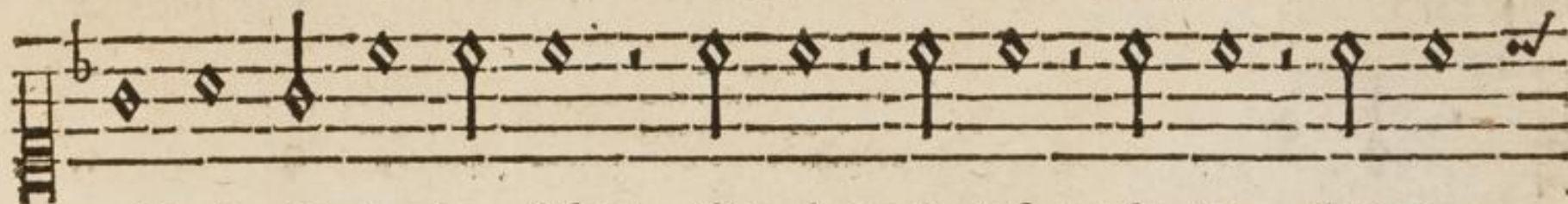
mag nit lau tenlang/ gling g. gling glang/ gling glang/ bit ich mir sag/



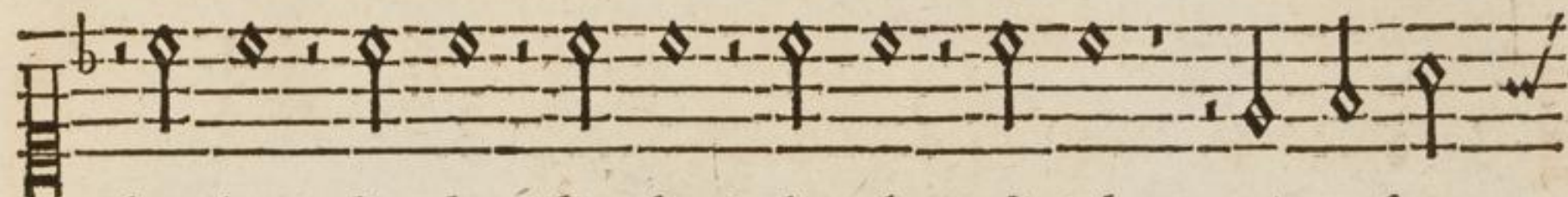
was ist für tag/ was hab wir heut/ das man so leut/ gling glang gling



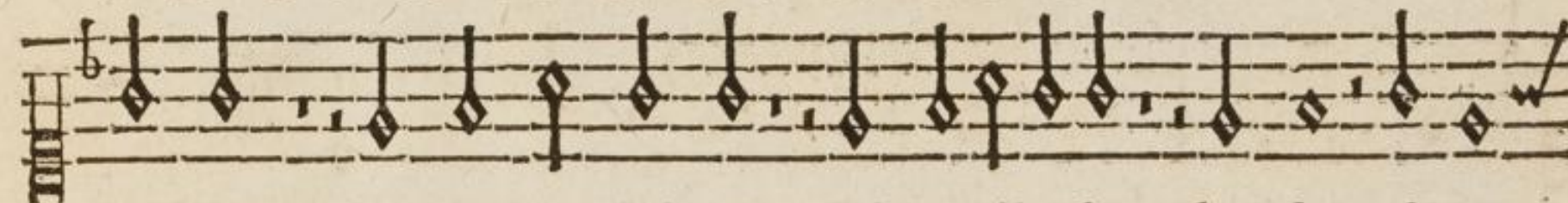
glang/ gling glang/ solchs gleut macht mich betörn/ ich mag mich selbst nit hörn/



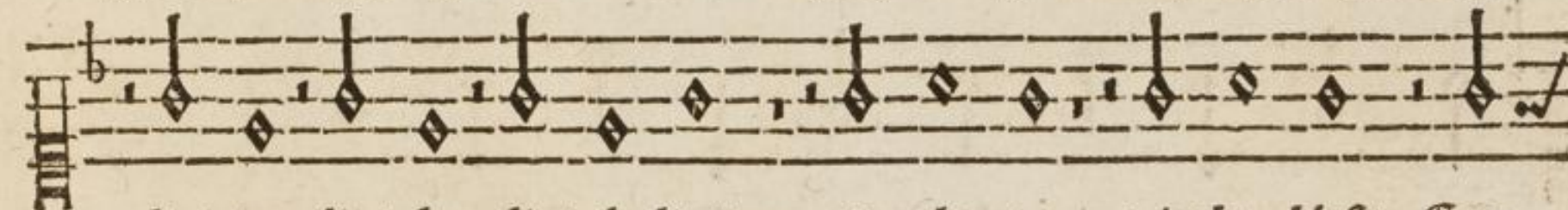
müß jr zu mir her stehen/ gling glang/ gling glang/ gling g. gling g.



gling glang/ gling glang/ gling glang/ gling glang/ gling glang/ mit vnsern



glocken/ laßt zammen locken/ zieht vnerschrocken/ gling glang/ gling g.



gling g. gling gl. gling gl. gling/ . wie wol zwar andacht bloß/ Gots
v d u)

schaw e ben auff/ zeuch gleich mit auff/ gling

glang/ gling glang/ gling glang/ gling glang/ gling

glang gling glang gling glang nun leyte sam inn

Got tes nam/ wer kommen will darff gleuts nit vil

Discantus Secundus

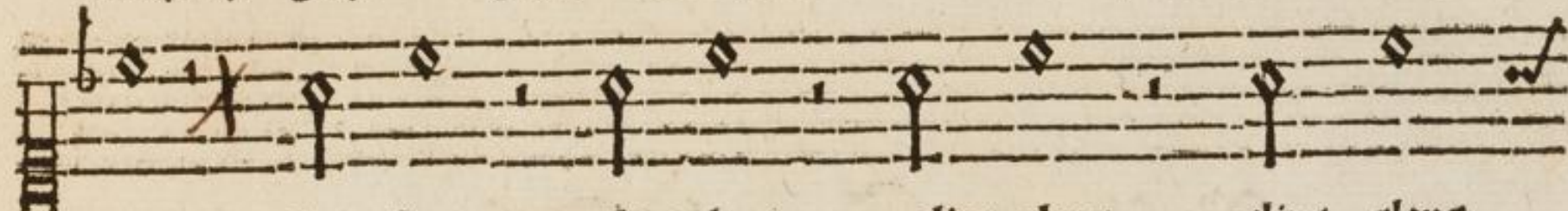
XXIII.

Das Gleut zu Speyr

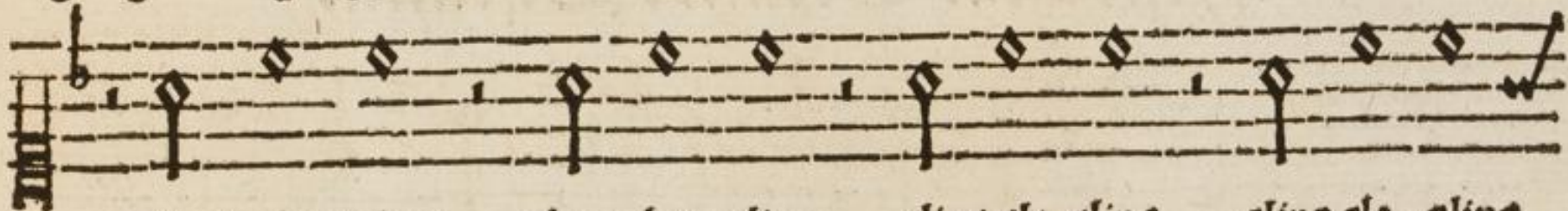
78



dienst ist groß gehet vbers gleut am Rirchtag heut gling



glang gling glang gling glang gling glang gling glang



gling glang gling gling glang gling gling gla. gling gling gla. gling



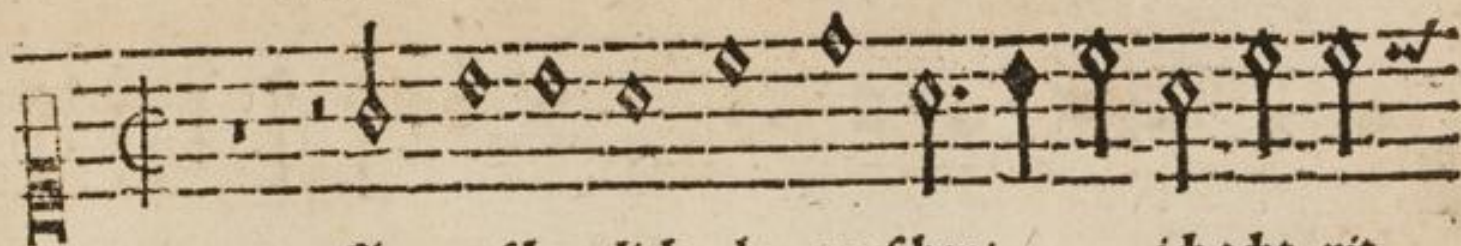
die Schuler kommen schon glocken brummen habt vil singens gile



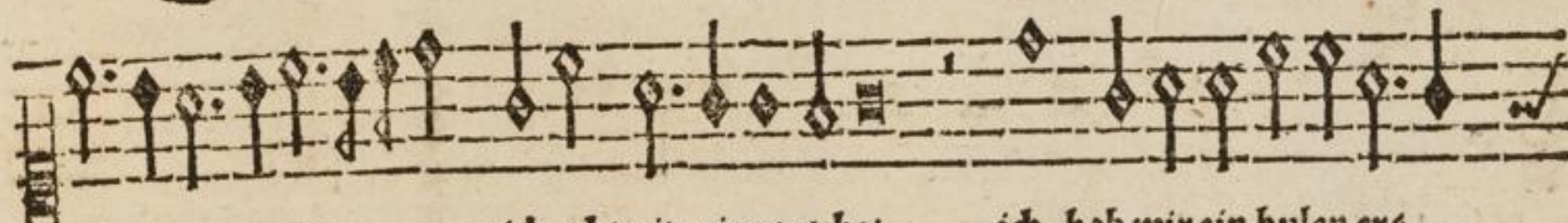
Residuum Secundi Discanti.



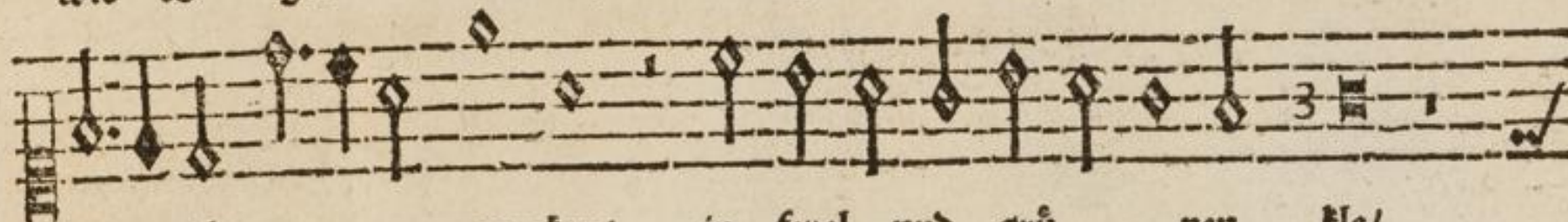
L



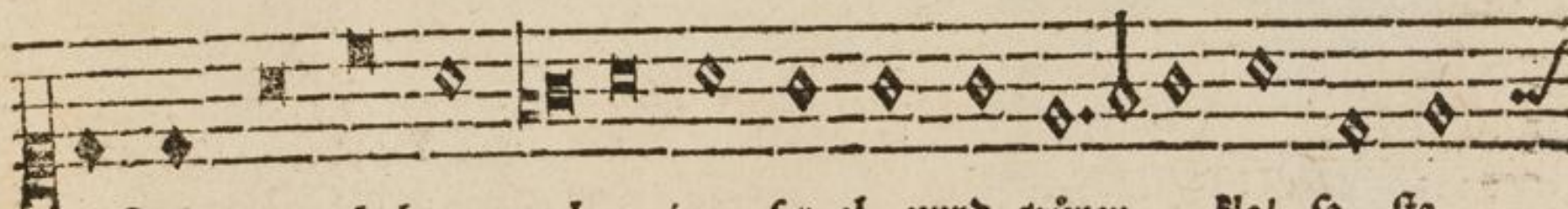
A rauschen lieb la rauschen/ ich acht nit



wie es get ich acht nit wie es gehe/ ich hab mir ein bulen er



wor ben/er worben/ in feyel vnd grü nen fle/

Hastu ein buln erworben in fey el vnd grünen fle/ so ste
x x

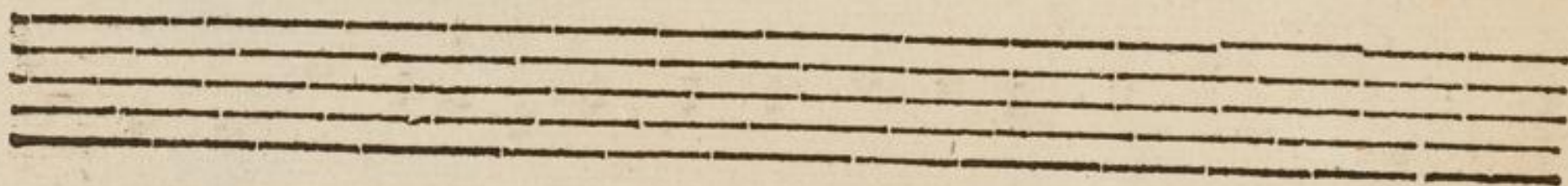
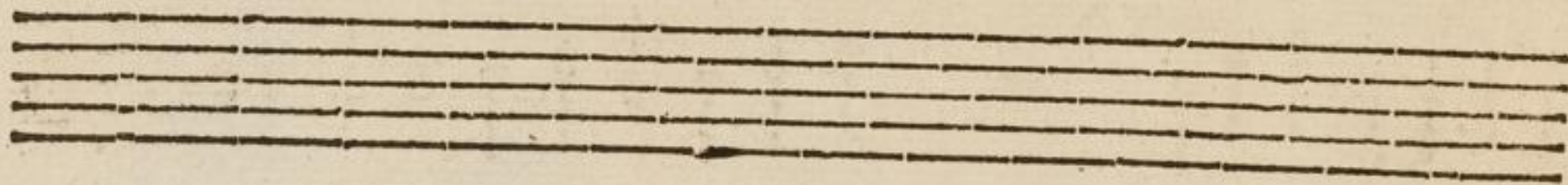
XXV.



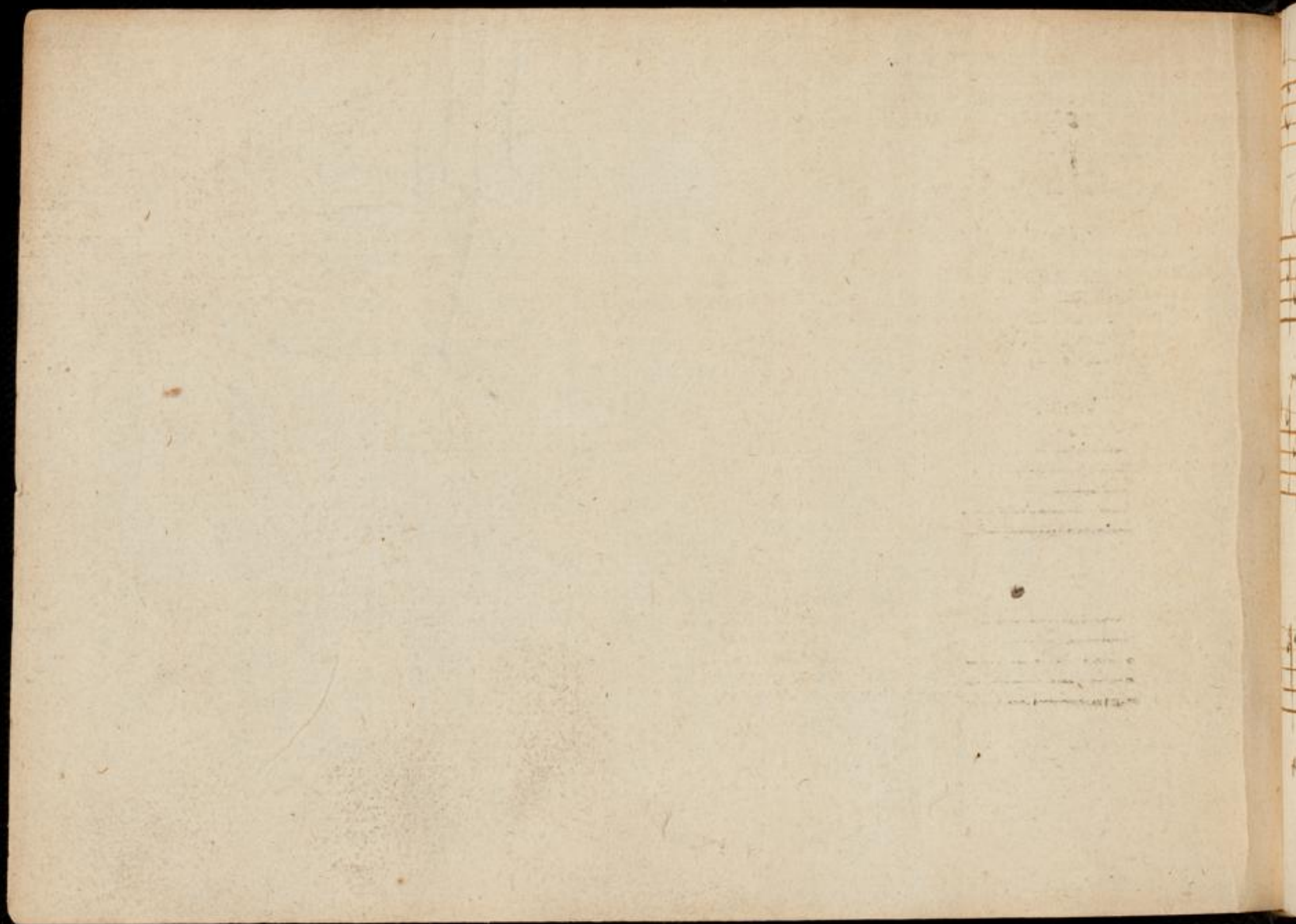
ich hie allet ne/ al leis



ne/ thut meynem hertzen we. ij

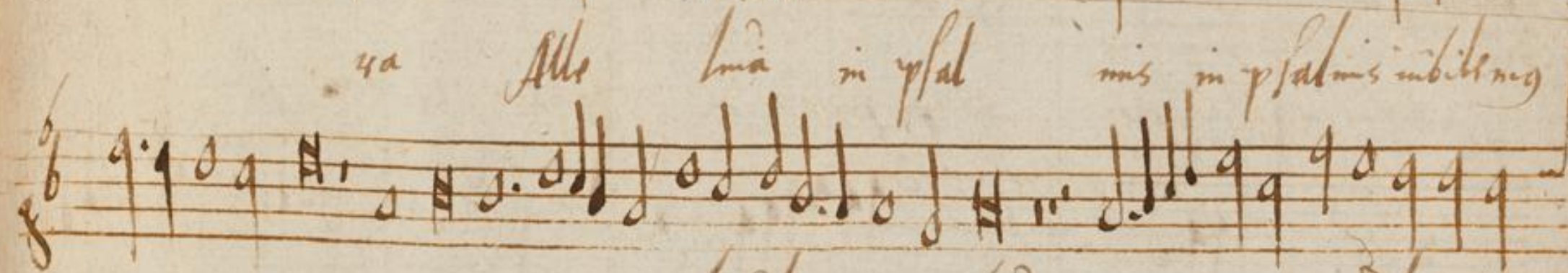


F I N I S.

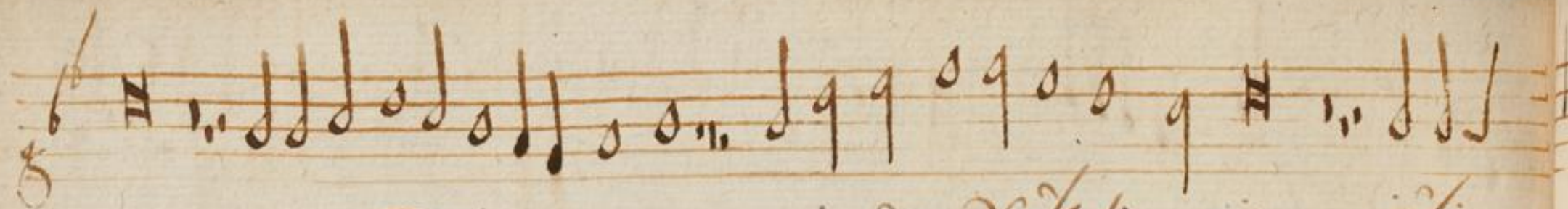


Discantus

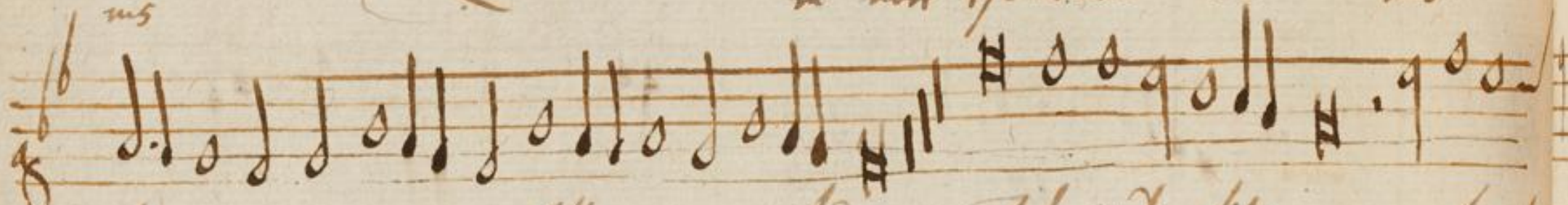
80a



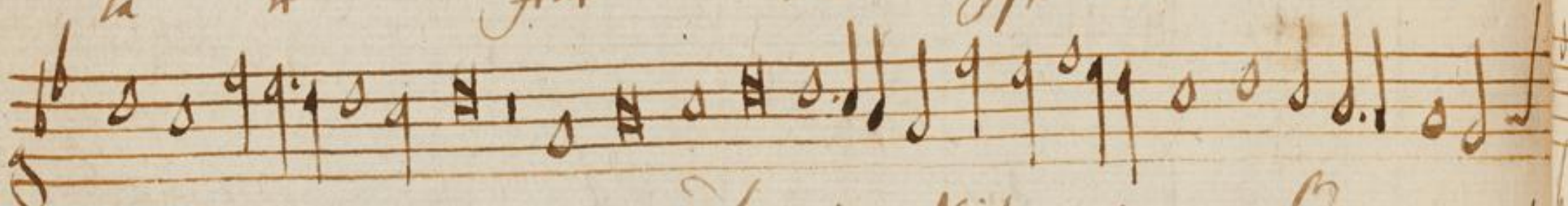
omnes gentes plaudite manibus in voce exultatio



nis in non exultatio nis inbi



la le *Alto* *ma* *Tpt* indicabit ou ben tra



ra in ag tale et populos in Korta le *fin*



i *Fubila* le omnis *tra* *Alto*

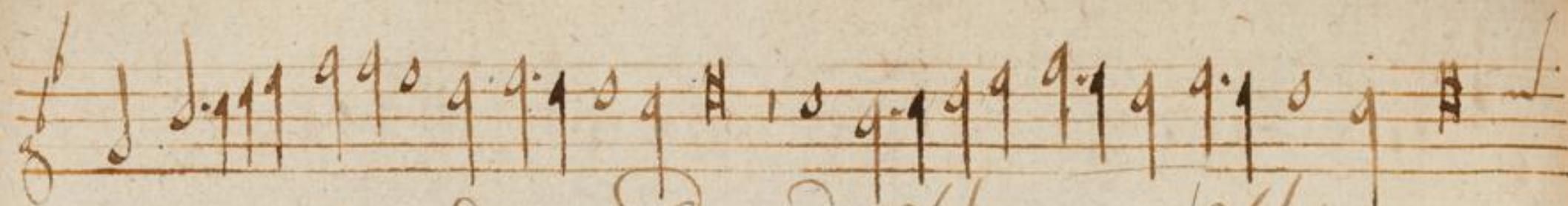
Handwritten musical score on four staves. The notation is in a historical style, likely 17th or 18th century, with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The lyrics are written in a cursive script below the staves.

da
paes
trina
subila
te deo

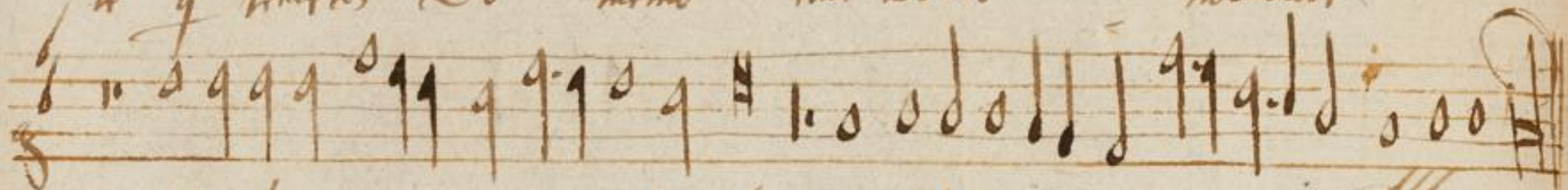
omnis lauda subilate deo in gressu regis tui cum inibi

to inibitate cum inibilo inibitate psalite deo nostro psalite

te exultate domino in gressu ne cum inibilo inibila



te q timps Do *meno* *meno* *inbilo* *inbilate*



inbilate *Deo* *Sanct* *Alta* *Alta*